



Info-Dorf-Spiegel



acur

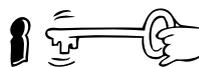
NATURHEILPRAXIS

Feldenkrais®
Kurse
Dienstags und Donnerstags

Osteopathie, Feldenkrais®
und Naturheilkunde

Verena Wenger und Klaus Czepan
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, naturheilpraxis@acur.ch, www.acur.ch

Der Schlüssel für Ihre gute Sicht liegt bei Schuster.



präzis • modisch • individuell
SCHUSTER

SPORTBRILLEN KONOLFINGEN
www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01



ost Wenger

homecinema

EPSON

Mühlebachweg 5A / 5B
CH-3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 00 00
Fax 031 711 01 00
info@homecinema.ch
www.homecinema.ch

Epson TW-9400

- Beeindruckende Bildqualität zu einem vernünftigen Preis.
- 4K Enhancement
- Lensmemory: bis 10 Positionen
- Lichtleistung: 2600 Lumen
- Lens Shift H ±96,3 V ±47,1

Preis CHF 3200.-



CM **CalMAN**
READY
By SpectraCal®

Durch eine Kalibrierung nach isf-Standard kann ein noch besser abgestimmtes Bild erzeugt werden.

Aufpreis CHF 350.-
(auch für ihr bestehendes TV-Gerät möglich)



Impressum

Dorf-Spiegel

Offizielles Informationsorgan der
Einwohnergemeinde Grosshöchstetten

3 | 2019 Juni
28. Jahrgang

Erscheinung
5x jährlich

Herausgeber
Gemeinderat Grosshöchstetten

Auflage
2220 Exemplare

Verteiler
Alle Haushalte der Gemeinde Grosshöchstetten
inkl. Ortsteil Schlosswil,
Abonnentinnen und Abonnenten

Redaktion
Redaktionsausschuss
und
Gemeindeverwaltung
Nicolle von Arx
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
031 710 21 10
nicolle.vonarx@grosshoechstetten.ch

Titelbild
Simon Rüeegsegger

Layout und Druck
Druckerei Jakob AG, Grosshöchstetten

Gemeinde Grosshöchstetten

Postfach 158
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
Bürgerdienste: 031 710 21 10
AHV-Zweigstelle: 031 710 21 17
Bauverwaltung: 031 710 21 20
Finanzverwaltung: 031 710 21 30
www.grosshoechstetten.ch
info@grosshoechstetten.ch



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–11.30 Uhr	13.30–18.00 Uhr
Dienstag		13.30–17.00 Uhr
Mittwoch	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Freitag	08.00–11.30 Uhr	

**Nach vorheriger telefonischer Absprache
können auch ausserhalb der Öffnungszeiten
Termine vereinbart werden.**

Nächste Ausgabe: 4 | 2019 **September**

Redaktionsschluss:
21. August 2019

Erscheinungsdatum:
20. September 2019

In dieser Ausgabe

Editorial	4
Gemeindeversammlung	5
Informationen aus dem Gemeinderat	25
Gemeindenews	
Personelles	26
Hundetaxen	26
Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier 2019	26
Nacht der offenen Tore bei der Feuerwehr Grosshöchstetten	26
Heizen mit Holz: Klimaneutrale Wärme im Wohnzimmer	27
Zu vermieten in Schlosswil (ehemalige Gemeindeverwaltung)	27
Pflanzland zu verpachten	29
Ausschreibung Waldparzellen	31
AHV-Zweigstelle	31
Schule, Bildung	
Primarschule – Schullreise	32
Schulsozialarbeit	33
Sekundarschule	33
Wahlfach Tanzen – Rückblick Tanzshow	36
Gemeinde- und Schulbibliothek	39
Tagesschule Grosshöchstetten	40
Vereine	
Trachtengruppe Grosshöchstette	41
Frauenverein Grosshöchstetten	43
Samariterverein Grosshöchstetten	44
Ortsverein Schlosswil	47
Turnverein Grosshöchstetten	47
Espace Handball Grosshöchstetten Worb	48
Musikgesellschaft Grosshöchstetten	49
VBC Grosshöchstetten	51
Politische Parteien	52
Veranstaltungen	
Veranstaltungskalender	56
Seniorenagenda	58
Gewerbe	
REMAX	59
claro	61
Ausbildungsbetriebe des HGV Grosshöchstetten	62
Kultur, Gesellschaft, Alter	
Seniorengruppe	65
SPITEX Region Konolfingen	65
Sommerfest Aarhus	65
angebote 60 plus	66
Badi-Fest 2019	69
Seniore-Beiz	70
Benefiz-Jazz-Night	70
Die Fusionsandenken haben ihren Platz gefunden	71
25 Jahre Blockflötenensemble Greschendo	73
Patenschaft – Begleitgruppe Asylsuchende Grosshöchstetten	74
Schloss Wyl weiterhin auf Kurs	74
Impressionen vom Firabe Märli	75
Kinder und Jugend	
Junge kochen für Senioren	76
Pro Juventute Entdeckerpass 2019	77
Sommerlager 2019	78
Spielplatz-Fest Bühlmatte	79
Kirchen	
Aebersold-Gottesdienst mit Taufen	81
KG Schlosswil-Oberhünigen, Evangelische Allianz	82
Pfarrkreis Grosshöchstetten, FEG Grosshöchstetten	83
Bürgerseiten	86
Anmeldung Höchstetter Weihnachtsmarkt	87

Wild oder gepflegt?

Liebe Grosshöchstetterinnen, liebe Grosshöchstetter

Die Schweiz ist bekannt als sauberes, aufgeräumtes Land. Die Rasen sind allenthalben ordentlich gemäht, das Altglas wird nach Farben getrennt, die Strassen sind gewischt und Littering-Sünden werden umgehend entfernt. Selbstverständlich schätzen wir viele dieser Errungenschaften. Gleichzeitig fasziniert uns das Natürliche und Wilde – wir schauen Dokus von unberührten Urwäldern, staunen ob der Gewitterfront, die von Westen näherrückt und erfreuen uns beim Wandern an der «unberührten Natur».



Unaufgeräumtes zulassen

Das Wilde und Dynamische ist vielleicht gerade deshalb so faszinierend, weil wir in einem so aufgeräumten Land leben. Und wir ahnen auch, dass wir es vielleicht mit dem Aufräumen etwas übertrieben haben: Hecken und Feldgehölze sind rar geworden, Lesesteinhaufen an Ackerrändern wurden weggeräumt, Brachen und Sümpfe wurden urbar gemacht, einst bunte Wiesen sind intensiven Grünlandkulturen gewichen. Auch innerhalb der Siedlung finden sich nur noch wenige sich selber überlassene Ecken. Dass durch diese Entwicklung der Lebensraum für Pflanzen und Tiere an Quantität und Qualität verloren hat, ist wohlbekannt.

Als Gemeinde versuchen wir ab diesem Jahr – in bescheidenem Rahmen – diesem Trend etwas entgegen zu setzen. Auf vorerst zwei kleinen, von der Gemeinde gepflegten Pilotflächen, lassen wir bewusst Unordnung und Dynamik zu. Eine der Flächen befindet sich auf der Ostseite des Gemeindehauses, die andere am Westrand des «roten Platzes». Wir

mähen die Flächen nur ein oder zwei Mal und räumen Laub, Äste und dürres Gras nicht weg – oder erst im Frühling, nachdem Kleinlebewesen im Winter von den Verstecken profitieren konnten. Bei der Gemeindehausfläche stellen wir zudem aktiv Strukturen wie Steinhaufen für Kleinlebewesen zur Verfügung. Bei der anderen Fläche besteht unser Beitrag an die Biodiversität im «weniger tun». Wenn diese Fläche also ungemäht ist und ein paar Brennnesseln wuchern oder Gras herumliegt – denken Sie daran, dass hier versucht wird, zumindest kleinräumig vielfältigen Lebensraum zu schaffen. Da wir uns im Siedlungsraum befinden, werden wir der Ordnung halber und zum Schutz dieser kleinen Oasen die eine oder andere dieser Flächen wieder abzäunen – was natürlich nicht einer gewissen Ironie entbehrt...

Das Aufwertungspotential für uns als Gemeinde ist relativ klein, da die Anzahl geeigneter Flächen begrenzt ist. Grosses Potential liegt aber in privaten Gärten. Ich ermutige Sie, einen Teil Ihres Gartens sich selbst zu überlassen oder als Naturgarten zu gestalten. Es muss nicht alles Laub weggeblasen werden, im Gegenteil. Alte Äste können aufgehäuft, verblühte Sonnenblumen stehen- und Schnitgut liegengelassen werden. An solchen Orten können sich an heissen Sommertagen Insekten und andere Tiere verkriechen und im Winter bieten diese Ecken wertvollen Unterschlupf. Auf dass es blühe und kreuhe und fleuche!

Dennoch «ä chli bünzlig» – im Interesse der Sicherheit

Selbstverständlich wollen wir als Gemeinde nicht alle Flächen sich selbst überlassen. Wir alle schätzen parkähnlich gepflegte Spielbereiche wie die Bühlmatte und saubere Strassen und Plätze. Auch für Sie als Bürgerin und Bürger hat das Zulassen von «Wildheit» Grenzen – nämlich dort, wo die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden auf dem Spiel steht und Sträucher und Hecken auf Trottoirs und Strassen hinauswachsen. Wir orientieren im Dorf-Spiegel regelmässig über die entsprechenden Regeln und Pflichten der Grundeigentümer und rufen zum Zurückschneiden auf.

Beides hat Platz

Wenn wir es also schaffen, unsere Ordnungsliebe auf den Trottoir- und Strassenbereich zu konzentrieren und dafür «hienachet» der Hecke etwas Unordnung zulassen, dann ist allen geholfen. Sie sehen, «wild» und «gepflegt» sind keine unvereinbaren Gegensätze, sondern ergänzen sich gegenseitig. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen gute Sicht auf unseren Strassen und viele laue Sommerabende voller bunter Farben und mit viel frohem Gesumme.

Raymond Beutler
Gemeinderat Ressort Betriebe

Versammlung der Einwohnergemeinde

Die nächste Versammlung der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten findet am

Donnerstag, 20. Juni 2019, um 19.30 Uhr,

in der Aula der Sekundarschule, Schulgasse 3, in Grosshöchstetten statt.

Traktanden

- 1 Jahresrechnung 2018**
Genehmigung
- 2 Gemeindeverband ARA Worblental**
Erweiterung Teilmitgliedschaft
- 3 Wasserverbund Kiesental AG (WAKI)**
Verpflichtungskredit Aktienkapitalerhöhung
- 4 Ersatz Elektroinstallationen Sekundarschulhaus**
Kenntnisnahme Kreditabrechnung
- 5 Orientierungen**
 - Liegenschafts- und Schulraumplanung; Turnhalle
 - Ortsplanungsrevision/Räumliches Entwicklungskonzept REK
 - Sanierung Freibad
 - Altersarbeit
- 6 Verschiedenes**

Aktenauflage

Die Akten liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Allfällige Fragen zu den Geschäften können auch bereits vorgängig an die Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten eingereicht werden (info@grosshoechstetten.ch).

Rechtsmittelbelehrung

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsrat Bern-Mittelland mit Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage nach der Versammlung.

In diesem Zusammenhang wird auf die Rügepflicht an der Versammlung hingewiesen.

Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt 30 Tage nach der Versammlung während 20 Tagen auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Allfällige Einsprachen gegen das Protokoll sind schriftlich an den Gemeinderat zu richten. Der Gemeinderat entscheidet über eingegangene Einsprachen abschliessend und genehmigt das Protokoll.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger freundlich zur Gemeindeversammlung ein. Stimmberechtigt sind alle Personen, die das eidgenössische und kantonale Stimmrecht besitzen und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Grosshöchstetten angemeldet sind.

Notfallnummern Gemeinde Grosshöchstetten

Sanität
Polizei
Feuerwehr
Vergiftungsnotfälle
REGA
Ärzte

MEDPHONE Notfallarzt
Neu mit Warteschleife zum Ortstarif
MEDPHONE Notfallarzt
Anruf mit Prepaid-Guthaben
Spitex Region Konolfingen
Zahnärzte Gemeinschaftspraxis
Apotheke
Tierarztpraxis Schönenboden AG
ENGH AG (Stromausfall)
Elektrizität BKW-Störungsdienst
Wasserversorgung, Strassenunterhalt/Kanalisation

Notruf	144
Notruf	117
Polizeiposten Konolfingen	031 638 83 50
Notruf	118
	145
	1414
Dr. med. Peyer	031 711 30 11
Center Praxis, Dorfstrasse 4c	
Dr. med. B. Galliker	031 710 35 35
Dr. med. P. Stäheli	031 710 35 35
CHF 3.23/Min.	0900 57 67 47
durchgehend	
CHF 3.50/Min.	0900 57 67 48
Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten	031 770 22 00
Dr. med. dent. Stefan Janssen	
Dr. med. dent. David Montagne	031 711 11 33
Apotheke Schneider AG	031 711 02 88
	031 711 36 70
während Arbeitszeit	031 712 01 55
nur ausserhalb Arbeitszeit	0844 121 175
während Arbeitszeit	031 710 21 20
ausserhalb Arbeitszeit	118



① Gemeinderechnung 2018

1. Überblick

1.1 Jahresrechnung (Fusion per 1.1.2018; keine Vergleichszahlen zu Rechnung 2017)

1.1.1 Erfolgsrechnung (Gesamtübersicht)	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Gesamter Haushalt			
Aufwand	16'771'964.45	17'428'634.00	–
Ertrag	16'938'710.09	17'345'640.00	–
Ertragsüberschuss (Gewinn)	166'745.64		
Aufwandüberschuss (Verlust)		82'994.00	–
Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)			
Aufwand	13'545'552.30	13'920'339.00	–
Ertrag	13'162'703.45	13'711'740.00	–
Aufwandüberschuss (Verlust)	382'848.85	208'599.00	–
Wasserversorgung			
Aufwand	954'781.65	933'075.00	–
Ertrag	1'076'088.90	991'150.00	–
Ertragsüberschuss (Gewinn)	121'307.25	58'075.00	–
Abwasserentsorgung Grosshöchstetten			
Aufwand	1'172'667.55	1'269'435.00	–
Ertrag	1'513'551.15	1'414'650.00	–
Ertragsüberschuss (Gewinn)	340'883.60	145'215.00	–
Abwasserentsorgung Schlosswil			
Aufwand	143'515.83	207'185.00	–
Ertrag	200'356.45	216'100.00	–
Ertragsüberschuss (Gewinn)	56'840.62	8'915.00	–
Abfall			
Aufwand	531'006.55	545'675.00	–
Ertrag	492'519.29	493'600.00	–
Aufwandüberschuss (Verlust)	38'487.26	52'075.00	–
Fernwärmebetrieb			
Aufwand	145'532.40	163'090.00	–
Ertrag	142'149.60	182'600.00	–
Ertragsüberschuss (Gewinn)		19'510.00	–
Aufwandüberschuss (Verlust)	3'382.80		–
Feuerwehr			
Aufwand	278'908'17	389'835.00	–
Ertrag	351'341.25	335'800.00	–
Ertragsüberschuss (Gewinn)	72'433.08		–
Aufwandüberschuss (Verlust)		54'035.00	–
Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt	382'848.85	208'599.00	–
Schlechterstellung gegenüber dem Budget (Allgemeiner Haushalt resp. Steuerhaushalt)	174'249.85		
Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt; wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen			
Bilanzüberschuss per 31.12.	2'926'516.69		–

Das Wichtigste zum Ergebnis in Kürze

Wie erwartet, schliesst die Rechnung 2018 im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) mit einem Aufwandüberschuss ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 208'599.00 – das effektive Ergebnis liegt mit CHF 382'848.85 rund CHF 174'250.00 darüber. Einerseits, weil aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die budgetierte finanzpolitische Reserve von rund CHF 508'700.00 nicht aufgelöst werden konnte. Andererseits, weil der Steuerertrag unter dem Budget liegt. Der Minderertrag dieser zwei Bereiche konnte namentlich mit tieferen Abschreibungen und geringeren Kosten vor allem im Sach-, Finanz- und Transferaufwand teilweise kompensiert werden.

Der Realisierungsgrad der Investitionen lag bei lediglich 64 Prozent, da sich verschiedene Projekte verzögerten. Um rund CHF 180'000.00 tiefere Abschreibungen sind die Folge. Die anhaltende Tiefzinssituation entlastete den Finanzaufwand, Verrechnungen des Sozialdienstes aus Vorjahren, tiefere Lehrerbekostungen und den Transferaufwand. Beim Sachaufwand ist weniger Unterhalt angefallen.

Sorge bereitet der Steuerertrag. Er liegt insgesamt um rund CHF 267'000.00 unter dem Budget, was rund einem halben Steuerzehntel entspricht. Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen wurde der budgetierte Ertrag um CHF 143'000.00 nicht erreicht,

bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen um CHF 225'600.00 nicht. Die Erkenntnisse aus der Rechnung 2018 bestätigen: Die auf 2019 beschlossene Steuererhöhung war zwingend notwendig. Trotz der daraus resultierenden Mehreinnahmen wird kein grosser finanzieller Spielraum entstehen. Im Gegenteil, es ist davon auszugehen, dass beim Steuerertrag der juristischen Personen mit einem weiteren Einbruch zu rechnen ist. Was ist zu tun, damit der finanzielle Haushalt dennoch im Gleichgewicht gehalten werden kann?

Wir alle – das heisst, jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger für sich – sind diesbezüglich gefordert. Die Situation ist herausfordernd. Die der Gemeinde übertragenen Aufgaben werden nicht weniger und vor allem nicht günstiger. Namentlich im sozialen Bereich, ist nicht zuletzt durch die demografische Entwicklung mit weiteren Mehrkosten zu rechnen. Der finanzielle Spielraum für selbstgewählte, freiwillige Aufgaben und Investitionen ist eng und wird noch enger. Oder: Wir sind bereit, weiteren Steuererhöhungen zuzustimmen und eine bedeutend höhere Steuerbelastung in Kauf zu nehmen. Wollen wir das? Sie werden darüber entscheiden, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Nämlich dann, wenn in den kommenden Jahren grössere und grosse Investitionsvorhaben zur Diskussion stehen werden.

1.1.2 Investitionsrechnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	1'069'625.55	1'409'500.00	–
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	–
Nettoinvestitionen	1'069'625.55	1'409'500.00	–
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen	1'096'857.82	1'975'000.00	–
Investitionseinnahmen	65'661.95	85'000.00	–
Nettoinvestitionen	1'031'195.87	1'890'000.00	–
Gesamtgemeinde			
Bruttoinvestitionen	2'166'483.37	3'384'500.00	–
Investitionseinnahmen	65'661.95	85'000.00	–
Nettoinvestitionen	2'100'821.42	3'299'500.00	–

1.1.3 Bilanz	per 31.12.2018	per 1.1.2018
Aktiven	26'902'959.94	25'382'314.41
Finanzvermögen	15'562'854.37	15'566'449.81
Verwaltungsvermögen	11'340'105.57	9'815'864.60
Passiven	26'902'959.94	25'382'314.41
Fremdkapital	7'955'054.15	7'320'920.61
Eigenkapital	18'947'905.79	18'061'393.80

Z CARROSSERIE
AUTOSPRITZWERK
ZEHNDER

Eymattweg 11 | CH 3506 Grosshöchstetten
T +41 (0)31 711 31 00 | F +41 (0)31 711 31 54
www.carrosserie-zehnder.ch



Ihr Spezialist für
Sämtliche Carrosseriearbeiten
Ausbeulen ohne Lackieren
Felgen - und Interieurreparaturen
Spezial - Lackierungen
Scheibentönen
Scheiben-Reparaturen und Ersatz
Oldtimer-Reparaturen
1 Day Repair
Flottenmanagement
Wir beraten Sie gerne



UNKOMPLIZIERT



Mit der Bank SLM wird die Eigenheimfinanzierung zum Kinderspiel.

Für Kinder ist es einfach: Ein paar Bauklötze stapeln, schon steht das Traumhaus. Wir finden, der Weg zur Wunsch-Immobilie sollte auch als Erwachsener so unkompliziert wie möglich sein. Darum setzen wir mit unseren Hypotheken auf persönliche Beratung ohne viel Bürokratie – und geben innert 24 Stunden Bescheid auf Ihre Finanzierungsanfrage.

Kontaktieren Sie uns: Telefon 031 700 10 10 oder info@bankslm.ch

bankslm.ch/hypothek

BANKSLM
Mit üs cha me rede

2. Erläuterungen zum Rechnungsergebnis (Gesamthaushalt)

Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

2.1 Erfolgsrechnung

2.1.1 Aufwandarten

Gliederung nach Aufwandarten

Aufwand	Rechnung 2018	Budget 2018	Mehraufwand gegenüber dem Budget	Minderaufwand
Personalaufwand	3'290'793.15	3'346'250.00		55'456.85
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'782'478.27	3'952'554.00		170'075.73
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	571'148.60	752'600.00		181'451.40
Finanzaufwand	180'551.10	277'365.00		96'813.90
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	785'621.70	684'850.00	100'771.70	
Transferaufwand	7'893'169.48	8'281'965.00		388'795.52
Ausserordentlicher Aufwand	268'202.15	133'050.00	135'152.15	
Interne Verrechnungen	182'105.70	203'345.00		21'239.30
	16'954'070.15	17'631'979.00	235'923.85	913'832.70
Minderaufwand			677'908.85	
			913'832.70	913'832.70

Kommentar

Die Artengliederung zeigt im Vergleich zum Budget einen Minderaufwand von netto CHF 677'908.85.

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen, Weiterbildungskosten) liegt CHF 55'456.85 (1.66%) unter dem budgetierten Betrag. Die Entschädigungen an die Behörden sind tiefer ausgefallen als geplant. Bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals ist ein Mehraufwand zu verzeichnen (+ 0.67%). Der vorgesehene Betrag für die Aus- und Weiterbildung des Personals wurde nicht ausgeschöpft (- 41.38%).

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der gesamte Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt um CHF 170'075.73 (4.30%) unter dem Budget. Massgeblich beeinflusst wird diese Unterschreitung durch die Bereiche Material- und Warenaufwand (- CHF 56'632.54), Maschinen, Geräte und Fahrzeuge (- CHF 47'830.45), Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge (- CHF 48'705.85), Exkursionen, Schulreisen und Lager (- CHF 24'417.67) und Wertberichtigungen auf Forderungen (- CHF 14'349.46). Mehraufwendungen verzeichnen die Bereiche Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen (+ CHF 9'240.80), Hardware (+ CHF 28'983.15) und Dienstleistungen und Honorare (+ CHF 8'390.30).

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 571'148.60 und liegen um CHF 181'451.40 (24.11%) unter dem Budget. Grund für die tiefen Abschreibungen ist u.a. der Realisierungsgrad von lediglich rund 64%. Bezogen auf die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens der Spezialfinanzierungen besteht ein Minderaufwand von insgesamt rund CHF 98'500.85. Auch hier wurde weniger investiert als geplant.

Finanzaufwand

Der gesamte Finanzaufwand liegt um CHF 96'813.90 (34.90%) unter dem budgetierten Betrag. Dieser Minderaufwand ist insbesondere auf die tiefen Zinsen auf dem Kapitalmarkt (interne Verzinsungen) dem baulichen Unterhalt und der Ver- und Entsorgung im Bereich der Liegenschaften des Finanzvermögens zurückzuführen. Auch musste kein Fremdkapital am Kapitalmarkt aufgenommen werden.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Einlagen betragen insgesamt CHF 785'621.70, was einem Mehraufwand von CHF 100'771.70 (14.71%) gegenüber dem Budget entspricht. Dieser wird hauptsächlich durch die höhere Einlage in die Spezialfinanzierungen Werterhalt der Wasserversorgung beeinflusst. Die Wiederbeschaffungswerte wurden überprüft und mussten angehoben werden. Dies führte dazu, dass die jährliche Einlage in die SF Werterhalt höher ausfiel als geplant (+ CHF 105'257.50).

Transferaufwand

Der Transferaufwand beträgt CHF 7'893'169.48 und liegt um CHF 388'795.52 (4.69%) unter dem budgetierten Betrag (siehe Kommentar zu den einzelnen Funktionen).

Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand beträgt CHF 268'202.15 und liegt um CHF 135'152.15 über dem Budgetbetrag. Diese Aufwandposition wird hauptsächlich durch die Einlage des Buchgewinns der BKW Aktien von CHF 136'525.00 in die Schwankungsreserve beeinflusst. Gemäss HRM2 müssen Aktien jährlich neu bewertet werden (Kurswert am Bilanzierungsstichtag 31.12. gemäss Bankdepotauszug). Ergeben sich daraus Wertschwankungen, werden diese nach dem neuen Reglement in die Spezialfinanzierung eingelegt oder daraus entnommen.

Interne Verrechnungen

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwendungen, Zinsen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet. Ziel ist es, damit die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

2.1.2 Ertragsarten

Gliederung nach Ertragsarten

Ertrag	Rechnung 2018	Budget 2018	Mehrertrag gegenüber dem Budget	Minderertrag
Fiskalertrag	8'622'825.50	8'889'550.00		266'724.50
Regalien und Konzessionen	226'119.80	217'200.00	8'919.80	
Entgelte	4'444'386.14	4'177'820.00	266'566.14	
Finanzertrag	690'614.90	603'505.00	87'109.90	
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	238'803.80	233'700.00	5'103.80	
Transferertrag	2'578'283.85	2'595'515.00		17'231.15
Ausserordentlicher Ertrag	137'676.10	628'350.00		490'673.90
Interne Verrechnungen	182'105.70	203'345.00		21'239.30
	17'120'815.79	17'548'985.00	367'699.64	795'868.85
Mehrertrag			428'169.21	
			795'868.85	795'868.85

Kommentar

Die Artengliederung zeigt im Vergleich zum Budget Mindererträge von netto CHF 428'169.21.

Fiskalertrag

Der gesamte Fiskalertrag liegt um CHF 266'724.50 (3%) unter dem budgetierten Betrag.

Bei den direkten Steuern der natürlichen Personen, diese umfassen die Einkommens-, Vermögens- sowie die Quellensteuern, resultiert insgesamt ein Minderertrag von CHF 139'735.90 (1.95%). Bei den direkten Steuern der juristischen Personen resultiert insgesamt ein Minderertrag von CHF 215'256.75 (27.33%). Der Ertrag beinhaltet die Gewinn-, Kapitalsteuer und übrige direkte Steuern (Holdingsteuer).

Der Liegenschaftsteuerertrag fällt um CHF 2'580.65 (0.37%) höher aus als budgetiert.

Bei den Vermögensgewinnsteuern resultiert ein Mehrertrag von CHF 18'574.20 (9.29%). Einen Mehrertrag von CHF 9'816.95 verzeichnen auch die Sonderveranlagungen.

Die Erbschafts- und Schenkungssteuern verzeichnen einen Mehrertrag von CHF 69'466.90.

Regalien und Konzessionen

Die Konzessionsabgaben der Energie Grosshöchstetten AG fielen um CHF 3'078.80 (1.61%) und diejenige der BKW AG (Ortsteil Schlosswil) um CHF 5'841.00 (+ 22.29%) höher aus als budgetiert.

Entgelte

Die Entgelte liegen um CHF 266'566.14 (6.38%) über dem Budget. Einen Mehrertrag von CHF 24'796.20 (33.46%) verzeichnen auch die Gebühren für Amtshandlungen (z.B. Baubewilligungsgebühren). Bei den Benützungsgebühren und dem Ertrag aus Dienstleistungen resultiert ein Mehrertrag von CHF 162'105.15 (5.79%). Beeinflusst wird dieses Ergebnis einerseits durch Mindererträge bei der Militärunterkunft, andererseits durch Mehreinnahmen aus Elternbeiträgen der Tagesschule, den Anschlussgebühren Abwasser Ortsteil Grosshöchstetten/Abwasser Ortsteil Schlosswil/Fernwärmebetrieb und den Erträgen aus Schwimmkursen. Bei den Verkäufen resultiert ein Mehrertrag von CHF 8'299.90 (1.24%). Der Verbrauchsgebührenertrag (Wasserverkauf) ist CHF 25'715.90 (5.68%) höher als budgetiert. Beim Schwimmbad konnte per Saldo ein Mehrertrag von CHF 25'990.00 aus dem Warenverkauf generiert werden. Beim Wärmeverkauf (Fernwärme) resultiert ein Minderertrag von CHF 42'551.30 (38.68%). Die Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter weisen einen Mehrertrag von insgesamt CHF 64'011.19 (18.66%) aus. Allein bei den Verwaltungsliegenschaften resultiert ein Mehrertrag von CHF 11'490.50 und beim Wasser ein Plus von CHF 19'828.25.

Finanzertrag

Der Finanzertrag ist um CHF 87'109.90 (14.43%) höher ausgefallen als budgetiert. Aufgrund der Kapitalmarktzinssituation wurde der Satz für intern verrechnete Zinsen angepasst. Daraus resultiert u.a. ein Minderertrag von CHF 48'304.25. Aus der Marktwertanpassung der BKW Aktien konnte ein Buchgewinn von CHF 136'525.00 als Ertrag verbucht werden. Dieser wurde jedoch mittels Einlage in die Schwankungsreserve neutralisiert und ist so erfolgsneutral. Bei den Erträgen aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens resultiert ein Minderertrag von CHF 5'418.00 (32.74%). Die Dividendenzahlung des Wasserverbundes Kiestal AG fiel tiefer aus als angenommen.

Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Entnahmen fielen um insgesamt CHF 5'103.80 (2.18%) höher aus als geplant. Die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen Werterhalt (Abschreibungen) fielen um CHF 90'310.85 tiefer aus als budgetiert. Sie stehen im direkten Zusammenhang mit den Investitionen resp. Abschreibungen. Auf der anderen Seite fielen in den Bereichen Wasser, Abwasser und Fernwärme nicht budgetierte Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen Werterhalt für den werterhaltenden Unterhalt der Erfolgsrechnung von CHF 139'092.25 an. Die budgetierte Entnahme aus der SF Wasser Buchgewinn (GV Art. 85a) von CHF 35'150.00 musste dem ausserordentlichen Ertrag zugewiesen werden, d.h. diese ist in den Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen nicht enthalten.

Transferertrag

Der Transferertrag fiel insgesamt um CHF 17'231.15 (0.66%) tiefer aus als budgetiert. Bei den Entschädigungen von Gemeinwesen resultiert ein Mehrertrag von CHF 1'770.80 (0.12%). Massgeblich beeinflusst wird das Ergebnis durch die Kantonsbeiträge aus dem Ersatzbeitragsfonds (Zivilschutz, + CHF 10'669.00), Rückerstattungen des Kantons an die Lehrergehaltskosten (+ CHF 51'789.10), die Schulgelder von anderen Gemeinden (- CHF 87'582.70), die Rückerstattung des Regionalen Sozialdienstes (+ CHF 58'316.00) und die internen Verrechnungen von Dienstleistungen im Bereich der Spezialfinanzierungen (- CHF 27'718.55). Beim Finanz- und Lastenausgleich konnte eine nicht budgetierte Kompensationszahlung für Fusionseinbussen von CHF 11'438.00 vereinnahmt werden. Beim Zuschuss aus dem Disparitätenabbau resultiert ein Minderertrag von CHF 61'299.00. Bei den Beiträgen von Kantonen und Konkordaten resultiert insgesamt ein Mehrertrag von CHF 28'724.00. Beeinflusst wird dieser durch den Fusionsbeitrag (+ CHF 66'260.60, steht im Zusammenhang mit der Abgrenzung Rechnung 2017) und dem Minderertrag beim Kantonsbeitrag von CHF 45'174.40 an die Tagesschule.

Ausserordentlicher Ertrag

Gegenüber dem Budget resultiert ein Minderertrag von CHF 490'673.90. Das Budget sah eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von CHF 508'700.00 vor. Die gesetzlichen Voraussetzungen zur Entnahme sind im Rechnungsjahr 2018 nicht gegeben, d.h. es erfolgt keine Entnahme. Die Unterhaltskosten bei den Liegenschaften des Finanzvermögens sind nicht in der geplanten Höhe angefallen, was eine reduzierte Entnahme aus der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften FV zur Folge hat. Die Entnahme liegt CHF 13'903.60 (19.30%) unter dem

Budget. Die Entnahme aus der SF Wasser Buchgewinn (GV Art. 85a) führt zu einem Mehrertrag von CHF 35'125.00. Budgetiert war diese Entnahme unter Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen.

Interne Verrechnungen

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwendungen, Zinsen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet. Ziel ist es, damit die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

2.1.3 Funktionen**Gliederung nach Funktionen (Aufwand)**

Aufwand	Rechnung 2018	Budget 2018	Mehraufwand gegenüber dem Budget	Minderaufwand gegenüber dem Budget
Allgemeine Verwaltung	1'926'931.59	1'861'199.00	65'732.59	
Öffentl. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	605'089.75	645'210.00		40'120.25
Bildung	4'320'305.91	4'731'910.00		411'604.09
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'249'146.08	1'193'290.00	55'856.08	
Gesundheit	21'141.70	27'040.00		5'898.30
Soziale Sicherheit	3'281'967.10	3'340'975.00		59'007.90
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'009'825.40	1'043'025.00		33'199.60
Umweltschutz und Raumordnung	3'474'336.65	3'354'275.00	120'061.65	
Volkswirtschaft	186'050.50	220'185.00		34'134.50
Finanzen und Steuern	1'470'740.02	1'446'585.00	24'155.02	

Gliederung nach Funktionen (Ertrag)

Ertrag	Rechnung 2018	Budget 2018	Mehrertrag gegenüber dem Budget	Minderertrag gegenüber dem Budget
Allgemeine Verwaltung	173'777.80	154'890.00	18'887.80	
Öffentl. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	506'900.30	522'285.00		15'384.70
Bildung	1'368'214.30	1'403'530.00		35'315.70
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	651'351.30	597'000.00	54'351.30	
Gesundheit	0.00	0.00		
Soziale Sicherheit	69'625.00	11'800.00	57'825.00	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	251'758.30	278'430.00		26'671.70
Umweltschutz und Raumordnung	3'349'895.60	3'191'875.00	158'020.60	
Volkswirtschaft	488'187.95	515'430.00		27'242.05
Finanzen und Steuern	10'685'824.15	11'188'454.00		502'629.85

Kommentar zu den einzelnen Funktionen**Legislative**

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 6'381.80 (- 10.69%).

- Minderaufwand bei den festen Entschädigungen.
- Die GPK hat budgetierte Aus- und Weiterbildungskosten nicht beansprucht.
- Bei den Drucksachen und Publikationen fielen Minderkosten an.
- Beim Honorar für das externe Rechnungsprüfungsorgan fielen Minderkosten an.
- In der Rubrik Verpflegung und Apéro bei Gemeindeversammlungen kam es wegen der zusätzlichen Versammlung (u.a. Fusionsbudget) vom 15. Februar 2018 zu Mehrkosten.

Exekutive

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 9'225.00 (- 4.87%).

- Minderaufwand bei den Behörden- und Kommissionsentschädigungen. Der Aufwand wird teilweise durch die interne Verrechnung an andere Funktionen entlastet.

- Mehraufwand bei den Honoraren externer Berater, Gutachter, Fachexperten etc. Die GR Klausur zu den Themen Finanzstrategie und Ortsplanungsrevision verursachte höhere externe Beratungskosten.
- Minderaufwand beim Gemeinderatskredit.
- Es fielen keine Informatikabschreibungen an, da diese den Allgemeinen Diensten belastet wurden.

Allgemeine Dienste

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 2'422.96 (- 0.19%).

- Per Saldo Minderaufwand bei den Personalkosten von CHF 8'622.20.
- Minderaufwand bei diversen Aufwandpositionen.
- Mehraufwand im Bereich Telefon, Porti- und Bankspesen.
- Mehraufwand bei den IT-Kosten von insgesamt CHF 17'433.50.
- Im Bereich der Informatik fiel ein um CHF 2'924.20 höherer Abschreibungsaufwand an. Beeinflusst wird dieser u.a. durch den in der Exekutive budgetierten Abschreibungsaufwand, welcher den Allgemeinen Diensten belastet wurde.
- Minderaufwand bei den Sachversicherungsprämien.

- Die Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter fielen höher aus als geplant. Auf diesem Konto werden u.a. die Gewinnausschüttung von Versicherungen, die Pauschale der ENGH AG, Portokosten, etc. vereinnahmt.

Betriebssicherheit

Gemäss Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (ArGV 3, Gesundheitsschutz) haben Arbeitgeber zur Sicherheit im Betrieb diverse Vorkehrungen zu treffen. Darunter fallen z.B. das Ausbilden eines/-r Betriebssanitäters/-in, das Erarbeiten von Sicherheitskonzepten, etc. Für diesen Bereich wurde im Rechnungsjahr 2018 eine separate Funktion ohne Budget eröffnet. Die Jahresrechnung 2018 enthält eine Lohnabgrenzung für die Betriebssanitäterin von CHF 2'901.55 (Auszahlung erfolgt im 2019).

Umsetzung Fusion

Durch die Fusion kam es zu nicht budgetierten Kosten von insgesamt netto CHF 46'717.15. Diese fielen in den Bereichen IT, Homepage, Fusionsfest und Vermessungswerk an. Sie waren beim Erstellen des Budgets noch nicht bekannt. Im Jahr 2018 wurde der Fusionsbeitrag des Kantons von CHF 626'260.60 vereinnahmt (Funktion 9950, Budgetbetrag CHF 560'000.00). Per Saldo belasten die erwähnten nachträglichen Umsetzungskosten den Steuerhaushalt daher nicht.

Verwaltungsliegenschaften

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 15'255.85 (+ 8.85%).

- Minderaufwand bei der Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen.
- Mehraufwand beim Unterhalt Hochbauten, Gebäude. Die Einführung der IP-Telefonie und die Behebung von Marderschäden im Gemeindehaus, führten zu Mehrkosten von netto rund CHF 44'500.
- Mehraufwand bei den internen Verrechnungen von Dienstleistungen (Einsatz Hauswartinpersonal Schule).
- Bei den Abschreibungen resultiert per Saldo ein Minderaufwand von CHF 2'908.60.
- Bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter konnten Erträge von insgesamt CHF 11'490.50 vereinnahmt werden (u.a. Rückerstattung GVB für Marderschäden im Gemeindehaus).

Polizei

Insgesamt besteht ein Mehraufwand von CHF 1'353.25 (+ 8.01%).

- Bei den Drucksachen und Publikationen fielen nicht geplante Kosten an (Plakate ortspolizeiliche Massnahmen Schulhaus Rosig).
- Minderaufwand bei den Gemeindepolizeiaufgaben (Einsatzkosten Kantonspolizei und Hunde Security).
- Ab 2017 werden die Entschädigungen der Kommission öffentliche Sicherheit Kös anteilmässig intern verrechnet (CHF 1'187.50).

Verkehrssicherheit

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 16'969.10 (- 77.17%).

- Keine planmässigen Abschreibungen Strassen/Verkehrswege VV, da das Projekt Verkehrssicherheitsmassnahmen noch nicht abgeschlossen ist (Inbetriebnahme).
- Minderaufwand bei den planmässigen Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen. Gegenüber dem Budget wurde bei den Planungskosten mit einer längeren Nutzungsdauer resp. Abschreibungsdauer gerechnet (10 statt 5 Jahre). Diese wurde bereits im Rechnungsjahr 2017 berücksichtigt.
- Ab 2017 werden die Entschädigungen der Kommission öffentliche Sicherheit Kös anteilmässig intern verrechnet (CHF 1'187.50).

Allgemeines Rechtswesen

Insgesamt besteht ein Nettomehrertrag von CHF 22'682.65 (+ 98.88%).

- Keine Kosten für Siegelungen durch externe Dritte. Die Siegelungen führte die Verwaltung selber aus (siehe interne Verrechnung von Dienstleistungen).
- Minderaufwand bei der Nachführung des Vermessungswerks.
- Es fielen keine Abschreibungen an.
- Mehrertrag bei den Gebühren für Amtshandlungen.
- Mehrertrag im Bereich der Baubewilligungsgebühren (+ CHF 17'770.35). Diese sind abhängig von der Anzahl und Komplexität der Baugesuche.
- Die Einbürgerungsgebühren fielen höher aus als geplant. Die Anzahl der Einbürgerungen ist jeweils nicht vorhersehbar.

Feuerwehr (Magazin)

Die angefallenen Kosten (Versicherungsprämien, Unterhaltskosten) konnten vollumfänglich durch die Erträge (Mietzins, Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand) gedeckt werden. Es erfolgte eine Einlage von CHF 11'776.40 in die Spezialfinanzierung Feuerwehr alt.

Regionale Feuerwehrorganisation

Insgesamt schliesst die Spezialfinanzierung mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 72'433.08 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 54'035.00. Die Feuerwehr weist somit ein um CHF 126'468.08 besseres Resultat aus als budgetiert.

- Durch einen Personalwechsel (zwei Monate war Stelle nicht besetzt) besteht ein Minderaufwand bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals.
- Minderaufwand beim Sold Einsätze/Übungen. Im Jahr 2018 erfolgten weniger Einsätze als geplant. Dadurch fielen auch weniger Verpflegungskosten an.
- Minderaufwand bei der Aus- und Weiterbildung des Personals.
- Minderaufwand beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial.
- Minderaufwand bei den Drucksachen und Publikationen.
- Minderaufwand bei der Anschaffung von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen. Die geplante Waschreinigungskombination wurde nicht angeschafft und die übrigen Ersatzbeschaffungen waren nicht alle notwendig und kamen günstiger zu stehen.
- Minderaufwand bei den Dienstkleidern.
- Minderaufwand beim Unterhalt der netzunabhängigen Löschwasserversorgung (Feuerweier).
- Minderaufwand beim Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge und Werkzeuge. Der Unterhaltsaufwand fiel nicht in dem Ausmass an, wie geplant.
- Die planmässigen Abschreibungen fielen per Saldo um CHF 2'289.35 höher aus als geplant.
- Aufgrund der Zinssenkung fiel der intern verrechnete Zins tiefer aus als budgetiert.
- Mehrertrag bei den Ersatzabgaben.
- Mehrertrag bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter.
- Der Personaleinsatz des Verwaltungspersonals fiel tiefer aus als geplant. Dadurch erfolgte eine Rückerstattung an die Feuerwehr mittels interner Verrechnung.

Militärische Verteidigung

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 16'683.90 (+ 257.07%).

- Minderaufwand in sämtlichen Aufwandpositionen, mit Ausnahme der internen Verrechnung von Dienstleistungen (+ CHF 9'807.50). Für Arbeiten im Zusammenhang mit der Aufhebung der Militärunterkunft wurde das Hauswartinpersonal der Schule eingesetzt.
- Ein Rückgang von 59.37% (CHF 11'874.40) verzeichnet die Vermietung der Militärunterkunft (CHF 8'125.60). Im vorigen Jahr resultierte ein Ertrag von rund CHF 12'787.30. Durch den Umbau der Gemeindeverwaltung wurde die Militärunterkunft geschlossen, d.h. ab 2019 erfolgt keine Vermietung mehr.

Regionale Zivilschutzorganisation

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 3'186.40 (- 3.20%). Das Ergebnis wird massgeblich durch den Beitrag an die Zivilschutzorganisation Konolfingen beeinflusst. Dieser fiel um CHF 5'736.85 tiefer aus als geplant.

Regionaler Führungsstab

Der RFO Beitrag an die Zivilschutzorganisation fiel um CHF 65.45 höher aus als geplant.

Kindergarten

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 33'210.00 (- 14.76 %).

- Sämtliche Aufwandkonti weisen Minderkosten aus. Im Bereich des Lastenausgleichs sind nur elf Beitragsmonate verbucht, da dem Rechnungsjahr 2017 irrtümlicherweise die Monatsrechnung Januar 2018 belastet wurde. Bei den Schulgeldern von anderen Gemeinden konnten weniger Erträge vereinnahmt werden (- CHF 11'912.10). Durch die nicht budgetierten Lehrergehaltskostenrückerstattungen des Kantons (u.a. Schlussabrechnung Schulort Schlosswil Schuljahr 2017/2018) fällt der Minderertrag per Saldo nur noch um CHF 2'847.50 geringer aus.

Primarstufe

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 8'390.90 (+ 0.79%).

- Minderaufwand bei den Löhnen, Tag- und Sitzungsgeldern an Behörden und Kommissionen.
- Minderaufwand bei der Aus- und Weiterbildung des Personals.
- Minderaufwand beim übrigen Personalaufwand.
- Einen Minderaufwand verzeichnen die Lehrmittel und das Schulmaterial allgemein.
- Minderaufwand beim Unterhalt der Musikinstrumente.
- Der Informatikunterhalt (Hardware und Software) schliesst mit einem Mehraufwand ab. Beim Schulstandort Schlosswil fielen nicht vorhersehbare Wiederherstellungskosten für den Ersatz des Servers an.
- Minderaufwand im Bereich Eintritte Schwimmbad.
- Minderaufwand bei den planmässigen Abschreibungen Informatik.
- Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Lehrergehaltskosten fiel um CHF 51'051.25 (+ 4.57%) höher aus als geplant. Wie im Kindergarten, wurden der Rechnung 2018 auch hier nur elf Monate belastet. Wären die effektiven Kosten belastet worden, hätte gegenüber dem Budget ein Mehraufwand von rund CHF 110'050.00 resultiert. Das Schuljahr dauert von August bis Juli und entspricht so nicht dem Kalender- und Rechnungsjahr. Budgetiert wird mit einem vom Kanton zur Verfügung gestellten Kalkulationstool, in dem die voraussichtlichen Personalkosten, Vollzeiteinheiten und Schülerzahlen hinterlegt sind. Aufgrund der Vorberechnung legt der Kanton die monatlichen Akontozahlungen fest. Die Schlussabrechnung erfolgt jeweils im September des abgelaufenen Schuljahrs (definitive Gehaltskosten). Das Rechnungsjahr 2018 beinhaltet daher die Zahlen von zwei Schuljahren (Januar bis Juli 2018 = Schuljahr 2017/18, August bis Dezember 2018 = Schuljahr 2018/19).
- Bei den Schulgeldern an andere Gemeinden fielen weniger Kosten an (Time-Out-Klasse Worb, Schulbesuch in anderer Gemeinde u.a. Schlosswil).
- Bei den Rückerstattungen Lehrergehaltskosten Kanton konnte aufgrund der Schlussabrechnung des Schuljahres 2017/2018 ein nicht budgetierter Ertrag vereinnahmt werden (Schulort Schlosswil).
- Mehrertrag bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter (Elternbeiträge, s. auch Exkursionen, Schulreisen, Lager). Auch fielen die J+S Beiträge höher aus als budgetiert.
- Minderertrag im Bereich Schulgeldern von anderen Gemeinden. Beim Budgetprozess ist jeweils noch nicht bekannt, wie viele auswärtige Schüler/-innen die Primarschule in Grosshöchstetten besuchen werden. Einfluss haben zusätzlich die Vorberechnung der Lehrerbesoldungen resp. die Schlussabrechnung (siehe Ausführungen Lastenausgleich Lehrergehaltskosten). Daher ergeben sich in diesem Bereich immer wieder Differenzen.

Sekundarstufe I

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 222'035.19 (- 40.19%).

- Minderaufwand bei den Löhnen, Tag- und Sitzungsgeldern an Behörden.
- Minderaufwand bei der Aus- und Weiterbildung des Personals.
- Minderaufwand bei den Lehrmitteln und Schulmaterial allgemein.
- Minderaufwand bei den Exkursionen, Schulreisen und Lager.
- Minderaufwand bei den planmässigen Abschreibungen Informatik.
- Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Lehrergehaltskosten fiel um CHF 216'680.75 (- 20.23%) tiefer aus als geplant. Detailliertere Ausführungen zum Mechanismus – siehe Primarstufe. Die Rechnung 2018 beinhaltet auch bei der Sekundarstufe 1 – analog Kindergarten und Primarstufe – nur Gehaltskosten von elf Monaten.
- Bei den Schulgeldern an andere Gemeinden fielen höhere Kosten an. Durch die Kantonalisierung des gymnasialen Unterrichts sind Schulgelde an Gymnasien zu entrichten.

Musikschule

Insgesamt besteht ein Mehraufwand von CHF 133.30 (+ 0.14%).

- Die Beiträge an die Musikschulen hängen davon ab, wie viele Schülerinnen und Schüler den Musikunterricht besuchen. Beim Budgetieren ist jeweils von Schätzungen auszugehen.

Schulliegenschaften

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 132'580.94 (- 11.37%).

- Mehraufwand bei den Personalkosten per Saldo CHF 5'421.65 (inkl. Taggelder). Personelle Ausfälle und zusätzliche Einsätze im Zusammenhang mit dem Umbau des Verwaltungsgebäudes führten zu Mehrkosten. Auf der anderen Seite konnten Taggelder aus Versicherungsleistungen von rund CHF 6'600.00 vereinnahmt werden. Der Zusatzaufwand im Zusammenhang mit dem Umbau wird mittels interner Verrechnung gedeckt.
- Minderaufwand beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial.
- Im Bereich der Maschinen, Geräte und Fahrzeuge fielen keine Kosten an. Auf die geplanten Anschaffungen von Kleinmaschinen wurde verzichtet.
- Minderaufwand bei der Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen (Heizölkosten).
- Minderaufwand bei den Honoraren externer Berater, Gutachter, Fachexperten etc.
- Minderaufwand beim Unterhalt Hochbauten und Gebäude. Die budgetierten allgemeinen Unterhaltskosten mussten nicht ausgeschöpft werden. Auch konnten einige Arbeiten günstiger ausgeführt werden als geplant.
- Minderaufwand beim Unterhalt von Apparaten, Maschinen, Geräten, Fahrzeugen und Werkzeugen.
- Minderaufwand von CHF 36'169.35 bei den planmässigen Abschreibungen. Diese werden durch die Investitionstätigkeit und den Zeitpunkt der Inbetriebnahme beeinflusst. Es wurde weniger investiert als geplant.
- Minderaufwand im Bereich der verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen. Diese werden aufgrund der beanspruchten Leistungen den verschiedenen Dienststellen verrechnet.
- Verkäufe und Rückerstattungen sowie Kostenbeteiligungen Dritter führten zu einem nicht budgetierten Ertrag (u.a. Versicherungsleistung der GVB im Zusammenhang mit dem Schadenfall Kindergarten Schulgasse 5).
- Mehrertrag im Bereich der verrechneten Leistungen an andere Dienststellen (z.B. Umbau Verwaltung, Aufhebung Militärunterkunft, Winterdienst, Umgebungsarbeiten bei Verwaltungsliegenschaften etc.).

Sportbetrieb

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 21.30 (- 0.10%).

- Sämtliche Aufwandpositionen bewegen sich im Rahmen des Budgets.

Tagesschule

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 7'894.20 (+ 81.13%).

- Die Personalkosten der Tagesschule sind nur unwesentlich höher ausgefallen als geplant (+ CHF 60.50).
- Minderaufwand bei der Anschaffung übriger Mobilien.
- Bei den budgetierten Aufwandpositionen Verbrauchsmaterial, Büroinformatik, Dienstleistungen Dritter, Exkursionen, Schulreisen und Lager sind keine Kosten entstanden.
- Einen Mehrertrag von CHF 30'406.30 weisen die Elternbeiträge aus, bzw. es ergab sich eine Verschiebung von den Kantons- zu den Elternbeiträgen. Die Elternbeiträge werden einkommensabhängig erhoben und können durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden.
- Einen Minderertrag von CHF 45'174.40 verzeichnet der Kantonsbeitrag. Wie bereits erwähnt, sind die Elternbeiträge entsprechend höher. Die Beiträge sind jeweils schwierig zu budgetieren, weil das Schuljahr nicht dem Rechnungsjahr entspricht, die Berechnungsgrundlage auf Durchschnittszahlen basiert und die Anzahl Kinder schwierig zu prognostizieren sind. Gegenüber dem Budget resultieren in diesen zwei Bereichen per Saldo Mindereinnahmen von CHF 14'768.10. Gegenüber dem Vorjahr betragen die Mindereinnahmen rund CHF 8'300.00.

Schulleitung und Schulverwaltung

Insgesamt besteht ein Mehraufwand von CHF 6'521.50 (+ 7.54%).

- Der Personalwechsel im Schulsekretariat führte in der Einarbeitungsphase zu Mehrkosten von insgesamt CHF 6'521.50.

Schülertransporte

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 493.90 (+ 15.93%).

- Für den Besuch des Schwimmunterrichts fielen nicht budgetierte Postautokosten Schlosswil – Grosshöchstetten an.

Schulsozialdienst

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 4'398.10 (- 7.02%).

- Der Betriebskostenbeitrag an die Schulsozialarbeit fiel tiefer aus als geplant.
- Die Schulgelder von anderen Gemeinden fielen ebenfalls tiefer aus als geplant.

Sonderschulen

Insgesamt besteht ein Nettominderertrag von CHF 5'314.14 (- 75.32%).

- Minderaufwand bei den Lehrmitteln und dem Schulmaterial allgemein.
- Minderaufwand bei der Aus- und Weiterbildung des Personals.
- Minderertrag bei den Schulgeldern von anderen Gemeinden. Hier wurden versehentlich die Rückerstattungen für den Psychomotorikraum doppelt budgetiert (CHF 7'500.00). Ohne doppelte Budgetierung würde der Minderertrag per Saldo rund CHF 3'000.00 betragen.
- Minderertrag bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen an den Psychomotorikraum.

Übrige Bildung

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 12'790.80 (- 22.05%).

- Der Beitrag an den Gemeindeverband Grosshöchstetten für den hauswirtschaftlichen Unterricht fiel tiefer aus als geplant.

Erwachsenenbildung

Der Aufwand entspricht dem Budgetbetrag.

Bibliotheken

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 12'412.29 (- 9.11 %).

- Einen Minderaufwand verzeichnen die Löhne der Bibliothekarinnen. Der budgetierte Lohnaufwand basiert auf dem durch den Gemeinderat genehmigten Stellenetat von 1'900 Stunden. Im Jahr 2018 wurde dieser nicht ausgeschöpft, d.h. der Betrieb der Bibliothek beanspruchte weniger Einsatzstunden als geplant.
- Die budgetierten Reinigungsgeräte wurden nicht angeschafft.
- Minderaufwand bei der Hardware.
- Minderaufwand bei der Anschaffung übrige Mobilien.
- Mehraufwand bei der Ver- und Entsorgung.
- Durch den neuen Bibliotheksstandort fielen separate, nicht budgetierte Telefonkosten an.
- Minderaufwand beim Unterhalt Hochbauten, Gebäude.
- Mehrertrag bei den Mitgliederbeiträgen und dem Lesegeld.

Konzert und Theater

Der Aufwand entspricht dem Budgetbetrag.

Übrige Kultur

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 5'100.70 (+ 5.74 %).

- Mehraufwand bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Dorfchronik zu aktualisieren. Er setzte dafür eine Arbeitsgruppe ein. Die Entschädigung an die Arbeitsgruppe «Dorfchronik» war im Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt.
- Mehraufwand bei den Kosten für Bundes-, Jungbürger- und Neuzuzügerfeier.
- Im Bereich allg. Aufwand Dorfschmuck und kulturelle Anlässe fielen bei verschiedenen Projekten weniger Kosten an.
- Die Entnahme aus dem EvK Kulturfonds fiel weniger hoch aus als budgetiert.

Massenmedien

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 5'837.80 (+ 8.96 %).

- Einen Minderaufwand verzeichnen die Ausgaben für den Dorf-Spiegel.
- Die Kosten für den Betrieb der Website fielen höher aus als geplant.
- Die Einnahmen aus dem Dorf-Spiegel fielen tiefer aus als budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr konnten mehr Inserierende gewonnen werden, d.h. die Einnahmen fielen im Vergleich zum Vorjahr höher aus.
- Die Gewinnausschüttung der Genossenschaft Anzeiger Konolfingen fiel tiefer aus. Sie basiert auf CHF 1.50 pro Einwohner/-in.

Schwimmbad

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 10'136.07 (+ 5.01 %).

- Mehraufwand bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals. Das steigende Angebot an Schwimmkursen führte einerseits zu höheren Lohnkosten der Schwimmkursleiterinnen, andererseits aber auch zu Mehrerträgen bei den Schwimmkurseinnahmen. Aus Betriebssicherheitsgründen beschloss der Gemeinderat im Mai 2017 eine Erhöhung des Stellenetats für das Schwimmbadpersonal. Diese Aufstockung war im Budget 2018 nicht berücksichtigt.
- Mehraufwand beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial.
- Mehraufwand beim Wareneinkauf Gastro, aber auch Mehrertrag beim Warenverkauf.
- Mehraufwand bei der Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen (+ CHF 41'093.00). Beim Wechsel des Stromzählers wurde festgestellt, dass dieser falsch eingestellt war und die ENGH AG dadurch zu wenig Stromkosten in Rechnung stellte. Die ENGH AG wird die korrekten Stromkosten für das Jahr 2018 nachfakturieren. Dafür wurde eine entsprechende Rückstellung von CHF 36'150.00 gebildet.
- Beim Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge und Werkzeuge fielen weniger Kosten an als geplant.
- Kein Aufwand gab es bei den Kostenanteilen an die Brunnengenossenschaft. Das Schwimmbad besitzt keine Anteile mehr.
- Die aktuelle Marktsituation bei den Zinsen erforderte einen tieferen Verzinsungssatz, was bei den kalkulatorischen Zinsen zu einem Minderaufwand führte.

- Insgesamt resultiert bei den Schwimmbadeintritten ein Mehrertrag von CHF 2'526.05. Der lange, warme und schöne Sommer führte beim Freibad zu Mehreinnahmen von CHF 11'679.95 (+ 58.40%) höher ausfielen. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Plus von 23.66%.
- Einen Mehrertrag verzeichnet auch der Bereich Wassermiete.
- Einen Mehrertrag von CHF 27'965.00 (+ 62.14%) konnte auch bei den Schwimmkursen erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Plus von 12.34%.
- Der Warenverkauf im Snack- und Kaffeeautomaten ist um rund CHF 24'090.55 (+ 57.36%) höher ausgefallen als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Plus von 17.30%.

Sportplätze

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 7'563.25 (- 13.73%).

- Minderaufwand beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Die Kosten für Rasendünger und übriges Material fielen tiefer aus als geplant.
- Minderaufwand beim Unterhalt der Sportplätze. Die Baum- und Heckenpflege sowie die Pflege des Sportplatzes verursachten tiefere Kosten. Die effektiven Kosten für den Ersatz des Zaunes beim Sportplatz Thalibühl entsprechen dem geplanten Aufwand.
- Minderaufwand beim Unterhalt Hochbauten, Gebäude.
- Mehraufwand im Bereich der verrechneten Leistungen an anderen Dienststellen. Diese werden aufgrund der beanspruchten Leistungen (Unterhalt Sportplatzrasen durch Werkhofmitarbeiter) von anderen Dienststellen verbucht.

Freizeit

Der Beitrag an die Ludothek entspricht dem Budgetbetrag.

Parkanlagen und Wanderwege

Insgesamt besteht ein Mehraufwand von CHF 405.75 (+ 0.92%).

- Bei den Löhnen fielen nicht budgetierte Kosten für Unterhaltsarbeiten der Parkanlagen in Schlosswil an.
- Minderaufwand bei der internen Verrechnung von Dienstleistungen. Die vorgesehenen Unterhaltsarbeiten (Bäume schneiden, Unterhalt Bänke, etc.) mussten nicht im geplanten Ausmass ausgeführt werden.

Ambulante Krankenpflege

Insgesamt besteht ein Mehraufwand von CHF 1'158.00 (+ 47.26%). Der budgetierte Beitrag an den Mahlzeitendienst Spitex wird um CHF 342.00 unterschritten. Der freiwillige Beitrag wurde durch Vertrag auf CHF 0.50 pro Einwohner/-in festgelegt. Eine nicht budgetierte Wertberichtigung von CHF 1'500.00 war bei den Genossenschaftsanteilen des Schlossgartens Riggisberg vorzunehmen (Schlosswil).

Schulgesundheitsdienst

Beim Schulgesundheitsdienst fielen CHF 2'605.00 (- 34.05%) tiefere Kosten an. Die budgetierten Honorare für den Schularzt mussten nicht voll beansprucht werden.

Schulzahnpflege

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 3'659.95 (- 25.50%).

- Die Aufklärungen und Untersuchungen verursachten Minderkosten bei den Löhnen und Honoraren.
- Die Beitragsauszahlungen an die zahnärztlichen Untersuchungen überschreiten die budgetierten Beiträge. Für privat durchgeführte zahnärztliche Kontrolluntersuchungen wird ein Gemeindebeitrag von CHF 23.80 pro Kind vergütet.

Lebensmittelkontrolle

Der Aufwand entspricht dem Budgetbetrag.

Gesundheitswesen, übriges

Hier werden die Kosten für das Ersetzen und die Wartung der Defibrillatoren verbucht. Die Wartungskosten fielen um CHF 791.35 geringer aus als geplant.

Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 2'281.00 (- 3.79%).

- Minderaufwand bei den Löhnen des Verwaltungspersonals.

Ergänzungsleistungen AHV/IV

Der Lastenausgleichsbeitrag an den Kanton fiel um CHF 8'694.00 (+ 0.95%) höher aus als geplant. Beeinflusst werden diese Kosten durch die vom Kanton entrichteten Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL) und der Kostenübernahme durch den Bund.

Leistungen an das Alter

Die für die Altersarbeit vorgesehene Aufwandposition wurde um CHF 1'288.85 (- 61.37%) unterschritten.

Familienzulagen

Der Lastenausgleichsbeitrag an den Kanton fiel um CHF 1'249.00 (+ 7.43%) höher aus als budgetiert. Die Gemeinden haben sich am Anteil des Kantons an die Familienzulagen zu 50% zu beteiligen. Der Anteil bemisst sich nach der Wohnbevölkerung.

Jugendschutz allgemein

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 3'082.10 (- 11.14%).

- Minderaufwand bei den Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. Die Betriebskosten der Jugendfachstelle Konolfingen sind geringer ausgefallen als geplant.

Kinderkrippen und Kinderhorte

Die Gemeindebeiträge an Kindertagesstätten fielen insgesamt um CHF 6'447.80 (+ 31.76%) höher aus als budgetiert. In Grosshöchstetten fehlt ein eigenes Angebot für familienergänzende Kinderbetreuung vor dem Eintritt in den Kindergarten (Kindertagesstätten, Tageseltern). Damit Kinder aus Grosshöchstetten in Tagesstätten anderer Gemeinden aufgenommen werden, hat die Gemeinde Gutsprachen für die Betreuungskosten im Umfang von 20% zu leisten. Ohne Kostengutsprache lehnen die Kindertagesstätten Aufnahme gesuche von Kindern aus anderen Gemeinden ab.

Sozialhilfe

Die Funktion Sozialhilfe schliesst insgesamt mit einem Minderaufwand von CHF 12.55 (- 0.45%) ab.

Regionaler Sozialdienst

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 77'873.00. Aus dem Betriebsjahr 2017 des Regionalen Sozialdienstes Konolfingen konnte eine nicht budgetierte Rückerstattung von CHF 58'316.00 vereinnahmt werden. Diese entstand durch Mehreinnahmen des Kantons aufgrund höherer Fallzahlen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes und der Tatsache, dass der Personalbestand noch nicht an diese Fallzahlen angepasst wurde. Der Mehrertrag wirkte sich auch auf das Rechnungsjahr 2018 aus. Gegenüber dem Budget resultiert ein um CHF 19'557.00 geringerer Betriebsbeitrag an den Sozialdienst Region Konolfingen.

Lastenausgleich Sozialhilfe

Der Beitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfe fiel um CHF 48'686.20 (- 2.20%) tiefer aus als budgetiert. Es handelt sich um gebundene Kosten, welche durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden können.

Gemeindestrassen

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 6'188.95 (- 1.37%).

- Minderaufwand bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals. Die Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben des Personals konnte teilweise aufgelöst werden, da Kompensationen möglich waren.
- Minderaufwand bei den Verkehrssignalen und Gebäudenummern. Es wurde weniger Signalisationsmaterial beansprucht als geplant.
- Minderaufwand bei den Maschinen, Geräten und Fahrzeugen. Die geplanten Anschaffungen waren nicht notwendig.

SOMMER AKTION

Fitnessabo
inkl. Einführung:
Fr. **150.-**

*Das Angebot ist
für alle Neukunden
ab sofort und bis
15. September 2019
gültig!*



physio|PLUS
Therapie | Training

www.pt-plus.ch 031 711 21 21
Dorfstrasse 4c 3506 Grosshöchstetten

SWM

SEIT 1997 FÜR SIE IM EINSATZ



www.swm-metallbau.ch

- Mehraufwand bei der Beleuchtung von Strassen und öffentlichen Anlagen. Stromrechnungskorrekturen aus Vorjahren und eine zu optimistische Budgetierung führten zur Kostenüberschreitung.
- Im Bereich des Unterhalts Strassen und Verkehrswege fielen Minderkosten an.
- Minderaufwand beim Unterhalt von Apparaten, Maschinen, Geräten, Fahrzeugen und Werkzeugen.
- Minderaufwand bei den planmässigen Abschreibungen. Diese sind abhängig von der Investitionstätigkeit. Es wurde weniger investiert als geplant.
- Minderertrag bei der internen Verrechnung von Dienstleistungen SF. Gegenüber dem Budget hat der Werkhof per Saldo CHF 26'128.00 weniger Leistungen an andere Dienststellen erbracht als geplant.

Parkplätze

Die Funktion schliesst per Saldo um CHF 3'332.65 schlechter ab.

- Minderaufwand beim Unterhalt der Parkplätze.
- Die planmässigen Abschreibungen fielen höher aus als geplant. Nicht budgetierte Abschreibungen von CHF 3'000.00 für das Parkplatzbewirtschaftungskonzept fielen an.
- Minderertrag beim Parkplatzmietzinsenertrag.

Regionalverkehr

Die Kostenbeteiligung an den Moonliner fielen um CHF 7.00 tiefer aus als geplant (Rundung bei Budgetierung).

Öffentlicher Verkehr

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 9'549.40.

- Beim Mobility-Angebot fielen nicht budgetierte Nettokosten von CHF 7'705.40 an. Die Kosten basieren auf dem Beschluss vom 28.11.2017, mit welchem sich der Gemeinderat für einen Versuchsbetrieb von zwei Jahren verpflichtete.
- Die Benützungsgebühren für die SBB-Tageskarten fielen um CHF 1'844.00 (- 3.12%) tiefer aus als budgetiert. Durch die Sparbillette der SBB ist ein Rückgang bei der Auslastung des Angebots festzustellen.

Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr

Minderaufwand beim Beitrag an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr von CHF 13'214.00 (- 4.30%).

Wasserversorgung

Die Betriebsrechnung weist einen Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 121'307.25 aus. Dieser wird durch die Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Eigenkapital) ausgeglichen. Der Einlagesatz in den Werterhalt beträgt gemäss Reglement 100%. Diese Bestimmung wurde im 2018 umgesetzt. Die vereinnahmten Anschlussgebühren können der jährlichen Einlage in den Werterhalt angerechnet werden. Diese fielen höher aus als geplant. Auch dürfen Aufwendungen für den «werterhaltenden Unterhalt», welche in der Erfolgsrechnung verbucht wurden, aus der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Dies führt zu einer Entlastung der Betriebsrechnung. Die Möglichkeit der Anrechnung von Anschlussgebühren an die Einlage und die Entnahme für den werterhaltenden Unterhalt wurden umgesetzt.

- Beim Büromaterial, den Drucksachen und Publikationen sowie dem Betriebs- und Verbrauchsmaterial fiel kein Aufwand resp. Minderaufwand an.
- Minderaufwand bei den Mobilien, Wasseruhren, Apparaten und Werkzeugen.
- Bei den Honoraren externer Berater, Gutachter, Fachexperten etc. sind keine Kosten angefallen.
- Mehraufwand beim Unterhalt Tiefbauten (Wasserleitungen). Ein Autounfall verursachte Hydrantenreparaturkosten von rund CHF 20'000.00. Diese sind teilweise durch die Versicherungsleistung gedeckt.
- Minderaufwand bei den planmässigen Abschreibungen. Diese sind abhängig von der Investitionstätigkeit.

- Die jährliche Einlage in die SF Werterhalt (Wiederbeschaffungswert) fällt per Saldo um CHF 105'257.50 höher aus als geplant. Eine Anpassung der Wiederbeschaffungswerte führt dazu. Die Anschlussgebühren fielen höher aus als geplant. Diese dürfen gemäss einer Weisung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung an die jährliche Einlage in den Werterhalt angerechnet werden.
- Mehraufwand bei der Einlage in die SF Werterhalt (Anschlussgebühren). Ertragsseitig fiel der Anschlussgebührenertrag höher aus als geplant. Da die Einlage in die SF Werterhalt (Anschlussgebühren) im gleichen Ausmass ausfällt wie der Ertrag, verhält sich diese Position kostenneutral.
- Der Betriebsbeitrag an den Wasserverbund Kiesental ist verbrauchsabhängig. Er ist tiefer ausgefallen als angenommen.
- Die Verbrauchsgebühren (Wasserverkauf) fielen höher aus als geplant.
- Mehrertrag bei den Anschlussgebühren (siehe auch Bemerkung zu Einlage SF Werterhalt).
- Die Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter fielen höher aus als budgetiert.
- Der Ertrag aus der internen Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand fiel tiefer aus als budgetiert. Die Situation auf dem Kapitalmarkt führte zu einem tieferen internen Zinssatz. Die Basis zur Berechnung des kalk. Zinses bildet das Vermögen resp. die Schulden der Wasserversorgung per 1.1.2018.
- Die Entnahme aus der SF Werterhalt «Abschreibungen» fiel tiefer aus als geplant, weil die Abschreibungen kleiner waren.
- Bei der Entnahme aus der SF Werterhalt «werterhaltender Unterhalt ER» fiel ein nicht budgetierter Ertrag an. Nach dem Amt für Wasser und Abfall dürfen Aufwendungen der Erfolgsrechnung für den «werterhaltenden Unterhalt», aus der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Diese Möglichkeit wurde umgesetzt.
- Die Entnahme aus der SF Wasser Buchgewinn (Schlosswil) erfolgte gemäss Budget. Aufgrund einer Empfehlung des Rechnungsprüfungsorgans erfolgte diese über ein anderes Konto als vorgesehen.

Abwasserentsorgung Ortsteil Grosshöchstetten

Die Betriebsrechnung weist einen Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 340'883.60 aus. Dieser wird durch die Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Eigenkapital) ausgeglichen. Der Einlagesatz in den Werterhalt beträgt gemäss Reglement 100%. Die Bestimmung wurde im 2018 umgesetzt. Die vereinnahmten Anschlussgebühren können der jährlichen Einlage in den Werterhalt angerechnet werden. Diese fielen höher aus als geplant. Auch dürfen Aufwendungen der Erfolgsrechnung für den «werterhaltenden Unterhalt», aus der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Dies führt zu einer Entlastung der Betriebsrechnung. Die Möglichkeit der Anrechnung von Anschlussgebühren an die Einlage und die Entnahme für den werterhaltenden Unterhalt wurden umgesetzt.

- Mehraufwand bei der Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen.
- Mehraufwand beim Unterhalt Tiefbauten (Kanalnetz und Abwasseranlage). Das Budgetieren von Unterhaltskosten erweist sich jeweils als schwierig, da auch unvorhergesehener Unterhalt anfallen kann.
- Bei der Nachführung des Leitungskatasters fielen Minderkosten an.
- Minderaufwand bei den Honoraren externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.
- Minderaufwand beim Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge und Werkzeuge. Eine Budgetierung dieser Position ist jeweils schwierig.
- Minderaufwand bei den planmässigen Abschreibungen. Diese sind abhängig von der Investitionstätigkeit.
- Minderaufwand bei der Einlage in die SF Werterhalt (Wiederbeschaffungswert), da die Anschlussgebühren angerechnet wurden. Gemäss Reglement der Abwasserentsorgung erfolgt die jährliche Einlage zu 100% (im Minimum 60%).
- Mehraufwand bei der Einlage in die SF Werterhalt (Anschlussgebühren). Ertragsseitig fiel der Anschlussgebührenertrag höher aus als geplant. Da die Einlage in die SF Werterhalt (Anschlussgebühren) im gleichen Ausmass ausfällt wie der Ertrag, verhält sich diese Position kostenneutral.
- Minderaufwand beim Beitrag an den kantonalen Abwasserfonds (geringere Abwassermenge).

- Minderaufwand bei den verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen. Diese werden nach den beanspruchten Leistungen auf die verschiedenen Dienststellen verteilt.
- Minderaufwand bei den Benützungsgebühren anderer Gemeinden.
- Die Betriebskosten an die ARA Kiesental AG fielen tiefer aus als geplant.
- Nicht budgetierte Abschreibungen von Investitionsbeiträgen an die ARA Kiesental fielen an.
- Die Benützungs- und Grundgebühren fielen um insgesamt CHF 26'817.00 höher aus als budgetiert.
- Mehrertrag bei den Anschlussgebühren (siehe auch Bemerkung zu Einlage SF Werterhalt).
- Mehrertrag bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter. Eine Versicherungsleistung an den Einbruchschaden bei der ARA konnte vereinnahmt werden.
- Der Ertrag aus der internen Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand fiel tiefer aus als budgetiert. Die Situation auf dem Kapitalmarkt führte zu einem reduzierten internen Zinssatz. Die Basis zur Berechnung des kalk. Zinses bildet das Vermögen resp. die Schulden der Abwasserentsorgung per 1.1.2018.
- Die Entnahme aus der SF Werterhalt «Abschreibungen» fiel tiefer aus als geplant. Diese entspricht den vorgenommenen Abschreibungen.
- Bei der Entnahme aus SF Werterhalt «werterhaltender Unterhalt ER» fiel ein nicht budgetierter Ertrag an, weil der Aufwand aus der Erfolgsrechnung für «werterhaltenden Unterhalt» entnommen wurde.

Abwasserentsorgung Ortsteil Schlosswil

Die Betriebsrechnung weist einen Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 56'840.62 aus. Dieser wird durch die Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Eigenkapital) ausgeglichen. Der Einlagesatz in den Werterhalt beträgt gemäss Reglement 60%. Die Bestimmung wurde im 2018 umgesetzt. Die vereinnahmten Anschlussgebühren können der jährlichen Einlage in den Werterhalt angerechnet werden. Nicht geplante Anschlussgebühren von CHF 34'800.00 fielen an. Auch dürfen Aufwendungen für den «werterhaltenden Unterhalt», welche in der Erfolgsrechnung verbucht wurden, aus der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Dies führt zu einer Entlastung der Betriebsrechnung. Die Möglichkeit der Anrechnung von Anschlussgebühren an die Einlage und die Entnahme für den werterhaltenden Unterhalt wurden umgesetzt.

- Minderaufwand bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals.
- Minderaufwand beim Unterhalt Tiefbauten (Abwasseranlage Schlosswil).
- Minderaufwand bei den planmässigen Abschreibungen. Die tieferen Kosten betreffen die flächendeckende Zustandsaufnahme der Abwasseranlagen. Sie wurden fälschlicherweise im Kto. 7203.3300.31 budgetiert. Per Saldo resultiert ein Abschreibungsminderaufwand von CHF 56'523.20. Die Abschreibungen sind abhängig von der Investitionstätigkeit.
- Per Saldo resultiert ein Minderaufwand bei der Einlage SF Werterhalt von CHF 3'752.00. Anrechenbare, nicht budgetierte Anschlussgebühren von CHF 34'800.00 konnten vereinnahmt werden.
- Mehraufwand bei den verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen. Diese werden nach den beanspruchten Leistungen auf die verschiedenen Dienststellen verteilt.
- Der Beitrag an den Gemeindeverband ARA Worblental fiel tiefer aus als geplant.
- Mehrertrag bei den Benützungsgebühren.
- Minderertrag bei den Grundgebühren.
- Nicht budgetierte Anschlussgebühren konnten vereinnahmt werden (siehe auch Bemerkung zu Einlage SF Werterhalt).
- Der Ertrag aus der internen Verrechnung von kalk. Zinsen und der Finanzaufwand fiel tiefer aus als budgetiert. Die Situation auf dem Kapitalmarkt führte zu einem reduzierten Zinssatz. Die Basis zur Berechnung des kalk. Zinses bildet das Vermögen resp. die Schulden der Abwasserentsorgung Schlosswil per 1.1.2018.
- Die Entnahme aus der SF Werterhalt «Abschreibungen» fiel tiefer aus als geplant. Diese entspricht den vorgenommenen Abschreibungen.
- Bei der Entnahme aus SF Werterhalt «werterhaltender Unterhalt ER» fiel ein nicht budgetierter Ertrag an. Die Möglichkeit der Entnahme von Aufwendungen für den «werterhaltenden Unterhalt» der Erfolgsrechnung wurde genutzt.

Abfall

Die Betriebsrechnung weist einen Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 38'487.26 aus. Dieser wird durch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Eigenkapital) ausgeglichen.

- Mehraufwand beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Der Ankauf von Gebührenmarken fiel höher aus als geplant.
- Minderaufwand bei den Drucksachen und Publikationen.
- Bei den Mobilien, Maschinen und Werkzeugen fielen keine Kosten an. Es mussten keine Container ersetzt oder repariert werden. Es fielen auch keine Reparaturen bei den Maschinen an.
- Minderaufwand bei den Abfuhr- und Deponiekosten.
- Beim Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge und Werkzeuge fielen weniger Kosten an.
- Der Abschreibungsaufwand entspricht dem Budgetbetrag.
- Der Beitrag an die regionale Kadaversammelstelle fiel tiefer aus als budgetiert.
- Minderertrag bei den Kehrrichtabfuhrgebühren gegenüber dem Budget.
- Mehrertrag bei den Grundgebühren.

Gewässerverbauungen

Insgesamt besteht ein Mehraufwand von CHF 320.45 (+ 2.97%).

Naturgefahren

Die Stiftung Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen erhob für das Jahr 2018 keine Jahresprämie (Budget 2018: CHF 12'000.00). Die Stiftung verfügt aktuell noch über genügend Mittel.

Friedhof und Bestattung Ortsteil Schlosswil

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 1'239.45 (+ 5.92%).

- Bei diversen Aufwandkonti fielen unwesentliche Mehrkosten an.
- Minderertrag bei den Benützungsgebühren und Dienstleistungen.

Regionale Friedhoforganisation

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 10'699.90 (- 19.28%).

- Minderaufwand beim Beitrag an den Gemeindeverband für das Bestattungswesen.

Hundetoiletten

Insgesamt besteht ein Minderaufwand von CHF 2'672.50 (- 19.37%).

- Es fielen im Zusammenhang mit den Robidog-Behältern Schlosswil nicht budgetierte Lohnkosten an.
- Minderaufwand beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial und der Anschaffung von Robidog-Behältern.
- Bei den Robidog-Behältern fielen nur CHF 34.45 Unterhaltskosten an.
- Mehraufwand bei der internen Verrechnung von Dienstleistungen (Werkhofpersonal).

Raumordnung allgemein

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 13'507.60 (- 64.94%).

- Nicht budgetierte Lohnkosten fielen für die eingesetzte Arbeitsgruppe baurechtliche Grundordnung an. Versehentlich wurden die Sozialleistungsbeiträge nicht den Projektkosten zugewiesen (Umbuchung Investitionsrechnung). Diese betragen insgesamt CHF 23.20.
- Minderaufwand bei den planmässigen Abschreibungen.
- Mehraufwand bei den Honoraren externer Berater, Gutachter und Fachexperten etc. Die externe Fachberatung im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bahnhofareals BLS verursachte Mehrkosten.
- Ein nicht budgetierter Kantonsbeitrag an das ÖREB-Kataster Schlosswil von CHF 6'512.80 konnte vereinnahmt werden.

Regionale Planungsgruppen

Die Mitgliederbeiträge fielen um CHF 377.50 (+ 4.84%) höher aus als budgetiert. Der Mitgliederbeitrag an die Region Kiesental ist höher ausgefallen als geplant (4'185 Einwohner/-innen à CHF 1.50).

Regionalkonferenzen

Der Gemeindebeitrag an die Regionalkonferenz Bern-Mittelland fiel um CHF 1'016.35 (- 4.90%) tiefer aus als budgetiert. Der Beitrag ist abhängig von der Einwohnerzahl. Da die Rechnung 2016 der Regionalkonferenz Bern-Mittelland mit einem Bilanzüberschuss und auch die Rechnung 2017 positiv abschloss, beschloss die Regionalkonferenz, den Gemeinden im 2018 CHF 0.20 pro Einwohner/-in zurück zu erstatten (insgesamt CHF 834.40).

Landw. Produktionsverbesserungen Pflanzen

Insgesamt besteht ein Nettominderaufwand von CHF 1'201.70 (- 31.33%).

- Mehraufwand bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals. Die Ackerbaustelle und Feuerbrandkontrollen des Ortsteils Schlosswil verursachten Mehrkosten. Der Ortsteil Schlosswil wird durch andere Personen betreut als der Ortsteil Grosshöchstetten, wo das Werkhofpersonal die Feuerbrandkontrollen durchführt.
- Die interne Verrechnung von Personalaufwand für die Viehschau und den Feuerbrand fiel tiefer aus als budgetiert.
- Die Rückerstattung des Kantons für den Aufwand im Zusammenhang mit dem Feuerbrand wurde versehentlich doppelt verbucht. Die Korrektur erfolgt im Rechnungsjahr 2019 (CHF 1'262.50).

Forstwirtschaft

Der Beitrag an die Waldgemeinde Grosshöchstetten fiel um CHF 6.65 (+ 3.32%) höher aus als geplant.

Märkte

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 3'796.25 (+ 21.18%).

- Minderaufwand bei den Dienstleistungen Dritter.
- Mehraufwand beim Unterhalt von Apparaten, Maschinen, Geräten, Fahrzeugen und Werkzeugen. Die Unterhaltskosten bei den Marktständen fiel höher aus als geplant.
- Mehraufwand bei den verrechneten Leistungen von anderen Dienststellen. Diese werden nach den beanspruchten Personalleistungen verrechnet.
- Minderertrag bei den Markt- und Benützungsgebühren.

Elektrizität allgemein

Insgesamt besteht ein Mehrertrag von CHF 9'493.65 (+ 2.99%).

- Die Konzessionsabgaben der Energie Grosshöchstetten AG und BKW AG (Ortsteil Schlosswil) an die Gemeinde fielen höher aus als geplant.
- Es konnte eine nicht budgetierte Datendurchleitungsrechtsentschädigung der BKW von CHF 573.85 vereinnahmt werden.
- Die Dividende der Energie Grosshöchstetten AG entspricht dem budgetierten Ertrag.

Fernwärmebetrieb

Die Betriebsrechnung weist einen Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 3'382.80 aus. Das Budget ging von einem Gewinn von CHF 19'510.00 aus. Der Verlust wird durch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Verpflichtung resp. Vorschuss) ausgeglichen. Der Vorschuss an die Spezialfinanzierung beträgt per 31.12.2018 CHF 41'881.95 und ist bis ins Jahr 2023 durch Gewinne vollständig abzutragen. Der Einlagesatz in den Werterhalt beträgt gemäss Reglement 100%. Die vereinnahmten Anschlussgebühren von CHF 8'700.00 können der jährlichen Einlage in den Werterhalt angerechnet werden. Diese fielen unplanmässig an, d.h. es wurde kein entsprechender Betrag budgetiert. Der in der Erfolgsrechnung angefallene Aufwand für den «werterhaltenden Unterhalt» wurde aus der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen. Dies führt zu einer Entlastung der Betriebsrechnung.

- Minderaufwand bei der Ver- und Entsorgung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.
- Mehraufwand beim Unterhalt übrige mobile Anlagen. Der Ersatz von Wärmezähler, die Heizkesselrevision und der Unterhalt am Alarmsystem verursachten nicht geplante Unterhaltskosten.

- Die planmässigen Abschreibungen fielen per Saldo um CHF 10'310.00 tiefer aus als geplant.
- Die interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand fiel tiefer aus als geplant. Aufgrund der Marktsituation musste der interne Zinssatz reduziert werden.
- Die jährliche Einlage in die SF Werterhalt Fernwärme fiel tiefer aus als geplant. Nicht budgetierte Anschlussgebühren wurden an die jährliche Einlage angerechnet. Per Saldo entspricht die getätigte Einlage dem Budgetbetrag.
- Nicht budgetierte Anschlussgebühren konnten vereinnahmt werden.
- Der Ertrag aus dem Wärmeverkauf fiel um CHF 42'551.30 tiefer aus als geplant. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Minderertrag von CHF 24'454.15.
- Per Saldo erfolgte eine Minderentnahme aus der SF Werterhalt von CHF 6'826.30. Die Entnahme wird durch die Abschreibungen und den werterhaltenden Unterhalt ER beeinflusst.

Allgemeine Gemeindesteuern

Insgesamt besteht ein Nettominderertrag von CHF 331'768.40 (- 4.19%).

- Die Einkommenssteuern der Natürlichen Personen liegen um CHF 143'077.25 (- 2.21%) tiefer als geplant.
- Die Nachsteuern und Bussen fielen um CHF 34'596.30 höher aus als budgetiert.
- Die Steuerteilungen der Natürlichen Personen (Einkommen, Vermögen) betragen per Saldo CHF 84'709.45 zu Lasten der Gemeinde. Gegenüber dem Budget besteht eine Besserstellung von CHF 50'290.55 (+ 37.25%). Die Steuerteilungen zu budgetieren, gestaltet sich jeweils als schwierig.
- Der Steuerertrag für die Vermögenssteuern der Natürlichen Personen fiel um CHF 9'818.35 (- 1.61%) tiefer aus als geplant.
- Die Quellensteuern liegen um CHF 69'135.35 (- 32.64%) unter dem Budgetwert. Ein bisher der Quellensteuer unterstellter Steuerpflichtiger wird neu ordentlich veranlagt (Einkommenssteuer).
- Bei den Gewinnsteuern der Juristischen Personen resultiert gegenüber dem Budget ein Minderertrag von CHF 225'639.00 (- 32.61%). Beim Budgetieren ging man von einer zu optimistischen Beurteilung aus.
- Die Kapitalsteuern liegen um CHF 6'435.90 (- 17.88%) unter dem Budget.
- Die Holdingsteuern sind um CHF 3'066.35 (- 46.46%) tiefer ausgefallen als geplant.
- Bei den Steuerteilungen der Juristischen Personen (Gewinn, Kapital) besteht per Saldo ein Mehrertrag von CHF 19'884.50 (+ 37.52%).

Sondersteuern

Insgesamt besteht ein Nettomehrertrag von CHF 18'644.95 (+ 9.14%).

- Im Rechnungsjahr 2018 konnte kein Lotteriegewinnsteuerertrag verbucht werden.
- Es konnten Grundstückgewinnsteuern von CHF 68'757.25 vereinnahmt werden, dies sind CHF 8'757.25 (+ 14.59%) mehr als budgetiert.
- Einen Mehrertrag von CHF 9'816.95 (+ 7.01%) verzeichnen die Sonderveranlagungen.

Liegenschaftssteuern

Insgesamt besteht ein Nettominderertrag von CHF 2'911.80 (- 0.42%).

- Nicht geplante Wertberichtigungen auf Forderungen von CHF 5'500.00 mussten vorgenommen werden.
- Einen Mehrertrag von CHF 2'580.65 (+ 0.37%) verzeichnen die Liegenschaftssteuern.

Hundetaxe

Gegenüber dem Budget sind die Hundetaxen um CHF 610.00 (- 5.37%) tiefer ausgefallen als budgetiert.

Finanz- und Lastenausgleich

Insgesamt besteht ein Nettomehraufwand von CHF 71'921.00 (+ 26.42%).

- Der Beitrag an den Lastenausgleich fiel um CHF 24'798.00 (+ 3.23%) höher aus als geplant.
- Durch die Fusion konnte eine nicht budgetierte Kompensationszahlung des Kantons von CHF 11'438.00 vereinnahmt werden. Für die Übergangszeit von zehn Jahren werden bis ins Jahr 2027 abgestufte Beiträge geleistet (insgesamt CHF 88'646.00).
- Die Ausgleichsleistungen aus dem Disparitätenabbau liegen um CHF 61'299.00 (- 13.48%) unter dem Budget.

Ertragsanteile, übrige

- Die Erbschafts- und Schenkungssteuern weisen gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von CHF 69'466.90 (+ 463.11 %) aus. Dieser Steuerertrag ist beim Budgetieren nicht abzuschätzen.

Zinsen

Insgesamt besteht ein Nettomehrertrag von CHF 16'093.80 (+ 64.63%).

- Minderaufwand bei der Verzinsung von langfristigen Verbindlichkeiten, da im 2018 keine neuen Fremdmittel aufgenommen werden mussten.
- Minderaufwand bei der internen Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand. Die Basis für die Verzinsung bilden die Vermögen resp. Schulden per 1.1.2018 der einzelnen Spezialfinanzierungen. Die Kapitalmarktsituation erforderte eine Reduktion des internen Zinssatzes.
- Einen Minderaufwand verzeichnen die Vergütungszinsen auf Steuern.
- Minderertrag bei den Zinsen der flüssigen Mittel. Wenn überhaupt, gewährt der Markt nur noch eine minime Verzinsung.
- Mehrertrag bei den Zinsen von Forderungen und Kontokorrenten. Bei den Verzugszinsen Steuern Natürliche und Juristische Personen konnte ein Mehrertrag generiert werden.
- Mehrertrag bei den Dividenden aus Anlagen des Finanzvermögens. Die Dividendenzahlung der BKW AG fiel höher aus als geplant.
- Minderertrag bei den Erträgen aus Beteiligungen des Finanzvermögens. Die Dividendenzahlung des Wasserverbands Kiesental WAKI fiel tiefer aus als budgetiert.
- Minderertrag bei der internen Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand. Die Basis für die Verzinsung bilden die Vermögen resp. Schulden per 1.1.2018 der einzelnen, zu verzinsenden Funktionen. Die Kapitalmarktsituation erforderte eine Reduktion des internen Zinssatzes.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Insgesamt besteht ein Nettomehrertrag von CHF 48'395.35 (+ 83.84%).

- Der Budgetbetrag für Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc. wurde nicht beansprucht.
- Minderaufwand beim baulichen Unterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens.
- Minderaufwand bei der Ver- und Entsorgung der Liegenschaften des Finanzvermögens.
- Die Einlage in den Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen entspricht dem Budgetbetrag. Vom aktuellen Gebäudeversicherungswert aller Liegenschaften des Finanzvermögens können jährlich 2.5 % in die Spezialfinanzierung Werterhalt eingelegt werden. Der Bestand der Spezialfinanzierung darf 10 % des aktuellen Gebäudeversicherungswertes aller Liegenschaften des Finanzvermögens nicht übersteigen. Der maximal mögliche Bestand ist per 31.12.2018 nicht erreicht.
- Mehraufwand bei der internen Verrechnung von Dienstleistungen. Diese werden nach den beanspruchten Personalleistungen verrechnet.
- Minderaufwand bei der internen Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand. Die Basis zur Berechnung des kalk. Zinses bildet das Vermögen resp. die Schulden der Liegenschaften des Finanzvermögens per 1.1.2018. Die Kapitalmarktsituation erforderte eine Reduktion des internen Zinssatzes.
- Mehrertrag beim übrigen Liegenschaftsertrag des Finanzvermögens (Heiz- und Nebenkosten).
- Die Entnahme aus dem Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen steht im direkten Zusammenhang mit den Unterhaltskosten. Gemäss Reglement werden diese durch entsprechende Entnahme aus dem Werterhalt finanziert.

Finanzvermögen

Insgesamt besteht ein nicht budgetierter Nettoaufwand von CHF 5'993.87.

- Gemäss HRM2 ist das Finanzvermögen periodisch neu zu bewerten. Bei Aktien muss zwingend eine jährliche Neubewertung erfolgen. Die vorgenommene Marktwertanpassung der BKW Aktien per 31.12.2018 hatte zur Folge, dass ein nicht realisierter Kursgewinn von CHF 136'525.00 verbucht werden konnte. Da dieser in die Schwankungsreserve eingelegt wurde, wird das Rechnungsergebnis dadurch nicht beeinflusst. Solche Marktwertanpassungen sind nicht budgetierbar.
- Bei den BLS Aktien musste infolge Neubewertung ein nicht realisierter Kursverlust von CHF 3'631.00 verbucht werden. Dieser wurde aus der Neubewertungsreserve entnommen und ist so erfolgsneutral.
- Auf dem Debitorenguthaben per 31.12.2018 wurde eine Wertberichtigung von CHF 6'000.00 vorgenommen (Bildung Delkreder).

Rückverteilung aus CO₂-Abgabe

Bei der Rückverteilung aus CO₂-Abgaben konnte ein Mehrertrag von CHF 1'985.05 generiert werden. Der Anteil Schlosswil wurde nicht budgetiert.

Nicht aufgeteilte Posten

Die budgetierte Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von CHF 508'700.00 erfolgt nicht. Die gegenüber den Budgets besseren Rechnungsabschlüsse 2017 der Gemeinden Grosshöchstetten und Schlosswil (vor Fusion) trugen dazu bei, dass per 31.12.2018 ein besserer Bilanzüberschuss (Eigenkapital) ausgewiesen wird. Dadurch sind gesetzlichen Voraussetzungen für eine Entnahme nicht gegeben.

Abschreibungen VV per 31.12.2015

Die Abschreibungen entsprechen den Budgetbeträgen. Das per 31.12.2015 bestehende Verwaltungsvermögen Grosshöchstetten wird innert 12 Jahren und das Verwaltungsvermögen Schlosswil innert 15 Jahren linear abgeschrieben.

Fusionsbeitrag

Der Fusionsbeitrag fiel höher aus als budgetiert resp. das Budget berücksichtigte eine zu hohe Abgrenzung «Umsetzungskosten» für das Rechnungsjahr 2017.

Abschluss

Die Jahresrechnung 2018 (Steuerhaushalt) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 382'848.85 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 208'599.00. Ohne Berücksichtigung der budgetierten Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve resultiert ein um CHF 334'450.15 besseres Ergebnis.

2.2 Investitionsrechnung

Zusammen mit dem Budget 2018 für die Erfolgsrechnung wurde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern auch das Budget für die Investitionen 2018 zur Kenntnis gebracht. Dieses sieht bei Ausgaben von CHF 3'384'500.00 und Einnahmen von CHF 85'000.00 Nettoinvestitionen von CHF 3'299'500.00 vor.

Die Investitionsrechnung 2018 schliesst mit Nettoinvestitionen von lediglich CHF 2'100'821.42 ab. Viele der geplanten Investitionen wurden nicht oder nur teilweise realisiert.

Allgemeiner Haushalt

Im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) beziffern sich die Nettoinvestitionen auf CHF 1'069'625.55, wobei CHF 1'409'500.00 geplant waren. Die im Bereich «Exekutive» geplante Geschäfts- und Sitzungsverwaltung wurde über den Bereich «Allgemeine Dienste» realisiert. Die Allgemeinen Dienste erbringen diese Dienstleistung für den Gemeinderat. Die Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 stimmte dem Umbau der Gemeindeverwaltung zu. Es fielen im 2018 bereits erste, nicht budgetierte Umbaukosten an. Die geplanten Verkehrssicherheitsmassnahmen konnten nicht wie geplant realisiert werden. Diese werden voraussichtlich im Jahr 2019 abgeschlossen. Bezüglich der ICT der Primarstufe wurde die erste Anschaffungstranche nicht wie geplant beansprucht. Es wurden vorerst 20 MacBooks angeschafft. Die geplante Einführung der ICT-Infrastruktur der Sekundarstufe 1 verzögert sich. Die Umgestaltung des Pausenplatzes beim Schulhaus Alpenweg und die Erweiterung der Tagesschule wurden realisiert. Die Elektroanlage und die Beleuchtung des Schulhauses Schulgasse wurden ersetzt. Das Gestaltungskonzept Schulgasse/Alpenweg ist durch die Rückweisung des Geschäfts durch die Gemeindeversammlung im Dezember 2017 noch nicht erarbeitet. Die vorgesehene Umgestaltung des Brunnenbereichs und energetische Sanierung beim Schulhaus Schulgasse wurden nicht umgesetzt, d.h. diese Vorhaben werden zu einem späteren Zeitpunkt realisiert.

Durch die Annahme der Initiative «Üses Freibad blybt» verzichtete man auf Arbeiten an der Aussenanlage. Die Annahme der Initiative löste die Erarbeitung eines Sanierungskonzepts aus. Die Kosten dafür waren nicht geplant. Aufgrund des Entscheids der Stimmberechtigten vom 19. Mai 2019, fallen in den Jahren 2019 und 2020 hohe Investitionskosten für die Sanierung des Freibads an.

Der ursprünglich für das Jahr 2017 geplante Ersatz der Strassenbeleuchtung (2. Etappe) verzögerte sich resp. wurde im Jahr 2018 realisiert. Der im Zusammenhang mit der Schliessung des Bahnübergangs Trogmattweg vorgesehene Strassenbau (bis Holzmattweg) verzögerte sich und dadurch fielen im Jahr 2018 nicht geplante Kosten an. Die Sanierung des Bahnwegs «Teil Nord» verursachte ebenfalls nicht geplante Kosten. Der mit der Einwohnergemeinde Oberthal vereinbarte Investitionskostenanteil an die Strassenentwässerung am Möschiweg wurde noch nicht ausgerichtet.

3. Revisionsbericht

Gestützt auf Artikel 30 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten wird die von der Gemeindeversammlung am 26. November 2015 als Rechnungsprüfungsorgan bestätigte Unternehmung Finances Publiques AG, Bowil, die Buchhaltung und die Gemeinderrechnung für das Jahr 2018 im Verlaufe des Monats Mai 2019 prüfen. Der Revisionsbericht wird an der Gemeindeversammlung vorliegen.

4. Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat von Grosshöchstetten hat die Jahresrechnung 2018 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 30. April 2019 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019:

- Kenntnisnahme der Nachkredite in Kompetenz des Gemeinderates von insgesamt CHF 796'474.57.
- Genehmigung der Jahresrechnung 2018.

Gemeinderat Grosshöchstetten

Die aufgrund übergeordneten Rechts notwendige Teilrevision Ortsplanung ist noch nicht abgeschlossen.

Bei den Spezialfinanzierungen war es ebenfalls nicht möglich, alle geplanten Investitionen zu tätigen.

Feuerwehr

Bei den im Jahr 2016 angeschafften neuen Funkgeräten ergeben sich Folgekosten bei der Relaisanlage (Funkantenne). Für Geräteabklärungen fielen noch Restkosten an.

Wasserversorgung

Der Ersatz des Asbestzements an der Wasserleitung Möschiweg verzögerte sich und wird im 2019 fertiggestellt. Der Leitungersatz Kramgasse Ost (Kirchgasse – Schulgasse) verzögerte sich ebenfalls und wird voraussichtlich bis spätestens 2020 abgeschlossen sein. Beim Bahnweg (Teil Nord) wurde die Wasserversorgungsleitung ersetzt.

Abwasserentsorgung Ortsteil Grosshöchstetten

Bei der Abwasserentsorgung verzögerte sich der Bau eines Trennsystems als Ersatz für bestehende Leitungen im Möschiweg (GV vom 7.12.2017). Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im 2019. Die altrechtlichen Privatleitungen Trogmattweg 6–12 wurden ins Eigentum der Gemeinde übernommen. An die Sanierungskosten dieser Leitungen leisteten die bisherigen Eigentümer entsprechende Beiträge. Die Sanierung der Sauberwasserkanalisation Kramgasse Ost (Kirchgasse – Schulgasse) verzögert sich u.a. weil diese mit anderen Werken koordiniert werden muss. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich bis spätestens 2020. Die Planung des GEP-Konzepts Trennsystem erfolgt über mehrere Jahre. Die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Entsorgungshofs ist nicht gegeben. Aus diesem Grunde wird dieses Projekt nicht realisiert. Infolge Austritt der Einwohnergemeinde Münsingen aus der ARAKA AG per 31.12.2017 übernahm Grosshöchstetten anteilmässig einen Aktienanteil von CHF 6'000.00 (Beschluss GR vom 17.10.2017). Die Übernahme erfolgte bereits im Jahr 2017 und nicht wie geplant im 2018. Für die Projektierungsphase 1 (Vorarbeiten für das Bauprojekt) wurde ein Investitionsbeitrag an die ARA Kiesental AG geleistet (Beschluss GR vom 15.5.2018).

Abwasserentsorgung Ortsteil Schlosswil

Die flächendeckende Zustandsaufnahme der privaten Hausanschlüsse erfolgt über mehrere Jahre. Der Beitrag aus dem kantonalen Abwasserfonds wurde anteilmässig abgegrenzt.

Abfallentsorgung

Die für das Jahr 2017 vorgesehene Umgestaltung der Torsituation «Entsorgungshof» (inkl. neues Schiebetor im Eingangsbereich) verzögerte sich resp. wurde im 2018 realisiert. Den notwendigen Verpflichtungskredit beschloss der Gemeinderat am 27. Juni 2017.

Details zur Jahresrechnung 2018 sind auf www.grosshoechstetten.ch abrufbar. Die Jahresrechnung kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden oder unter 031 710 21 30 telefonisch bestellt werden.

② Gemeindeverband ARA Worblental

Erweiterung Teilmitgliedschaft

Durch die Gemeindefusion Schlosswil wurde die Gemeinde Grosshöchstetten bezüglich des Ortsteils Schlosswil Mitglied des Gemeindeverbandes ARA Worblental, Worblaufen. Neu soll auch das Quartier Talacker in die ARA Worblental entwässert werden. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der entsprechenden Erweiterung (Einzugsgebiet Worble) der Verbandsmitgliedschaft zuzustimmen.

Bisher wird das Abwasser aus dem Quartier Talacker gepumpt und in die ARA Grosshöchstetten abgeleitet. Das gepumpte Abwasser verursacht seit Längerem aufgrund von Vergärungsprozessen entlang der Transportleitung störende geruchliche Immissionen. Um dieser Problematik zu begegnen wurde die Möglichkeit geprüft, das Abwasser über das bestehende Kanalisationsnetz des angrenzenden Schlosswiler-Quartiers Nest in die ARA Worblental abzuleiten. Diese Variante hat sich mit einer neuen Mischabwasser- und neuer Regenwasserleitung als machbar herausgestellt. Der Gemeinderat hat dafür – unter Vorbehalt des fakultativen Referendums – einen Verpflichtungskredit von CHF 192'000.00 beschlossen. Die Ausführung ist im Herbst 2019 vorgesehen. Das Vorhaben wird nur umgesetzt, wenn sowohl die Gemeindeversammlung Grosshöchstetten als auch die ARA Worblental einer Erweiterung der Teilmitgliedschaft der Gemeinde Grosshöchstetten zustimmen.

Die ehemalige Gemeinde Schlosswil entwässerte ihr Gemeindegebiet in die ARA Worblental. Entsprechend war sie Mitglied des Gemeindeverbandes. Mit der Gemeindefusion und damit einhergehenden Universalsukzession (Gesamtrechtsnachfolge) übernahm Grosshöchstetten per 1.1.2018 für den Ortsteil Schlosswil die Verbandsmitgliedschaft. Da sich aber die Mitgliedschaft explizit auf den Ortsteil Schlosswil beschränkt, sind die Rechtsbeziehungen bezüglich des neu anzuschliessenden Talackerquartiers mit dem Gemeindeverband zusätzlich neu zu regeln. Und zwar entweder mit einer vertraglichen Lösung oder sinnvollerweise mit einer Erweiterung der bestehenden Verbandsmitgliedschaft.

Die nachstehende Übersichtskarte zeigt, welche Gebiete unter Berücksichtigung der topografischen Voraussetzungen in die ARA Worblental entwässert werden:



Im Einzugsgebiet Worble sind der Ortsteil Schlosswil, die neu anzuschliessenden Liegenschaften aus dem Quartier Talacker sowie weitere Einzelliegenschaften, welche im Einzugsgebiet der Worble liegen, enthalten. Die Teilmitgliedschaft im Gemeindeverband soll demnach auf das Einzugsgebiet Worble erweitert werden. Der übrige Teil des Ortsteils Grosshöchstetten wird unverändert in die ARA Grosshöchstetten und langfristig in eine noch zu planende Nachfolgelösung der ARA Kiesental AG entwässert.

Die neue Entwässerung des Talackers hat Auswirkungen auf die Abwassergebühren. Wie der bisherige Ortsteil Schlosswil richten sich die Gebühren der neu an die ARA Worblental anzuschliessenden Liegenschaften nach der Kostenstruktur der ARA Worblental und

somit nach dem für den Ortsteil Schlosswil gültigen Abwasserentsorgungsreglement. Die Abwasserreglemente der Ortsteile Schlosswil und Grosshöchstetten werden deshalb in Bezug auf den Geltungsbereich angepasst.

Nach Gemeindeordnung der Gemeinde Grosshöchstetten entscheidet die Gemeindeversammlung über Beitritte in Gemeindeverbände. Die Zuständigkeit liegt auch für Teilmitgliedschaften respektive für die Erweiterung von Teilmitgliedschaften bei der Gemeindeversammlung. Neben der Gemeindeversammlung hat auch die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes ARA Worblental der neuen Teilmitgliedschaft sowie der damit verbundenen Anpassung ihres Organisationsreglements zuzustimmen.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Gemeindeverband ARA Worblental, mit Sitz in Worblaufen (Gemeinde Ittigen), als Teilmitglied für das Einzugsgebiet Worble beizutreten. Vorbehalten bleibt die Genehmigung durch die zuständigen Organe des Gemeindeverbandes.

3 Wasserverbund Kiesental AG (WAKI)

Verpflichtungskredit Aktienkapitalerhöhung

Die Wasserverbund Kiesental AG plant eine Aktienkapitalerhöhung. Der Gemeinderat beantragt, den dafür notwendigen Verpflichtungskredit von CHF 269'000.00 zu genehmigen.

Die Wasserverbund Kiesental (WAKI) AG mit Sitz in Konolfingen beliefert das Gebiet der Aktionärsgemeinden mit Wasser und ist für die Beschaffung, Bewirtschaftung, Aufbereitung sowie Transport und Speicherung verantwortlich.

Die Gemeinde Grosshöchstetten ist – ebenso wie die ehemalige Gemeinde Schlosswil – als Aktionärin an der WAKI AG beteiligt. Das Aktienkapital der ehemaligen Gemeinde Schlosswil ging mit der Fusion vom 1.1.2018 an die Gemeinde Grosshöchstetten über. Das heutige Aktienkapital beträgt gesamthaft CHF 269'000.00.

Die WAKI AG verfügt mit rund 10% der Bilanzsumme über ein vergleichsweise tiefes Eigenkapital. Andere Werke haben ein Eigenkapital im Bereich von bis zu 30% der Bilanzsumme. Die WAKI AG möchte das Aktienkapital um das Doppelte erhöhen und ersucht die Aktionärsgemeinden um eine entsprechende Aktienkapitalerhöhung von heute total CHF 1'063'000.00 auf neu CHF 2'126'000.00. Mit der geplanten Kapitalerhöhung würde der Aktienanteil der Gemeinde Grosshöchstetten auf CHF 538'000.00 steigen.

Die WAKI AG begründet die Kapitalerhöhung wie folgt:

- Das Eigenkapital des WAKI ist vergleichsweise tief. So beträgt etwa das Eigenkapital der Wasserverbund Grauholz AG und des Wasserverbunds Region Bern je 33% der Bilanzsumme
- Ein höheres Eigenkapital erleichtert die geplanten Verhandlungen mit Finanzinstituten für die Aufnahme von neuem Fremdkapital. Der Bedarf daran im Zusammenhang mit dem Neubau einer Grundwasserfassung im Gmeis wird auf rund CHF 5 Mio. geschätzt.

Das Aktienkapital soll künftig wie folgt verzinst werden: Prozentwert der Verzinsung der

Schulden im Vorjahr, erhöht um einen Prozentpunkt. Zur Zeit würde das Aktienkapital gemäss dieser Berechnung zu 2.2% verzinst.

Die Kapitalerhöhung ist von der Generalversammlung der AG mit einem qualifizierten Mehr zu beschliessen. Die bisherigen Aktionäre haben ein Bezugsrecht nach Massgabe ihres bisherigen Aktienbesitzes, jedoch keine Bezugspflicht. Damit die bestehende Proportionalität aber weitergeführt wird, will die WAKI AG eine Kapitalerhöhung nur dann umsetzen, wenn alle Aktionärsgemeinden zustimmen.

Um das Eigenkapital der WAKI AG zu erhöhen, befürwortet der Gemeinderat die geplante Erhöhung des Aktienkapitals. Der Kredit für die Kapitalerhöhung um CHF 269'000.00 liegt in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Erhöhung des Aktienkapitals der Wasserverbund Kiesental AG, Konolfingen, einen Verpflichtungskredit von CHF 269'000.00 zu bewilligen.

4 Ersatz Elektroinstallationen Sekundarschulhaus

Kenntnisnahme Kreditabrechnung

Erneuerung Elektroinstallationen inkl. Haupt- und Unterverteilungen und Umstellung der Beleuchtungen auf LED im Sekundarschulhaus.

Kreditabrechnung; Kenntnisnahme

Die Gemeindeversammlung hat am 15. Februar 2018 zu Lasten der Investitionsrechnung einen Verpflichtungskredit von CHF 470'000.00 (inkl. MWST) für die Kompletterneuerung der Elektroinstallationen inkl. Ersatz von Haupt- und Unterverteilungen plus Umstellung der Beleuchtung auf LED im Sekundarschulhaus genehmigt.

Im Rahmen der Kostenschätzung für den Kreditantrag wurden vom Elektroplaner (Firma eproplan) Offerten für die Elektroinstallationsarbeiten, die Leuchtenlieferung und die Herstellung der Schaltschränke (Haupt- und Unterverteilungen) eingeholt.

Nach der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung wurden für alle drei beschriebenen Arbeitsgattungen Submissionen durchgeführt. Im Rahmen dieser Submissionen wurden vor allem im Bereich der Position «Leuchtenlieferung» von den Anbietern gegenüber ihren Offerten im Rahmen der Kostenschätzung massive Rabatte gewährt (50–60%). Dies hatte zur Folge, dass alleine bei der Position «Leuchtenlieferung» Kosteneinsparungen von gut CHF 80'000.00 gegenüber der Kostenschätzung erzielt werden konnten. Dadurch musste auch die im Kredit eingerechnete Reserveposition von CHF 50'000.00 nicht beansprucht werden.

Zum erfreulichen Ergebnis haben auch alle am Projekt Beteiligten (Elektroplaner, Bauführung vor Ort durch Elektroinstallationsunternehmen, Handwerker, Hauswarteteam, Bauverwalter und Schulleitung) dank der vorbildlichen Zusammenarbeit beigetragen. Die Arbei-

ten konnten grösstenteils im ambitionierten Terminprogramm (Ausführung während den Sommerferien 2018) erledigt werden. Einzig die Arbeiten in der Aula mussten in die Herbstferien 2018 verschoben werden.

Einsparungspotential Stromverbrauch:

Bereits der erste Halbjahresvergleich des Stromverbrauchs hat dank der Umstellung der Beleuchtung auf LED ein enormes Einsparungspotential aufgezeigt:

Stromverbrauch 2. Halbjahr 2017 (vor Erneuerung):	CHF	3'360.25
Stromverbrauch 2. Halbjahr 2018 (nach Erneuerung):	CHF	994.85
Einsparung	CHF	2'365.40 oder ca. 70%

Kreditabrechnung:

Kosten gemäss Kreditabrechnung	CHF	331'226.95 (inkl. MWST)
Verpflichtungskredit IR vom 15. Februar 2018	CHF	470'000.00 (inkl. MWST)
Kreditunterschreitung		CHF 138'773.05

Der Gemeinderat hat die Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Kompletterneuerung der Elektroinstallationen inkl. Haupt- und Unterverteilungen und der Umstellung der Beleuchtungen auf LED im Sekundarschulhaus in der Höhe von CHF 331'226.95 an seiner Sitzung vom 30. April 2019 genehmigt und legt die Kreditabrechnung der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 zur Kenntnisnahme vor.

MA / ATELIER

GROSSHÖCHSTETTEN



Kreativ-Werkstatt

Malklub für Kinder / Ferien- und Freizeitateliers
Themenworkshops / Malgruppe für Erwachsene

Kunsttherapeutische Einzelbegleitung*

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene -
auch für Menschen mit einer Beeinträchtigung

* Krankenkassenanerkant über Zusatzversicherung. Hausbesuche möglich.



Madeleine Lochbrunner - Augstburger
dipl. Kunsttherapeutin IHK / Pädagogin

Atelier Sonnmatstr. 2. 3506 Grosshöchstetten
Kontakt 079 850 52 62 | info@malenmalen.ch

www.malenmalen.ch

Für eine saubere Umwelt!



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

3506 Grosshöchstetten
031 710 42 42
info@jakobdruck.ch

printed in
switzerland

JAKOBDRUCK

Informationen aus dem Gemeinderat

Resultate Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019

Sanierung Freibad genehmigt

Die Stimmberechtigten von Grosshöchstetten haben das Projekt für die Sanierung des Freibads mit 1'020 Ja- zu 746 Nein-Stimmen angenommen. Die vorgelegte Variante mit der Option zum Bau einer Breitwasserrutsche wurde hingegen verworfen. Die komplette Sanierung des Freibads mit Kosten von CHF 3.5 Mio. erfolgt also ohne den Bau einer zusätzlichen Breitwasserrutsche. Es besteht eine provisorische Zusicherung, dass CHF 280'000 durch den Sportfonds des Kantons Bern übernommen werden – um diese Summe würde sich das Investitionsvolumen reduzieren.

Teilrevision Ortsplanung Grosshöchstetten genehmigt

Die Stimmberechtigten von Grosshöchstetten haben die beiden Vorlagen angenommen – jene für den Ortsteil von Grosshöchstetten mit 1'471 Ja- zu 204 Nein-Stimmen, sowie für den Ortsteil Schlosswil mit 1'448 Ja- zu 197 Nein-Stimmen. Damit werden die Pflichten Anpassungen in der baurechtlichen Grundordnung umgesetzt. Diese betreffen insbesondere die Anpassung der Begriffe und Messweisen, die Ausscheidung von Raumbedarf von Fliessgewässern sowie die Übernahme der Gefahrenkarte in den Zonenplan.

Wechsel im Gemeinderat

Markus Geist (FDP) hat sich nach 11½ Jahren als Gemeinderat in Schlosswil und Grosshöchstetten entschieden, zurückzutreten. Die Ausübung des Amtes als Gemeinderat ist für Markus Geist mit seiner aktuellen beruflichen Situation nicht mehr vereinbar.

Er wurde 2007 in Schlosswil als Gemeinderat gewählt, führte während zehn Jahren das Ressort Finanzen, parallel während vier Jahren das Ressort Hochbau und Planung und wurde 2016 zum Gemeindepräsidenten von Schlosswil gewählt. Seit Anfang 2018 war er Vizegemeindepräsident von Grosshöchstetten. Er war Projektleiter für das Fusionsprojekt Schlosswil–Grosshöchstetten. Sein grösster politischer Erfolg war die Zustimmung zur Fusion in den Volksabstimmungen beider Gemeinden. «Die Fusion ist umgesetzt und abgeschlossen, ich bin sehr glücklich, wie die neue Gemeinde funktioniert und überzeugt, dass die fusionierte Gemeinde eine erfolgreiche Zukunft haben wird. Der Know-how-Transfer ist im letzten Jahr erfolgt, auch dank der Integration des Personals der Verwaltung von Schlosswil» begründet er seinen Rücktritt.

Regina Steiner (parteilos), geb. 1958, übernimmt den freien Sitz und wird per sofort Mitglied des Gemeinderats von Grosshöchstetten. Gestützt auf den Fusionsvertrag mit Schlosswil hat die Gemeindeversammlung Schlosswil bereits Ende 2017 Ersatzkandidatinnen gewählt, für den Fall, dass eine Schlosswil-Vertretung im Verlaufe der Legislatur austreten sollte. Regina Steiner lag auf dem ersten Ersatzplatz und rückt nun nach. Gestützt auf den Fusionsvertrag zwischen Schlosswil und Grosshöchstetten bleibt der Ortsteil Schlosswil während den ersten vier Jahren nach Fusion im Gemeinderat Grosshöchstetten mit zwei Mitgliedern vertreten.

Damit ist der Gemeinderat Grosshöchstetten mit total 9 Mitgliedern wieder komplett. Das neue Vizegemeindepräsidium wird an einer nächsten Sitzung durch den Gemeinderat bestimmt.

Umzug von Schulklassen

Seit 1. August 2018 wird das neue Schulleitungsmodell umgesetzt. So ist die Schulleitung der Sekundarstufe 1 zuständig für alle Oberstufenschüler/-innen mit Real- und Sekundarschulniveau. Zurzeit sind die beiden Schulstandorte Schulgasse und Alpenweg durchmischt mit Klassen aus den Stufen Primar/Real und Sekundarschule. Dies erschwert die Organisation und Betreuung von Klassen und Lehrerkollegium für die beiden Schulleitungen. Die administrativen Strukturen sollen auch in die Praxis umgesetzt werden. Aus diesem Grund werden auch gewisse Klassen ihren Standort in den Schulhäusern anpassen. Neu werden ab August 2019 die zwei Primarklassen 3/4 A und 3/4 D an den Alpenweg 6 umziehen, während die Realklassen 7–9 A, 7–9 B, 7–9 C ins Schulhaus Schulgasse zügeln. Somit werden alle Klassen, welche der Sekundarstufe 1 zugeordnet sind, in einem Schulhaus unterrichtet. Für die dafür nötigen Umbauarbeiten und für gleichzeitig auszuführende Sanierungsarbeiten der betroffenen Räume hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 56'000.00 genehmigt.

Umsetzung Tempo-30-Zone

Die Massnahmen zur Tempo-30-Zone sind grösstenteils umgesetzt und gelten ab sofort. Am Knotenpunkt Eglisporweg – Neuhausweg – Möschenbergweg wird der Deckbelageeinbau abgewartet (Mitte Mai) und am Lenzligenweg wird noch eine Tempo-40-Signaltafel montiert.

Folgende Regeln sind ab sofort zu beachten:

Fahrzeuglenkerinnen und -lenker

- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Als Fahrzeuglenkende haben Sie in Tempo-30-Zonen Vortritt gegenüber Fussgängerinnen und Fussgängern.
- Ermöglichen Sie ihnen jedoch das Überqueren der Strasse in angemessener Weise.
- Denken Sie daran: An Kreuzungen in Tempo-30-Zonen gilt der Rechtsvortritt.

Fussgängerinnen und Fussgänger

- Queren Sie die Strassen in einer Tempo-30-Zone dort, wo Sie sich am sichersten fühlen und wo die besten Sichtverhältnisse herrschen.
- Denken Sie daran: Sie haben keinen Vortritt gegenüber Fahrzeuglenkenden, ausser auf Fussgängerstreifen.

Durch die neu eingeführte Tempo-30-Zone wird die Verkehrssicherheit erhöht und die seit längerer Zeit geforderten Beruhigungsmassnahmen durchgesetzt.

Kredit für Brandschutzmassnahmen Schulliegenschaften

Der Gemeinderat genehmigt einen Verpflichtungskredit von CHF 50'000.00 für die Erledigung der von der kantonalen Gebäudeversicherung (GVB) angeordneten Brandschutzmassnahmen in den Schulliegenschaften der beiden Ortsteile Grosshöchstetten und Schlosswil. Die notwendigen Arbeiten sollen spätestens bis nach den Sommerferien umgesetzt werden.

Klasseneröffnung

Der Gemeinderat hat die Eröffnung einer zweiten 9. Klasse mit Sekundarniveau ab Schuljahr 2019/2020 genehmigt.

Personelles

Neuer Lernender bei der Gemeindeverwaltung



Im August 2019 beginnt der neue Lernende **Dominik Reusser** seine 3-jährige Lehre als Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung.

Er wird während seiner Lehrzeit in folgenden Bereichen tätig sein:

- 1. Lehrjahr: Bereich Bürgerdienste
- 2. Lehrjahr: Bereich Bauverwaltung
- 3. Lehrjahr: Bereich Finanzverwaltung

Wir heissen Dominik herzlich willkommen in unserem Verwaltungsteam und wünschen ihm während seiner Ausbildung eine interessante und lehrreiche Zeit bei der Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten.

Schwimmbad



Herr **Michael Haldimann** trat als Badangestellter per 1. Mai 2019 seine Stelle an, als Nachfolger von **Silvia Aeschbach**. Wir danken Silvia Aeschbach für ihre geleistete Arbeit und wünschen Michael Haldimann weiterhin viel Freude im Team des Schwimmbads.

Hundetaxen

Im August 2019 erhalten alle uns bekannten Hundehalter/-innen eine Rechnung für die jährlichen Hundetaxen.

Neue Hundebesitzer bitten wir, den neuen Hund bis spätestens Ende Juli bei der Gemeindeverwaltung anzumelden. Wegzüge oder Todesfälle von Hunden sind ebenfalls bis zu diesem Termin mitzuteilen. Während des Jahres sind Hundehaltende verpflichtet, An- und Abmeldungen innert Monatsfrist zu melden.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Die Taxe beträgt **CHF 60.00** pro Hund. Dies gilt für alle Hunde, die am 1. August älter sind als 6 Monate.
- Für ausgebildete Polizei-, Blinden- und Lawenhunde ist keine Hundetaxe geschuldet. Das gültige Ausbildungszeugnis ist in jedem Fall vorzulegen.



Bitte beachten Sie auch die Meldepflicht an die nationale Datenbank AMICUS. Informationen dazu finden Sie unter www.amicus.ch.

Steuerbüro Grosshöchstetten



Am 1. August 2019 findet auch im Ortsteil Schlosswil eine Bundesfeier statt (ab 18.00 Uhr in der Schlossallee). Wer Lust hat ist herzlich willkommen.

Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier 2019

Auch 2019 wird auf dem Pausenplatz der Sekundarschule Grosshöchstetten wiederum die Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier stattfinden.

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges und kulinarisches Angebot (Grilladen, Salate, Kuchen, Getränke und selbstgemachte Pasta von Lucrezia Caci), sowie eine spannende Festunterhaltung mit Anton Brüscheiler (Musiker, Komponist und Kolumnist aus Gysenstein), der regelmässig für die Wochenzeitung schreibt. Ausserdem leitet er das Kulturlokal «Chäsi Gysenstein». Die Feier wird zudem durch die Musikgesellschaft Grosshöchstetten und die

Band SGAM aus Schlosswil musikalisch umrahmt. Auch die Neuzuzügerbegrüssung und die Ehrung der Jungbürger/-innen sind wieder Teil der Feierlichkeiten. Das detaillierte Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt in alle Haushaltungen verschickt. Die Jungbürger/-innen und Neuzuzüger/-innen erhalten eine persönliche Einladung. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und laden Sie herzlich ein, einen gemütlichen Abend mit uns zu verbringen.

Kulturkommission Grosshöchstetten

Nacht der offenen Tore bei der Feuerwehr Grosshöchstetten

Anlässlich des 150-Jahre Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbandes, öffnen in der ganzen Schweiz viele Feuerwehren ihre Tore für die Bevölkerung.

Die Feuerwehr Grosshöchstetten lädt zu diesem Anlass alle Interessierten zur Nacht der offenen Tore ein. Der Event findet am Samstag, 31. August 2019 ab 18.00–22.00 Uhr im Feuerwehrmagazin Grosshöchstetten statt. Jung und Alt sind zur Besichtigung der Feuerwehr und zum Verweilen in der Festwirtschaft eingeladen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Feuerwehr Grosshöchstetten

Heizen mit Holz: Klimaneutrale Wärme im Wohnzimmer

Ob Pellets, Hackschnitzel oder Stückholz: Der einheimische Brennstoff Holz wird immer beliebter. Dafür gibt es gute Gründe.

Wer mit Holz heizt, profitiert gleich von zwei Vorzügen: Holzheizungsanlagen bieten einen hohen Bedienungskomfort und sind CO₂-neutral. Dazu kommt die Verfügbarkeit des Brennstoffs: Energieholz ist reichlich vorhanden und fällt meistens als Nebenprodukt aus der Waldbewirtschaftung respektive der Holzverarbeitenden Industrie an. Die Anbieter halten sich bei der Aufbereitung und Lieferung an gemeinsame Standards.

Praktische Anlieferung, hoher Komfort

Je nach Region ist die Aufbereitung und Verfügbarkeit des Brennstoffs unterschiedlich. Für das Beheizen von Wohnhäusern werden Pellets, Hackschnitzel oder Stückholz eingesetzt – sei es in einem grösseren Heizverbund oder in automatischen Einzelanlagen. In der Schweiz ist die Versorgung mit Pellets und Hackschnitzeln flächendeckend organisiert – die Anlieferung erfolgt direkt per Lastwagen in das Lagersilo. Von dort aus werden Pellets oder Schnitzel in der Regel über eine automatische Transporteinrichtung in den Heizkessel befördert.

Platzbedarf beachten

Wer Brennholz lagert, muss den erhöhten Platzbedarf einrechnen. Neben der Brennstofflagerung ist in der Regel zusätzlich die Einbindung eines Energiespeichers erforder-

lich. Unterschiede gibt es bei den Holzbrennstoffarten: So eignen sich Hackschnitzel vorwiegend für grosse Leistungen in Wärmeverbundanlagen. Von Holzschnitzelanlagen in Einfamilienhäusern ist deshalb abzuraten. Demgegenüber sind Pelletheizungen auch in kleinen Leistungsgrössen erhältlich. Für den Einsatz in einem Einfamilienhaus geeignet sind neben Pelletheizungen auch Stückholzheizungen. Im Wohnbereich können Zimmerspeicheröfen als autonome Heizquellen eingesetzt werden. Gerade in der Übergangszeit reichen diese meistens aus, um den geringen Heizwärmebedarf von gut gedämmten Häusern abzudecken. Erhältlich sind auch Zimmeröfen mit einem Heizregister zur Wassererwärmung oder holzbefeuerte Herde, welche für Kochzwecke als auch für die Raumheizung genutzt werden können.

Das Gütesiegel macht's aus

Wichtig aber ist: Vor dem Einbau in ein Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus muss die genaue Spezifikation der Anlage beachtet werden. Die Luftreinhalte-Verordnung (LRV) des Bundes schreibt Emissionsgrenzwerte für neue Holzheizungen vor. Die Gesetzeskonformität jeder Holzheizung wird von den Anbietern ausgewiesen – sei es durch eine Erklärung oder mit dem Gütesiegel von Holzenergie Schweiz. Ganz grundsätzlich empfiehlt sich

die Installation einer Heizungsanlage mit Leistungsgarantie. Diese Arbeitsgrundlage wird von EnergieSchweiz zur Verfügung gestellt und vertraglich zwischen der Planer- respektive Installationsfirma und der Bauherrschaft vereinbart.

Haben Sie Fragen zum Thema?

Wenden Sie sich an die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland. Die unabhängige und neutrale Energieberatungsstelle ist ein Angebot der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM.

Kontakt

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland
Telefon 031 357 53 50
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch

Dieser Beitrag ist Teil einer Artikelserie zu verschiedenen Aspekten energetischer Gebäudesanierung. Der Inhalt stützt sich auf die Broschüre «Energiegerecht sanieren – Ratgeber für Bauherrschaften» von EnergieSchweiz. Detaillierte Informationen zum Thema sowie die Artikelserie sind auf <http://www.energieberatungbern.ch/energieberatung-fuer-private/> zu finden.



Schlosswil

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

Büro-/Praxisräumlichkeiten 95 m²

Riedstrasse 14 (ehemalige Gemeindeverwaltung)

Bis zu 3 Parkplätze können dazu gemietet werden (CHF 50.00 pro Parkplatz)
Postautohaltstelle vor dem Haus

Mietzins CHF 800.00 pro Monat exkl. NK CHF 200.00

Für einen Besichtigungstermin melden Sie sich bei Herrn Kläy, 079 679 85 33.





ARBEITEN SIE FÜR **UNS.**
ARBEITEN SIE FÜR UNSERE
GEMEINDE.

Die Gemeinde bietet vielfältige Herausforderungen. Informieren Sie sich!

BERNERGEMEINDEN.CH

Der bfu-Sicherheitstipp

David Steiner, Sicherheitsdelegierter Grosshöchstetten



Kluge Köpfe schützen sich

Jedes Jahr ereignen sich über 30'000 Velounfälle in der Schweiz. Ein Velohelm reduziert das Risiko von schweren Kopfverletzungen. Er dämpft bei einem Aufprall die einwirkenden Stösse. Voraussetzung: Sie ziehen ihn richtig an und tragen ihn auch auf kurzen Strecken.

Tipps zu Kauf und Pflege eines Helms:

- Probieren Sie den Helm an: Er muss – bei geöffnetem Kinnband – gut sitzen, ohne zu drücken oder zu wackeln.
- Kinderhelme gibt es in verschiedenen Ausführungen. Sie sollten den Kindern gefallen, damit sie diese regelmässig tragen.
- Prüfen Sie bei Kinderhelmen regelmässig, ob die Grösse noch passt. Die Bänder sollen zudem leicht verstellbar sein.
- Auch auf dem Kindersitz oder im Fahrradanhänger sollten Kinder einen Helm tragen.
- Reinigen Sie den Fahrradhelm nur mit Wasser und Seife. Lösungsmittel können die Kunststoffschale angreifen und beschädigen.
- Das Alter und die Abnutzung des Helms spielen bei der Schutzwirkung eine Rolle. Ersetzen Sie den Helm deshalb gemäss den Hinweisen des Herstellers oder dann, wenn er einen starken Schlag erlitten hat. Nur unbeschädigt kann er den Kopf optimal schützen.
- Kaufen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078.



1. Zwei Finger breit über der Nasenwurzel

2. Seitenbänder gleich satt, zwischen Kinn und Band Platz für Finger

3. Sitzt perfekt! Gute Fahrt!



Verpachtung Pflanzland

Sie möchten gerne Blumen und Gemüse anpflanzen, haben aber keinen freien Platz?

Die Gemeinde Grosshöchstetten verpachtet beim Arniacker Pflanzland ab ½ Are.

Der Preis für einen Pflanzplatz beträgt lediglich CHF 60.00 pro Jahr und Are.

Bei Interesse können Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung unter der Nummer 031 710 21 20 melden.





Schneiter Storen AG

Indoor- und Outdoorbeschattungen

Bernstrasse 14
3506 Grosshöchstetten

Tel 031 839 32 87
info@schneiter-storen.ch
www.schneiter-storen.ch

Beratung: persönlich und kompetent

Montage: reibungslos und termintreu

Occasionen: bequem online bestellen

Showroom: informieren, anfassen, testen

Werkstatt: reparieren und konfektionieren

Für Sie vor Ort

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



Hauptagentur Grosshöchstetten
Roland Zurflüh
Bernstrasse 8
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 29 05
www.emmental-versicherung.ch



Kennen Sie das Potenzial Ihrer Immobilie?

Wir kennen den Markt in dieser Region und wissen, was Ihre Liegenschaft wert ist.

Rufen Sie uns an, wir freuen uns!
RE/MAX Immobilien 079 479 42 79



www.remax.ch RE/MAX

ramseierholzbau

Ramseier Holzbau AG
T 034 402 15 81

Burgdorfstrasse 7
Einer für alles aus Holz

3550 Langnau
www.ramseierholzbau.ch



- Elementbau
- Treppenbau
- Wintergärten
- Parkettarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Innenausbau
- Schreinerarbeiten

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

Einwohnergemeinde Grosshöchstetten – Ausschreibung Waldparzellen

Infolge Auflösung des Vertragsverhältnisses sind per 1. Juli 2020 folgende Waldparzellen neu zu vergeben:

Grundstück Nr.	Lage	Fläche	Beschreibung
58	Hürnbergwald	2.7936 ha	attraktiv, eben, grosse zusammenhängende Fläche
386	Hürnbergwald	0.4059 ha	leichte Hanglage, geschlagenes Holz kann gut entfernt werden

Haben Sie Interesse? Dann erwarten wir Ihre Bewerbung bis am 5. Juli 2019.

In der Bewerbung muss die Eignung und die Art der Bewirtschaftung umschrieben sein.

Die Bewerbung ist an folgende Adresse zu richten:

Einwohnergemeinde Grosshöchstetten, Bereich Hochbau, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten.

Informationen aus der AHV-Zweigstelle

Bei Scheidung Einkommensteilung verlangen

Grundsätzliches

Bei der Berechnung der AHV/IV Renten für verheiratete, verwitwete und geschiedene Personen werden die Einkommen, die von der Ehefrau und vom Ehemann während der Kalenderjahre der gemeinsamen Ehe erzielt wurden, zusammengezählt und je hälftig auf die beiden Ehepartner aufgeteilt. Für die Einkommensteilung (Splitting) fallen nur die Kalenderjahre in Betracht, während welchen beide Ehegatten in der schweizerischen AHV/IV versichert gewesen sind. Einkommen, welche die Ehegatten im Jahr der Eheschliessung und im Jahr der Auflösung der Ehe erzielt haben, werden nicht geteilt. Ein Splitting wird somit erst durchgeführt, wenn die Ehe mindestens ein ganzes Kalenderjahr gedauert hat.

Die Regeln über das Splitting bei Auflösung einer Ehe durch Tod oder Scheidung sind vollumfänglich auf eingetragene Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare anwendbar.

Wann wird die Einkommensteilung durchgeführt?

Eine Einkommensteilung erfolgt bei Ehepaaren, wenn:

- die Ehe durch Scheidung oder Ungültigkeitserklärung aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Ehepartner
- beide Ehegatten Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen
- ein Ehegatte stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen

Eine Einkommensteilung erfolgt bei eingetragenen Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, wenn:

- eine eingetragene Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Partner
- beide Partner Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen
- ein Partner stirbt und der Andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen

Einkommensteilung bei Scheidung

Bei Scheidung können die Ex-Ehegatten die Einkommensteilung bei einer Ausgleichskasse verlangen, bei der einer von ihnen Beiträge bezahlt hat. Mit dem InfoRegister auf der Internetseite www.ahv-iv.info (Rubrik Dienstleistungen) können sich die Versicherten diejenigen AHV-Kassen anzeigen lassen, bei denen für sie ein IK geführt wird. Der Antrag auf Splitting ist mit amtlichem Formular von beiden ehemaligen Ehegatten gemeinsam oder durch jeden für sich einzureichen. Die Antragsformulare können bei jeder Ausgleichskasse in der Schweiz bezogen werden. Im Internet sind sie unter www.ahv-iv.info, Rubriken «Formulare» «Allgemeine Verwaltungsformulare» zu finden. Dem Antrag ist ein amtlicher Ausweis (Familienbüchlein usw.) sowie das Scheidungsurteil mit Rechtskraftbescheinigung des Gerichts beizulegen.

Die dargelegten Grundsätze über die Formalitäten des Splittings bei Scheidung gelten sinngemäss für Personen, deren registrierte Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wurde. Als Beweisakt dient das Auflösungsurteil.

Empfehlung

Unterlassen beide geschiedenen Ehegatten die Einleitung des Verfahrens, so muss die Ausgleichskasse die Einkommensteilung spätestens im Zeitpunkt der Rentenberechnung von Amtes wegen vornehmen. Bei Personen, die mehrfach verheiratet waren oder bei denen zwischen Scheidung und Beginn des Rentenspruchs eine lange Zeitspanne liegt, ergeben sich oft Probleme, die für die Rentenberechnung unabdingbaren genauen Daten beizubringen. Wir empfehlen deshalb geschiedenen Ehegatten, das Gesuch möglichst unmittelbar nach der Scheidung gemeinsam einzureichen. Nur so können wir das Verfahren rasch und zuverlässig durchführen und später Verzögerungen bei der Rentenfestsetzung und -auszahlung vermeiden.

Weitere Informationen

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben.



AUSGLEICHKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

Primarschule

Schulreise der 1/2 C

Am 30. April 2019 trafen sich die Kinder der Klasse 1/2 C voller Vorfreude auf eine erlebnisreiche Schulreise am Bahnhof Grosshöchstetten. Einen Zusammenzug der Kinderberichte können Sie hier lesen:



Wir waren auf der Schulreise. Wir fuhren mit dem Zug nach Konolfingen und mit dem Bus nach Belp. Die Busfahrt dauerte lange und war langweilig. Endlich waren wir in der Trampolinhalle. Wir haben mit Jana und Marsch den Salto und den Flip Flop gelernt. Das war cool! Wir sind vom Sprungbrett und vom Trampolin auf die Luftkissen gesprungen und wir sind mit dem Snowboard gehüpft. Das hat Spass gemacht!

Nach der Trampolinhalle sind wir eine Stunde übers Belpmoos gelaufen und unsere Beine haben uns wehgetan. Dann sind wir in den Wald bräteln gegangen. Wir haben Holz gesammelt und eine Brücke über den Bach gebaut. Wir sahen eine Blindschleiche. Dann sind wir wieder zurückgefahren. Die Schulreise war cool!



Schule
Grosshöchstetten

Spielerischer Einstieg zum Thema Grenzen und Fairness

Im Frühling wurde zum oben genannten Thema mit den 1./2. Klassen gearbeitet. Wie und wo spüre ich meine Grenzen im Körper? Wie lerne ich erkennen, wo die Grenzen der andern sind? Die Kinder haben festgestellt, dass Grenzen nicht starr sind, sondern von Mensch zu Mensch aber auch von Tag zu Tag ändern können. In der Turnhalle mit verschiedenen

Kampfspielen konnten die Kinder praktische Erfahrungen sammeln.

Die Kinder lernten, dass sie einen inneren Schiedsrichter haben, welcher rote und grüne Karten zeigt. Bei praktischen Übungen konnten die Kinder erleben, dass es sich lohnt, auf ihren inneren Schiedsrichter zu hören.

Karin Roth, Schulsozialarbeiterin

Sekundarschule

Die Schüler und Schülerinnen der beiden 7. Klassen der Sek Grosshöchstetten haben sich im Fach Deutsch mit dem Thema «Berichte schreiben» befasst. Zuerst wurden die verschiedenen Merkmale eines Berichts erarbeitet und geübt. Als Abschlussarbeit vor den Frühlingsferien haben alle einen eigenen Bericht zu einem selber gewählten Ereignis geschrieben.

Einige der Resultate werden hier im Dorf-Spiegel publiziert.

Grossbrand in Grosshöchstetten

Am Dienstag, 26. Februar 2019 kam es in Grosshöchstetten zu einem Brand, der für eine Person tödlich endete.

Grosshöchstetten BE

Die Nacht von Dienstag auf Mittwoch, 27. Februar, wurde für die Feuerwehr von Grosshöchstetten und der Umgebung eine lange Nacht. An der Dorfstrasse 18 in Grosshöchstetten brach abends kurz vor 22.45 Uhr in der Dachwohnung eines 52-Jährigen (t) ein Feuer aus. Um 22.49 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert, Bewohner des Hauses haben den Brand rasch bemerkt. Für den Mieter des Dachstockes kam jede Hilfe zu spät. Er konnte nur noch tot geborgen werden. Laut den Ermittlungen der Kantonspolizei Bern kann ein technisches Versagen als Brandursache ausgeschlossen werden. Inwiefern ein menschliches Verschulden vorliegt, liess sich nicht mehr abschliessend klären. Die Löscharbeiten für die 94 beteiligten Personen dauerten bis um 02.50 Uhr, die Brandwachen bis um 14.00 Uhr am Folgetag.

Jonas B., ein Feuerwehrmann der bei dem Einsatz anwesend war, erzählt uns etwas über seine Eindrücke:

«Als ich den Alarm bekam, dachte ich mir nur: Das ist was Ernstes!» Auf die Frage, wie er die Situation antraf, antwortete er: «Der Rauch des Feuers, das aus den Fenstern schlug, stieg in einer grossen Säule in die Luft. Wir haben sofort Wasserleitungen verlegt und das Dach gekühlt. Zeitgleich wurden die anderen Bewohner des Hauses untersucht, von denen niemand grossen Schaden erlitt.»

Der geschätzte Sachschaden beträgt mehrere Hunderttausend Franken, und doch wird das Haus momentan renoviert, so dass es bald wieder bewohnbar sein wird.

Text: Elin Bärtschi



Dorfstrasse 18, Rückseite des betroffenen Gebäudes

Bild: Elin Bärtschi

Ist die Welt in Gefahr?

2 Grad wärmer auf der Erde, toll? Muss man etwas tun? Wenn ja, was?



Plakate von Demonstranten.

Foto: Lilli Leemann

Klimawandel? Na, dann viel Glück. So klangen teilweise die Reaktionen in den letzten Monaten. Zu kompliziert, meinten die einen. Im Moment sind die Klimademos ein grosses Thema bei den Jugendlichen sowie bei den Erwachsenen. Zu Hunderten gingen die Jugendlichen auf die Strassen. Doch wie sehen das die Politiker? Was bringen die Klimademos?

Sehr viele Fragen, doch wer weiss die Antworten? Fakt sei, sagen die einen: der globale Temperaturdurchschnitt steigt an. Die andern sagen, dies sei eine Laune der Natur. Doch welches ist jetzt das Richtige? Es sind alle betroffen, nicht nur Menschen, auch Tiere und Pflanzen bemerken eine Veränderung. Säugetiere bekommen weniger Junge, es gibt Waldbrände wegen der Hitze.

Im Sommer 2018 bemerkte man diese Sachen sehr gut. Ein paar Dinge, die zur Erwärmung der Erde beitragen und ihre möglichen Lösungen, und das geht vor allem an die Warmduscher und die Auto- und Kaffeeliebhaber.

Eine Tasse Kaffee ist etwa so schädlich wie ein Kilometer Autofahren. Und allgemein, das Autofahren ist der grösste Abgasverursacher. Wenn man z.B. nicht mehr mit dem Auto zu der Arbeit oder zum Einkaufen oder ins Training fährt, wäre das schon eine riesen Verbesserung. Wenn man diese Strecken mit dem ÖV oder mit dem Velo absolviert, reduziert das den ganzen Klimagas-Ausstoss von 10% eines Menschen. Noch ein Problem ist, dass wir Schweizer gerne grosse, starke Autos haben. Die neuen Wagen werden von Jahr zu Jahr schwerer. Wir bräuchten eigentlich gar keine so grossen Autos, ausser vielleicht mal für den Transport eines Klaviers. Wenn man keine so schweren Autos hat, ist das Ganze auch billiger. Auch Bauen ist ein CO₂-Verursacher, in der Schweiz wird wie wild gebaut. Der Grund: Zinsen, die niedrig sind. Und das treibt nicht nur die Zersiedelung voran, sondern auch den Klimawandel. 7% des globalen CO₂-Ausstosses stammen aus der Zementherstellung, nochmals 9% aus der Stahl- und Eisenproduktion. Dazu kommt noch der Diesel oder das Benzin für die Baufahrzeuge. Und auch alles, was mit Wärme zu tun hat, verbraucht viel Energie. Duschen, Bettflaschen, Heizen, das alles ist sehr schädlich. In der Schweiz gehen 13% für warmes Wasser drauf. Was man tun kann ist z.B. eine Sparbrause anbringen, das halbiert den Energieverbrauch. Was man aber auf keinen Fall tun sollte, ist zweimal am Tag duschen. Das ist auch nicht gesund für die Haut. Und dann natürlich das Fliegen, 86% der Flüge von Schweizern sind Privatflüge. Fliegen

ist unglaublich schädlich. Jeder Flug über den Atlantik lässt pro Passagier etwa eine Tonne Gletschereis pro Jahr schmelzen. Doch obwohl es von Klimaschützern angesprochen wurde, sind die Zahlen deutlich gestiegen. Im Januar 2018 waren es 8% mehr Passagiere. Wie man sieht, gibt es sehr viele klimaschädliche Sachen auf der Welt. Aber auch viele Dinge, mit denen man etwas dagegen tun kann.

Doch ist der Verzicht eine nachhaltige Lösung? Die Klimaaktivisten kämpfen weiter um ihre Zukunft mit Demos, mit ihrem Vorbild Greta Thunberg aus Schweden, die die Jugend dazu bewegt hat. Doch wie wirkt sich das auf die Politik aus? Lauter Fragen, und wann kommt die Lösung?

Ein Bericht von Lilli Leemann, 7. Klasse, Grosshöchstetten

Quelle: «Tun Sie was» von Mathias Plüss, das Magazin Nr. 13, 30. März 2019

Die Multitalente aus Bern

Seit 19 Jahren überzeugen die insgesamt 37 Kolibris mit ihren Liedern Schauspielen und selbst kreierten Tänzen. Alles wird von einer freiwilligen Live Band begleitet.

Seit 19 Jahren besteht der Kolibri Chor der Kirchgemeinde Grosshöchstetten. Die insgesamt 37 Kinder lernen Texte und Tänze innerhalb von 10 Wochen. Die Kinder und Jugendlichen gehen in die 2. bis 9. Klasse. Sie kommen aus Grosshöchstetten, andere aus Biglen, Schlosswil, Richigen, Häutligen und Zäziwil. Viele sind schon seit 9 Jahren dabei. Begleitet wird der Chor von einer freiwilligen Live Band. Am 15. und 16. März hatten sie ihre beiden Vorstellungen. Der Hauptorganisator ist Stefan Loosli, welcher viele Kinder auch im KUW unterrichtet. Sie treffen sich jede Woche für 2 Stunden. Nach 10 Wochen kommen sie zur Aufführung. Das Theater und die Lieder werden von den Leitern ausgewählt. Es gibt sogar einen von den Kindern selbst einstudierten Tanz. Der Chor singt hauptsächlich auf Berndeutsch. Insgesamt sind es 17 Lieder. Auch das Theater wird auf Berndeutsch präsentiert. Dieses Jahr spielen sie das Theater «Jo dr Träumer». In dem Stück geht es um einen Jungen namens Jo, welcher von seinem Vater bevorzugt wird. Seine Brüder stört dies und sie werfen ihn deshalb in einen Brunnen. Jo schafft es aber zu entkommen und flieht. Er gelangt in die Hände von einem Sklavenverkäufer und wird an eine reiche Königs-Familie verkauft. Jo's Besitzer ist der König, daher



Bild: Maja Petermann

müssen auch die Brüder von Jo dorthin kommen um Steuern zu bezahlen. Jo erkennt die Brüder wieder und spricht sie an. Jo verzeiht ihnen und sie finden wieder zusammen. Zwischen dem Theater singt der Chor immer wieder fröhliche, aber auch traurige Lieder. Alle Sänger und Sängerinnen tragen das Gleiche, die Schauspieler und Schauspielerinnen haben faszinierende Kostüme. Ganz am Schluss singen die Multitalente und die Leiter dann noch ein selbst geschriebenes Lied. In ihrem Lied singen sie über sich selbst. Obwohl es so viele verschiedene Personalitäten in diesem Chor gibt, verbindet sie eins: Die Liebe zum Singen, Tanzen und Schauspielern.

Autorin: Maja Petermann,
7. Klasse, Grosshöchstetten

Ausstellung «Kunst bei Kopp»

Vom 23. Februar bis am 16. März fand im Blumenladen Flora-Line in Grosshöchstetten eine Kunstausstellung statt.

Wenn man vom 23. Februar bis am 16. März an der Bahnhofstrasse in Grosshöchstetten entlanglief, lohnte es sich etwas genauer hinzuschauen, denn an jeder Ecke entdeckte man etwas Neues an Blumenkunst. Der Grund dafür war eine Ausstellung im Blumenladen Flora-Line in Grosshöchstetten.

Drei Künstler konnten im Blumenladen ihre Kunstobjekte ausstellen. Gabriela Schweizer und Oliver Reiter stellten ihre Bilder aus und Hartmut Ammann seine Holzskulpturen.



Bild: Enea Rüfenacht



Objekte aus der Ausstellung von
Gabriela Schweizer, Hartmut Ammann und
Oliver Reiter. (v.l.)
Bilder: Enea Rüfenacht



Tobias Kopp ist der Besitzer des Ladens und sagt: «Als kleines Geschäft muss man sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen, sonst ist es für die Kunden langweilig und sie erscheinen nicht mehr so zahlreich.» Dieses Mal bot er in seinem Laden Platz an, damit Leute aus dem Dorf ihre Kunst ausstellen können. «Es haben sich viele verschiedene Künstler beworben. Ich habe dann einfach geschaut, was zum Konzept und zu mir passt und dann entschieden», so Kopp.

Die Idee mit den Blumen an der Strasse kam dem Ladenbesitzer ganz spontan. Er hatte noch Blumen übrig und verteilte diese um vier Uhr in der Früh am Strassenrand. Das frühe Aufstehen und der Zeitaufwand von vier Stunden zum Verteilen der Blumen hatte sich gelohnt. Dadurch wurde das Interesse vieler Leute geweckt und es kamen mehr Besucher als

sonst in den Laden. Tobias Kopp bekam viele positive Rückmeldungen und die Besucher waren fasziniert. Zum Teil nahmen die Leute einen weiten Weg in Kauf und kamen extra für die Ausstellung nach Grosshöchstetten.

Und für diejenigen, die es verpasst haben: Im Juni wird es noch einmal ein «Kunst bei Kopp»-Projekt geben und es werden andere Künstler die Chance bekommen, ihre Kunst auszustellen.

Enea Rüfenacht, 7. Klasse, Grosshöchstetten

Rückblick Tanzshow

Für den Rückblick der jährlichen Tanzshow durfte ich dieses Jahr auf einige Journalisten-Berichte der 7. Klasse zurückgreifen. Sie haben sich im Fach Deutsch mit dem Thema «Berichte schreiben» befasst. Dabei sind auch ganz viele tolle Berichte zur Tanzshow entstanden. Herzlichen Dank den jungen Journalistinnen und Journalisten für die zur Verfügung gestellten Texte.

Caroline Wittwer

Tanzshow Grosshöchstetten

Die Tanzshow, die von Caroline Wittwer geleitet wird, ist sehr gut angekommen, sei es bei den Zuschauern, so auch bei den Tänzern und Lehrpersonen. Es gab insgesamt 5 Shows in der Aula in Grosshöchstetten: (18. März, am 19. März gab es sogar zwei Aufführungen, 20. März und dann noch am 21. März), ca. 150 Tänzer/-innen, 7 Tanzgruppen und viele Zuschauer.



Die Tanzaufführungen waren ca. 1 Stunde und 30 Minuten lang, sie fanden am Abend statt, nur die Hauptproben fanden am Nachmittag statt, sonst waren die Shows etwa von 19.30 bis 21.00 Uhr. Die Shows gingen manchmal auch länger, wegen den Zuschauern, die noch eine Zugabe vom Schlusstanz wollten. Auf folgende Frage: «Wie fandet ihr die Tanzshow der Schule Grosshöchstetten?» reagierte ein Zuschauer so: «Die Tanzshow war aus meiner Sicht sehr professionell produziert. Die Tänzer waren sehr gut, das Theater kam mir auch professionell rüber, es war eher wie ein Musical, wegen des Theaters und dem Thema von den Tänzen.» Jedoch gab es auch einige nicht so positive Rückmeldungen, ein älteres Ehepaar hat die Aufführung nach dem Anfangstanz bereits verlassen. Die Musik war ihnen zu laut, sie reklamierten und sagten, dass sie noch nie so was Lautes gehört haben, sie sagten auch, dass es zu Ohrschäden führt, die Tänzer der siebten Klasse (Headphones) haben ihnen Ohrstöpsel angeboten, doch sie hatten kein Interesse daran.

Ein Tänzer wurde befragt, wie er sich für die Tanzshow vorbereitet und ob er vor einem Auftritt aufgeregt sei (N.N) er antwortete: «Ich bereite mich nicht speziell vor, aber man ist halt den ganzen Tag aufgeregt, wegen dem Abend, die Aufregung steigt aber erst kurz vor dem Tanz, wenn man hinter dem Vorhang ist, auf die Musik wartet und die Zuschauer dann auf die Bühne starren.»

Die Leiterin der Tanzshow, Caroline Wittwer, wurde auch noch befragt. Sie sagte Folgendes: «Zuerst gab es kleine Shows, im Jahre 2000 war die erste kleine Show, damals noch ohne Theater, erst im Jahre 2008 wurde das Theater hinzugefügt und die Tanzshow, so wie ihr sie kennt, erstellt.» «Im Jahre 2014 sind dann noch die Tickets erstanden, die jeweils eine Woche vor der Tanzshow käuflich sind und CHF 5.– kosten, man kann sie bei B&B in Grosshöchstetten kaufen.»

Etwas Trauriges für die Zuschauer, Frau Wittwer und natürlich am traurigsten für die Tänzer selber, ist es, wenn die Tänzer aus der 9. Klasse sich verabschieden müssen, dieses Jahr waren es auch einige aus der 8. Klasse, die in Tränen zu sehen waren. Am Donnerstag, 21. März, war es dann so weit, nach dem Tanz der 9. Klasse (#itsme) sind sie auf der Bühne geblieben und dann sind noch die aus der 8. Klasse (The Gang), die nächstes Jahr ins Gymnasium (8. Klässler) gehen auf die Bühne gekommen und haben sich bei Frau Wittwer, bei den Zuschauern und bei den Tänzern aus anderen Klassen verabschiedet. Dann kam noch einmal der Schlusstanz, aber dieses Mal mit vielen Tränen, und die Zuschauer wollten noch eine Zugabe und der Schlusstanz war ein perfekter Abschluss für alle.

Autor: Lukas Sakica



Wie jedes Jahr, war auch dieses Jahr die Show wieder ein sehr grosser Erfolg. Die Tanzshow war jeden Abend bis fast zu den letzten Plätzen ausgebucht. Schon am ersten Vorverkaufstag für die Tickets gab es eine sehr lange Warteschlange bis auf die Strasse. Für die Schüler ist es immer ein schönes und befreiendes Gefühl, auf der Bühne zu stehen. «Klar hat man immer ein bisschen Lampenfieber, aber das vergeht auf der Bühne dann ganz schnell», so einer der Tänzer. Auch die Emotionen waren sehr gross. Die 9. Klasse hatte dieses Jahr ihren letzten Auftritt bei der Show und bei der Schule Grosshöchstetten.

Journalistin: Jolina Lehmann



The Gang, 8. Klasse



The Headphones, 7. Klasse

Tanzshow «Pulsing im Kuttelbad»

**Tanzshow der 3.–9. Klasse, am 19.–21. März 2019
in der Aula Grosshöchstetten**

Mitte März fand die Tanzshow der 3.–9. Klasse statt. Frau C. Wittwer, die Tanzlehrerin, erzählte bei einem Interview, dass sie eines Tages auf einer Wanderung beim Restaurant Kuttelbad vorbei kam. Richtig froh, dass sie endlich den Durst löschen konnte, setzte sie sich an einen Tisch und kam beim Bestellen der Erfrischung auch sofort mit der Wirtin ins Gespräch. Die Wirtin erzählte ihr, dass sie aus dem Kuttelbad gerne eine Wellness-Oase aufbauen möchte.

«Wellness-Oase»? – «Kuttelbad»... Frau Wittwer liess dieses Thema nicht mehr los. Ihre nächste Show, bekam darum den Namen: «Pulsing im Kuttelbad» (Pulsing bedeutet pulsierendes Schnaufen). So entstand auch die nächste Tanzshow, diese beinhaltete 10 Tänze. Sie inspirierte sich durchs Internet für Tanznamen, dort fand sie auch gerade die passenden Sounds. Sie selber besucht zweimal in der Woche eine Tanzklinik, dadurch konnte sie die Tänze im Freifach selber ausstudieren. Frau C. Wittwer unterrichtet an der 3.–9. Klasse das Tanzen, insgesamt 150 Schüler. Zwischen den Tänzen wurden Sketchs aufgeführt, das lockerte das Programm sehr auf und war sehr amüsant. In den letzten Jahren war die Aula immer so voll, dass immer wieder Platzmangel herrschte. Darum hat man sich entschieden, Tickets zu verkaufen. Die Tickets kosteten 5 Franken. Die Feedbacks von den Zuschauern waren sehr positiv

– alle fanden es genial, dass Frau C. Wittwer auch mitgetanzt hat. Die Schüler der Oberstufe durften die Show sogar noch am Dance Award in Biel vorführen. Frau C. Wittwer erzählte, dass sie fürs Organisieren und einstudieren ein halbes Jahr gebraucht hat, dies ist eine riesen Leistung.

Journalistin: Selina

Tanzshow Grosshöchstetten

Die Tanzshow ist bei den Kindern in Grosshöchstetten wieder das grösste Thema. In Grosshöchstetten findet in der ersten Frühlingswoche die Tanzshow statt. Das Thema ist «Pulsing im Kuttelbad».

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag findet in Grosshöchstetten die alljährliche Tanzshow statt. Die Tänzer kommen, tanzen und gehen spät wieder nach Hause.

Die Zuschauer sind alle begeistert und das nicht ohne Grund. Die Neuntklässler haben im School Dance Award in Biel den zweiten Platz erreicht.

«Wir haben hart gelernt und wurden belohnt», sagt eine Tänzerin der neunten Klasse. Grosshöchstetten ist immer ein Anwärter fürs Podium am School Dance Award. In den letzten fünf Jahren war Grosshöchstetten immer auf dem Podest. Über ein halbes Jahr haben die Schüler für diesen Tanz gelernt. In jeder Woche einmal.

Journalist: Tim Kläy





- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Küchenbau
- Schreinerei
- Badmöbel
- Fenster
- Türen
- Haushaltapparate



REBER
KÜCHEN AG

*unsere Küchen
und Badmöbel,
ein Traum...*



031 711 21 01 • www.reberkuechen.ch



sutter

Fussorthopädie und Schuhe

Dorfstrasse 10

3506 Grosshöchstetten

www.fussorthopaedie.ch

zoom-zoom



*kompetent
vielseitig*

Auto Haldimann AG
Grosshöchstetten



Seit über 40 Jahren die
gute Adresse für alle
Automarken

www.auto-haldimann.ch
Telefon 031 711 14 41

mesan.

Die engagierten Metall- und Stahlbauer

Mesan AG
Metall- und Stahlbau

Mühlebachweg 1
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 710 20 20
www.mesan.ch

Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen...



Gemeinde- und Schulbibliothek

Ostersuche

Auch in diesem Jahr war der Osterhase für die Bibliothek unterwegs. Da im letzten Jahr die Suche ein voller Erfolg war, haben wir in diesem Jahr die Anzahl der Pakete etwas erhöht. Viele Kinder waren mit grosser Euphorie an der Suche beteiligt. Bei der Ausleihe wurden sogar die Bibliotheksmitarbeiterinnen um Insider-Tipps der Verstecke gebeten. Leider haben wir, im Verhältnis zu den versteckten Büchern, wenige Finderfotos erhalten. Diese möchten wir Ihnen aber nicht vorenthalten:



Unsere Öffnungszeiten

Dienstag	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr bis 10.30 Uhr
	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr

Während der Schulferien jeweils nur am **Mittwoch** von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Gemeinde- und Schulbibliothek

Dorfstrasse 1A, Zugang via Kramgasse
3506 Grosshöchstetten

031 711 40 84

bibliothek@grosshoechstetten.ch

www.grosshoechstetten.ch/Bildung/

Bibliothek



Büchertausch

Sind Sie auf der Suche nach Büchern für die Ferien oder haben ein aktuelles Taschenbuch, welches sie gerne weitergeben würden? Ab sofort finden Sie in der Bibliothek wieder einen Büchertauschtisch. Wir freuen uns auf ein reges Tauschen.

Schlosswil

Nun waren auch alle Schlosswiler Schulklassen bei uns in der Bibliothek zu Besuch. Es hat uns sehr gefreut, alle Klassen hier zu begrüßen und in die Bibliothek einzuführen. Es ist toll, dass wir einzelne Kinder schon mehrmals wieder in der Bibliothek gesehen haben und freuen uns auf weitere Schlosswiler mit ihren Familien. Vielen Dank auch an die Lehrerinnen und Lehrer. Sie haben mehr als nur eine Schulstunde für die Bibliothek eingesetzt.

Weitere Infos zur Gemeinde- und Schulbibliothek finden Sie unter
www.grosshoechstetten.ch/de/bildung/bibliothekfs/



Anmeldung Tagesschulangebot fürs Schuljahr 2019/2020

Spielen, basteln, zeichnen, lachen, lesen, singen, Hausaufgaben machen...

Herzlich willkommen in der Tagesschule Grosshöchstetten!

Die Gemeinde Grosshöchstetten bietet allen Kindergarten- und Schulkindern eine schulergänzende Freizeitbetreuung mit pädagogischem Anspruch an. Zurzeit werden in der Tagesschule 65 Kinder, jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag von 11.50–18.00 Uhr fix betreut. Ab dem Schuljahr 2019/2020 wird das Tagesschulangebot für mindestens eine dreijährige Versuchsphase erweitert mit einem fixen Mittagsmodul am Freitag, 11.50–13.30 Uhr, sowie einem Morgenmodul von 7.00 bis 8.20 Uhr. Das Morgenmodul wird an dem Wochentag angeboten, für welchen es am meisten gebucht wird. Das Morgenmodul wird im ersten Jahr unabhängig der Kinderzahl durchgeführt; ab dem zweiten Jahr nur, wenn eine Untergrenze von mindestens vier Kindern erreicht ist. An anderen Tagen finden bei genügend Anmeldungen auch weitere Betreuungsangebote statt.

Die Anmeldephase fürs Schuljahr 2019/2020 beginnt nun.

Es würde uns sehr freuen, zukünftig auch Ihr Kind in der Tagesschule Grosshöchstetten begrüßen zu dürfen!

Angeboten werden bei genügend Anmeldungen folgende Betreuungseinheiten:

- Frühmorgenbetreuung inklusive Frühstück
- Mittagsbetreuung mit einem frisch zubereiteten, gesunden und abwechslungsreichen Mittagessen
- Nachmittagsbetreuung mit Zvieri, Hausaufgabenbegleitung und sinnvoller Freizeitbetreuung

Weitere Informationen über die Tagesschule oder Anmeldeformulare für das kommende Schuljahr erhalten Sie bei der Tagesschulleitung oder auf der Homepage der Gemeinde Grosshöchstetten (www.grosshoechstetten.ch>Rubrik Bildung>Tagesschule).



Kontakt

Tagesschule Grosshöchstetten
 Franziska Dähler
 Leiterin Tagesschule
 Kramgasse 3
 3506 Grosshöchstetten
 031 711 06 96
 tagesschule@grosshoechstetten.ch



Trachtengruppe Grosshöchstette



Samschtig,
8. Juni 2019

Ufem Burehof
vo Moser's
ir **ACKERWEID 22**
BIGLEN

Bald ist Ferienzeit...

Ist Ihre Reiseapotheke bereit?

AKTION IM JUNI:

Rotpunkt Reiseapotheke

(sorgfältig zusammengestellte Medikamente)

Fr. 70.– statt 91.90

Sie erhalten kostenlos ein praktisches Reisenecessaire gefüllt mit vielen nützlichen Mustern für unterwegs (solange Vorrat).

Bei Bedarf erstellen wir Ihnen Ihr individuelles Reisedossier.



DIE GROSSE
REISE
APOTHEKE

FRAGEN &
ANTWORTEN

+ SCHNEIDER
● ROTPUNKT APOTHEKE
IN GROSSHÖCHSTETTEN

**müller
gerber
maler gmbh**

mühlebachweg 22
3506 grosshöchstetten

tel. 031 711 42 11
fax. 031 711 42 22

Brancher
GUT GEWÄHLT!

Hoch- und Tiefbau

unser Angebot:

- Industrie- & Gewerbebau
- Aussenisolationen
- Mehr- & Einfamilienhäuser
- Sanierungen
- Umbauten / Renovationen
- diverse Tiefbauarbeiten
- Kundenarbeiten
- Umgebungsarbeiten
- Keramikplattenarbeiten
- Beratungen

Brancher AG
Lindenackerweg 4
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 01 10

info@brancherag.ch
www.brancherag.ch

BERN OST
Trägerschaft EvK

seit 2004

Bahnhofstrasse 15
3506 Grosshöchstetten

Flora-Line

Tobias Kopp

- Sträusse
- Gestecke
- Pflanzen
- Geschenkideen
- Dekorationen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Lieferservice

Telefon 031 711 05 08
Fax 031 711 05 08
www.floraine.ch



FRAUENVEREIN GROSSHÖCHSTETTEN

SOZIAL · GEZIELT · FORTSCHRITTLICH

Kontakt Frauenverein und Brocki Theresia Bichsel, Sonnhaldenweg 22
031 839 14 59, 3506 Grosshöchstetten, theresia.bichsel@bluewin.ch

Alle Kurse & Anlässe:
www.frauenvereingrh.ch

Auskunft Katja Schüpbach Siegenthaler
079 248 35 94, info@frauenvereingrh.ch

Malklub für Kinder

Selbstverteidigung/ Selbstbehauptung

Brockenstube

Kurs	1x im Monat malen im Atelier, Malen, experimentieren, gestalten – Phantasie und Kreativität anregen, eigene Bilder entstehen lassen. In wertschätzender und wertfreier Atmosphäre Neues entdecken, spielen (mit Farben und Formen) statt gamen.	Grundkurs für Frauen ab 16 Jahren. Die Teilnehmerinnen trainieren wirksame Befreiungs- und Gegenangriffstechniken für konkrete Angriffssituationen, erproben in Rollenspielen Raum einzunehmen, Grenzen zu setzen und gegenüber Respektlosigkeiten selbstbewusst aufzutreten.
Leitung/ Auskunft	Madeleine Lochbrunner, dipl. Kunsttherapeutin, IHK / Pädagogin 079 850 52 62, info@malenmalen.ch	www.wendo.ch
Datum/Zeit	Mittwochnachmittag: 2019: 28.8. / 18.9. / 23.10. / 13.11. / 4.12. 2020: 26.2. / 25.3. / 29.4. / 27.5. Kindergarten–2.Kl.: 14.00–15.30 ab 3.Kl.: 16.30–18.00	15. Juni 2019: 10.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Malatelier Grosshöchstetten Sonnmattstrasse 2	Kurslokal Frauenverein Eingang gegenüber Stockhornweg 10a Grosshöchstetten
Kosten	Fr. 280.– inkl. Material (2. Kind Fr. 250.–)	Fr. 150.–, Kursgeldreduktion ist auf Anfrage möglich.
Anmeldung	Bis 25. Juni 2019 oder auf Anfrage bei Madeleine Lochbrunner	Bis 7. Juni 2019 via Frauenverein: info@frauenvereingrh.ch
Teilnehmende	Min. 4, max. 8 Kinder pro Gruppe	10–12 Frauen ab 16 Jahren ohne Altersbegrenzung
Mitnehmen/ Besonderes	Weitere Informationen siehe www.malenmalen.ch	Picknick für Samstagmittag Detaillierte Infos: www.wendo.ch

Öffnungszeiten

Jeden Freitag:	14.00–17.30 Uhr
Jeden 3. Samstag im Monat: 15. Juni, 17. August, 21. September	09.00–11.30 Uhr
Jeden 3. Donnerstag im Monat: 20. Juni, 15. August, 19. September	18.30–21.00 Uhr

Geschlossen 1.7.–11.8.2019

Warenannahme

Sie haben noch gut erhaltene Ware gefunden und die Brocki hat geschlossen? Kein Problem, rufen Sie mich an und ich vereinbare mit Ihnen einen möglichen Übergabetermin.

Theresia Bichsel: 076 365 31 95

Aktuelle Brocki-Infos online
www.frauenvereingrh.ch

*BSundrigns
u Bruchts*

Mitglied werden lohnt sich

Einfach das Formular ausfüllen:
www.frauenvereingrh.ch/mitglied-werden

Ermässigung Freibad-Abonnement

Für Frauenverein-Mitglieder und solche, die es werden wollen. Der Frauenverein Grosshöchstetten bezahlt pro Kind (bis zum 16. Lebensjahr) Fr. 20.– an das von Ihnen gekaufte Freibad-Abonnement in der Badi Grosshöchstetten.

Unterstehenden Talon ausfüllen und Quittung des Freibad-Abonnements bis spätestens Ende Juni 2019 in die Brocki am Alpenweg Grosshöchstetten bringen. Dieses Angebot gilt für unsere Mitglieder sowie für Neumitglieder. Neumitglieder können den Jahres-Mitgliederbeitrag von Fr. 20.– direkt in der Brockenstube bezahlen.



Gemütliches Beisammensein beim Seniorenessen im Restaurant Sternen

Daten 14. Juni, 12. Juli 2019

Zeit/Ort 11.30 Uhr, Gasthof Sternen Grosshöchstetten

Kosten Pro Teller Fr. 16.–, ½ Portion Fr. 14.50,
Dessert und Kaffee werden vom Frauenverein offeriert.

Anmeldung Bis Donnerstag Mittag bei Doris Nold 077 430 83 79/dnold@bluewin.ch,
Bei Verhinderung bitten wir die Dauergäste, sich bei Doris Nold abzumelden.

Kurslokal Vennermatte

Das Lokal kann für Kurse gemietet werden: Der Raum ist nach Verfügbarkeit stundenweise, ganze Tage oder an Wochenenden zu vermieten. Gerne zeigen wir Ihnen den Seminarraum vor Ort.

Standort Kurslokal Vennermatte

Eingang gegenüber Stockhornweg 10a, 3506 Grosshöchstetten
Karte siehe www.frauenvereingrh.ch

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
Brigitta Friedli 031 711 01 70/079 770 33 41

Tipp →

Gutschein Fr. 20.– pro gekauftes Freibad-Abi!

Name / Vorname

Adresse

Mitglied Frauenverein

Neumitglied

Talon ausgefüllt bis Ende Juni 2019
in der Brockenstube abgeben





Nothilfekurs

Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Führerausweiserwerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

Inhalt

- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

Voraussetzungen

Keine

Daten/Ort

Freitag, 12. Juli 2019
 19.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, 13. Juli 2019
 08.00 - 16.00 Uhr
 Militärunterkunft
 Kramgasse 3
 3506 Grosshöchstetten

Dauer

10 Stunden

Kosten

CHF 160.-

Anmeldeschluss

05.07.2019

Kontakt

Samariterverein Grosshöchstetten
 Barbara Mosimann
 079/447 23 11
kurse@samariter-grosshoechstetten.ch
www.samariter-grosshoechstetten.ch

Zertifikat

Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)

Kurs zertifiziert durch



Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste. Wir freuen uns auf Sie.

Blutstammzellspender dank Samariter

Matthieu Lossel hat im November 2018 und im Mai 2019 seine Blutstammzellen gespendet. Und damit womöglich einem Menschen mit einer lebensbedrohlichen Blutkrankheit wie Leukämie das Leben gerettet. Zum Spender wurde er dank des Einsatzes des Samaritervereins Grosshöchstetten.

Seit vielen Jahren engagieren sich Mitglieder des Samaritervereins Grosshöchstetten für den «Tag der Tat» (siehe unten), der dazu dient, Menschen über die Blutstammzellspende und das Schweizer Register für Blutstammzellspender zu informieren. Auch im September 2017 gab es dazu vor dem Coop einen Informationsstand. Matthieu Lossel aus Zäziwil, damals 26, wurde dort auf das Thema aufmerksam und registrierte sich als möglicher Blutstammzellspender. «Vorher hatte ich noch nie davon gehört. Doch die Argumente überzeugten mich und ich dachte, ich wäre auch froh um Hilfe wenn ich in einer Notsituation wäre.»



«Ein Geben und ein Nehmen»

Nur wenige Registrierte können im Leben überhaupt ihre Blutstammzellen spenden, denn zwischen dem Empfänger oder der Empfängerin und dem Spendenden braucht es eine möglichst hohe Übereinstimmung von bestimmten Gewebemerkmalen. So staunte Matthieu Lossel nicht schlecht, als er ein knappes Jahr nach seiner Registrierung im August 2018 den Anruf von Blutspende SRK Schweiz erhielt. Nach weiteren Abklärungen war klar: er darf seine Blutstammzellen spenden! Der gelernte Schreiner und passionierte Sportler (Ultra Cycling) konnte schliesslich im November 2018 im Unispital Basel zu seiner Spende antreten. «Der kleine Eingriff verlief problemlos, ich wurde professionell betreut», sagte der heute 28-Jährige. Und obwohl ihm

klar war, dass er durch die Spende in seinem sportlichen Trainingsplan zurückgeworfen wird, war es für ihn nie eine Frage, nicht zu spenden. «Es ist ein Geben und ein Nehmen. Ich versetzte mich in die Lage der kranken Person und bin dankbar, gesund zu sein.» Nur wenige Monate später, im Mai 2019 konnte Matthieu Lossel derselben Person nochmals spenden. Auch hier: für den jungen Mann war sofort klar, er ist zum Helfen bereit.

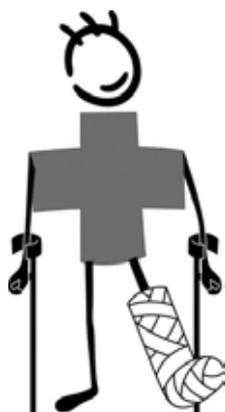
Tag der Tat am 21. September 2019

Am Samstag, 21. September 2019 machen Menschen auf der ganzen Welt am «Tag der Tat» mit, um auf die Blutstammzellspende aufmerksam zu machen.

Für Menschen mit lebensbedrohlichen Blutkrankheiten wie Leukämie ist eine Blutstamm-

zellspende oft die einzige Chance auf Heilung. Das sollen möglichst viele Menschen wissen. Denn um eventuell als Spenderin oder Spender in Frage zu kommen, muss man sich im Schweizer Register für Blutstammzellspender eintragen lassen. Ob es dann je zu einer Spende kommt, hängt davon ab, ob die eigenen Gewebemerkmale mit möglichst genau denjenigen eines kranken Menschen übereinstimmen. Je grösser die Anzahl der Registrierten, umso grösser die Chance, helfen zu können. Eine erste Registrierung ist ganz unkompliziert.

Weitere Informationen zum «Tag der Tat», zur Blutstammzellspende und zur Online-Registrierung finden Sie unter: www.gemeinsam-gegen-leukaemie.ch.



Einladung zur öffentlichen Übung

Dienstag, 6. August 2019

Treffpunkt: 20.00 Uhr, Gemeindehaus Grosshöchstetten

Die Samaritervereine Grosshöchstetten und Zäziwil trainieren monatlich ihr Wissen und Können in Erster Hilfe. Wir laden die Bevölkerung herzlich ein, an unserer Übung vom 6. August 2019 mitzumachen. Keine Anmeldung nötig.

Unser Übungsthema lautet: Pleiten, Pech und Pannen: Unfälle und Verletzungen, die jeden Tag zu Hause und auf der Strasse geschehen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Blutspenden

Spenden Sie Blut. Retten Sie Leben.

Nächste Blutspendenaktion:

**Dienstag, 11. Juni 2019 von 18.00–20.30 Uhr
in der Aula des Sekundarschulhauses Grosshöchstetten**



INTERREGIONALE BLUTSPENDE SRK
TRANSFUSION INTERREGIONALE CRS

**G MAURER
GARTENBAU**



Inhaber: Peter Jenni, Alpenweg 8
3506 Grosshöchstetten
www.gartenbau-maurer.ch
031 711 33 77
079 652 22 05



**Ich berate Sie kompetent
in sämtlichen
Versicherungs- und
Vorsorgefragen**

Martin Stettler
Mobile 079 459 05 31
martin.stettler@axa.ch

AXA
Hauptagentur Konolfingen
Emmentalstrasse 29
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 29 29
AXA.ch/konolfingen



**Ob Regen oder Sonnenschein -
ein Dessert von Berger ist immer fein.**

**Wir wünschen Ihnen
einen wunderbaren Sommer!**



www.confiserie-berger.ch



Weil das Ehepaar Christian und Anna Berger vom «Gut» Schlosswil nach anstrengendem Fussmarsch zum Poschi eine Sitzgelegenheit bei der Haltestelle Kreuz vermisste, gelangten sie mit der Bänkli-Idee an den Ortsverein Schlosswil, dort ein solches für Wartende aufzustellen.

Anni und Christian Berger hatten die Idee für dieses schicke Bänkli bei der Postautohaltestelle Kreuz. (Foto: Werner Reber)

Die Idee wurde vom Vorstand aufgenommen. Den geeigneten Standort stellte Bänz Stucki vom Schlossgut vor seinem Party-Spycher zur Verfügung. Ewald Wetzel von der Firma Garten-Idylle Schlosswil gefiel die Idee so gut, dass er das Plätzli für den Ortsverein Schlosswil gratis mit Gehplatten belegte.

Nun musste ein Bänkli her, das zum Spycher passt. Mit Erwin Lehmann konnte ein Schlosswiler Schreiner gefunden werden, der das Bänkli zum Selbstkostenpreis herstellte.

So wurde aus dem Bänkli zum aufs Poschi warten ein Bänkli zum Höcklen, zum Plaudern, zum Geniessen. Dieses wurde dann am Samstag, 4. Mai 2019 durch seine «geistigen Eltern» und Mitglieder des Ortsvereins mit einem Apéro eingeweiht.

Rolf Beck,
Präsident Ortsverein Schlosswil



Gelungener Saisonauftakt bei schwierigen Wetterbedingungen

Am Samstag, 4. Mai reisten 5 Athletinnen und 2 Athleten gemeinsam mit Trainer und Eltern nach Rüegsauschachen, um am 42. Frühlingsmehrkampf die Leichtathletiksaison 2019 zu eröffnen. Der Frühlingsmehrkampf in Rüegsauschachen unterscheidet sich gegenüber den UBS-Kids-Cup-Wettkämpfen, dass nur der Sprint obligatorisch ist und die 3 weiteren Disziplinen frei wählbar sind. Jeder Athlet konnte nach seinen Wünschen den Wettkampf zusammenstellen. Wer sich unter anderem für Weitsprung und Ballweitwurf entschieden hatte, wurde automatisch noch in der UBS-Kids-Cup-Wertung aufgenommen. 6 unserer Teilnehmer nutzten dieses Angebot der Doppelwertung. Einzig Lilly Sarvari wollte Kugelstossen und 1000 Meter Lauf unter Wettkampfbedingungen ausprobieren.

Nach einem wichtigen Einlaufen bei Temperaturen um 8 Grad Celsius startete Salome Andreas (Jahrgang 2006) mit dem Sprint und die anderen Teilnehmer mit dem Ballweitwurf. Salome verbesserte ihre persönliche Bestzeit um 28 Hundertstelsekunden. Zudem lief sie zum ersten Mal an einem Wettkampf die 60 Meter unter 10 Sekunden mit 9,82. Im Ballweitwurf eröffnete Emilia Stadter (Jahrgang 2010) mit 21,05 Metern ihren Wettkampf und steigerte sich so gegenüber dem Jahr 2018 um mehr als 8½ Meter. Als zweite Disziplin wurde von 6 Teilnehmern die Disziplin Kugelstossen absolviert, eine Disziplin, die im Training sehr selten trainiert wird. Manuel Portner (Jahrgang 2009) stiess die 2,5 kg schwere Kugel auf 4,24 Meter.

Mit Ausnahme von Salome sprinteten nun alle die 60 Meter, die einzige Disziplin am Wettkampf, bei welcher der Zeitpunkt der Durchführung durch den Veranstalter vorgegeben wurde. Kurz nach 13.00 Uhr entschied das Trainierteam, eine bewusste Wettkampfpause einzulegen,

der Regen und der Wind hatten stark zugelegt. Ungefähr 40 Minuten später holte Catilin Hubacher (Jahrgang 2008) ihre zweite Disziplin nach, sie entschied sich für Hochsprung und überquerte die gewertete Höhe von 95 Zentimeter. Unmittelbar danach stand der Weitsprung auf dem Programm. Silvan Portner (Jahrgang 2011) mit 3,05 Meter und Larissa Stadter (Jahrgang 2010) mit 3,23 Meter sprangen beide neue persönliche Bestweiten. Zum Abschluss des Wettkampfes lief Lilly Sarvari (Jahrgang 2008) als 4. Disziplin den 1000 Meter Lauf. Die restlichen Teilnehmer, Trainier und Eltern feuerten Lilly ganz fest an. Sie lief ausgezeichnete 04'24.83. An der Rangverkündigung durften wir mit Silvan, der Zweiter wurde, eine Podest-Platzierung feiern. Da jeweils der 1. Drittel jeder Kategorie eine Auszeichnung erhält, durfte Larissa auch eine Auszeichnung entgegennehmen.

Dieser Bericht wurde am 4. Mai verfasst. In der Zwischenzeit haben unsere Athleten noch weitere Wettkämpfe absolviert, in der Herbstausgabe vom Dorf-Spiegel wirst du eine kleine Zusammenfassung darüber lesen. Sei gespannt ☺. Wettkämpfe finden auch noch zwischen Juni und September statt. Sollten wir dich interessiert haben, auch mal einen Leichtathletikwettkampf selber zu absolvieren, dann komm doch zu einem Schnuppertraining vorbei! Für das Vorschulalter haben wir das KITU-Training, für Schulkinder das Jugend-Training und für junge und junggebliebene Erwachsene das Aktiven-Training. Ganz tief steckt in allen ein Turner oder eine Turnerin. Entdecke das Feuer und die Leidenschaft für den Turnverein.



Turnverein Grosshöchstetten



PROBE- TRAINING 30. AUGUST 2019

UNTER DER LEITUNG VON
ZLATKO PORTNER

(HANDBALLWELTMEISTER 1986,
BRONZEMEDAILLE OLYMPIA 1988 MIT JUGOSLAWIEN)

**U
13**

**FREITAG
17:30 – 18:45 UHR
TURNHALLE
ALPENWEG
GROSSHÖCHSTETTEN**

**U
15**

**FREITAG
18:45 – 20:15 UHR
TURNHALLE
ALPENWEG
GROSSHÖCHSTETTEN**

KONTAKT:

**MARTIN SCHNEIDER
NACHWUCHSCHEF
T 079 359 88 11
WWW.ESPACE-HANDBALL.CH**

**GERNE DÜRFT IHR AUCH IN
UNSEREN ANDEREN TRAININGS
VORBEISCHAUEN.**

Majorstab für 10 Jahre

Am Konzert der MG Grosshöchstetten wurde dem Dirigenten Roland Bärtschi ein Majorstab überreicht.

Bärtschi leitet seit 10 Jahren die MGG, hat mit ihr etliche musikalische Höhepunkte, aber auch Schwierigkeiten erlebt und konnte dem Verein neue Impulse verleihen. Als Dank für dieses Wirken schenkten ihm die Mitglieder einen Majorstab. (Dirigierstab der Trommelkorps, ca. 140 cm lang mit einer Metallkugel und -spitze)



Thema Wasser

Unter diesem Motto stand das diesjährige Frühlingskonzert in der entsprechend dekorierten Aula. Die Musikantinnen und Musikanten bewiesen bei ihren Darbietungen, dass sie für das Kantonale Musikfest im Juni in Thun gut vorbereitet sind. Nicht nur das Selbstwahlstück «Shirim», eine Liedfolge mit Klezmerklängen gelang ausgezeichnet, auch die übrigen Programmteile wussten zu überzeugen. Die Palette reichte von G.F. Händel (Ouvertüre zur Wassermusik) über ein Seemannsliederpotpourri bis zu Herbie Hancocks «Water Melon Man». Die oft nicht einfachen Einsätze, Rhythmuswechsel und Dynamik in der Interpretation forderten die einzelnen Register zu grosser Konzentration heraus. Für den Applaus des etwas spärlichen Publikums bedankte sich die MGG mit «Smoke in the water» und «Louenese».



Text und Bilder Jürg Streit

Auf dem Internetportal BERN-OST (www.bern-ost.ch/Galerie) finden Sie in der Rubrik «Bildergalerien» weitere Fotos des Frühlingskonzerts.

physio|plus
Therapie | Training

ÖFFENTLICHER VORTRAG

mit Matthieu Lossel aus Zäziwil

ULTRACYCLING ODER
"LANG LANG VELOFAHRE"

Do. 27. Juni 2019 18:30 Uhr



Erfahre mehr über die
Faszination von extrem
langen Velotouren.

Vortrag in der
PhysioPlus
Dorfstrasse 4c
3506 Grosshöchstetten

**Keine Anmeldung
erforderlich**

printed in
switzerland

JAKOB & CO. AG

Degustation

Samstag, 15. Juni 2019

09.00 - 17.00 Uhr

Kramerie

genussvoll schenken



20 Jahre VBC Grosshöchstetten

Der VBC Grosshöchstetten feierte am 4. Mai 2019 sein 20-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wurde mit allen Mitgliedern gebührend gefeiert. Nach einem Postenlauf mit kniffligen Rätseln und spannenden Fragen durch die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten, genossen die Mitglieder im Märitpintli ein gemütliches Abendessen.

Der Verein ist in diesen Jahren stetig gewachsen und zählt bereits rund 100 Aktivmitglieder. Besonders erfreulich ist, dass einige Gründungsmitglieder immer noch aktiv beim VBCG Volleyball spielen.

Auch fehlten in dieser Saison die sportlichen Erfolge nicht. Mit neun Teams startete der VBCG im Oktober 2018 in die Meisterschaft. Das U13-Team und U15-Team spielten verschiedene Mixed-Turniere und konnten dort ihre neu erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen. Auch die Juniorinnen der U17 und U19 blicken auf eine lehrreiche und gelungene Saison zurück. Beide Mannschaften erreichten den tollen dritten Schlussrang. Die Juniorinnen der U23 gewannen nach zwei schwierigen Saisons in der ersten Stärkeklasse neues Selbstvertrauen und konnten sich in der zweiten Stärkeklasse behaupten. Die 5. Liga trat die Meisterschaft in einer neuen Zusammensetzung an und schloss die Saison gleich mit dem guten vierten Schlussrang erfolgreich ab. Die Liberty A konnten in der stärksten Gruppe leider nicht wie gewünscht auftreten und die Liberty B wurden bereits vor dem Meisterschaftsbeginn vom Verletzungspech verfolgt. Beide Teams verloren aber nie die Freude am Spiel. Auf eine besonders erfreuliche und erfolgreiche Saison darf die 3. Liga unter der Leitung von Ursi Töngi zurückblicken. Bereits während der Rückrunde war klar, dass das Team in die 3. Liga Pro aufsteigen wird und die Meisterschaft auf dem ersten Rang abschliesst. Am 17. März 2019 erspielte sich die Mannschaft auch noch den Ligameistertitel in Münsingen.

**Der VBC Grosshöchstetten freut sich auf viele weitere Jahre mit
zahlreichen sportlichen Erfolgen.**

Einladung



Referat und Podiumsgespräch am 9.9.19 in Konolfingen

20.00 Uhr, Aula Oberstufen-Schulhaus Stockhorn, Stockhornstrasse 8

Thema: «Entwicklungen im Gesundheitswesen»

Einstiegsreferat von Lorenz Hess, Nationalrat BDP

Anschliessend Podiumsgespräch mit Vertretenden aus Politik und Gesundheitswesen.

Die BDP setzt sich für eine sachliche, verantwortungsvolle und konstruktive Politik ein – insbesondere auch in Grosshöchstetten.

Kontakt BDP Ortsgruppe Grosshöchstetten:

Hanspeter Heierli, Föhrenweg 6

Tel. 031 711 06 54

Mail: fam.heierli@bluewin.ch

www.bdp-kiesental.ch



Ich freue mich, dass wir als Familie von einer guten Infrastruktur in unserem Dorf profitieren können. Das Hallenbad, die tollen Spielplätze, die Bibliothek und vieles mehr machen unseren Kindern viel Freude.

Lorana Kopp, verheiratet, Mutter von 3 Kindern 5, 8 & 10 Jahre

www.evp-grosshoechstetten.ch



Wo sehen wir dringenden Handlungsbedarf?

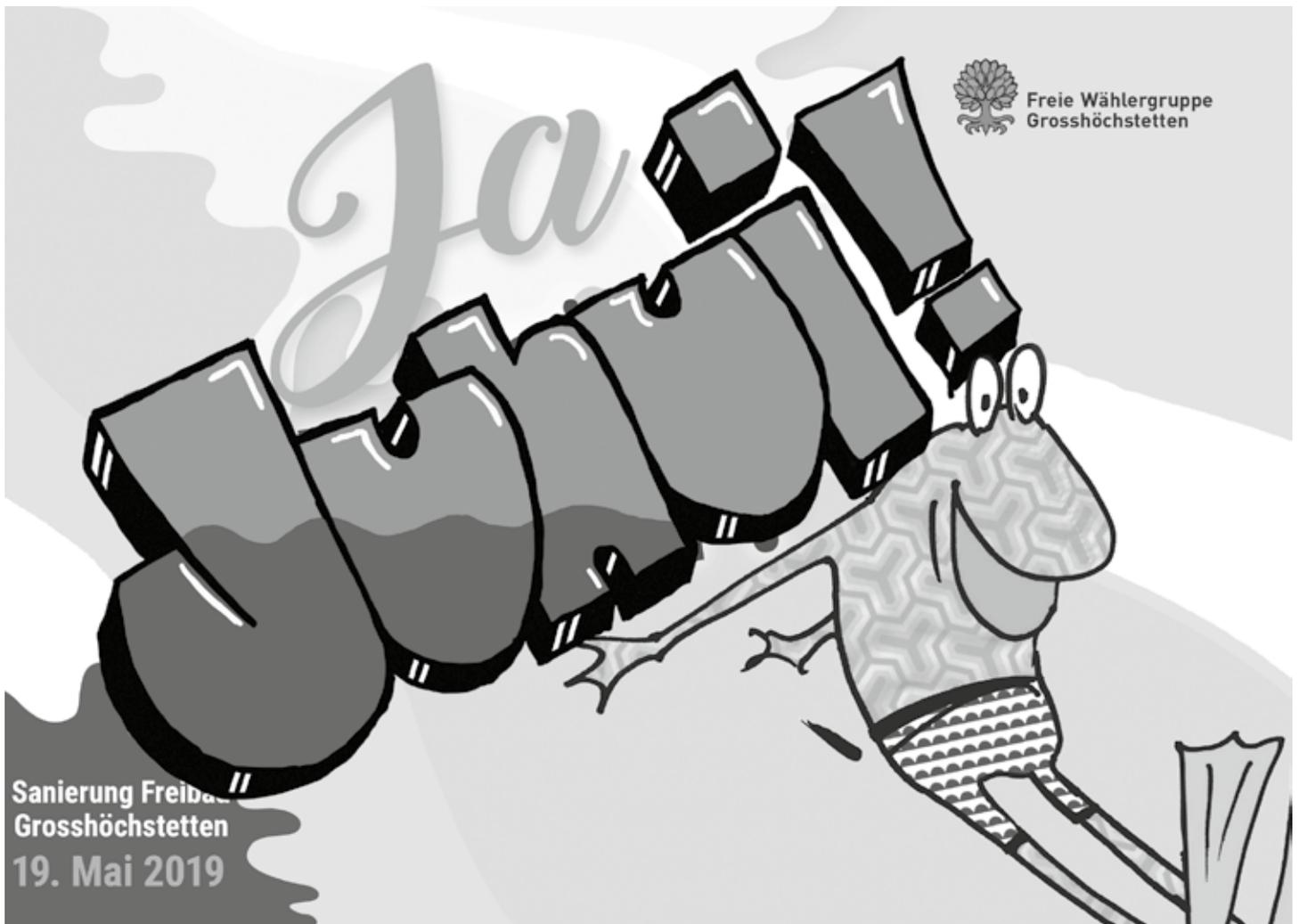
- **Wichtiges von Wünschbarem trennen**
Die angespannte Finanzlage unserer Gemeinde bedarf einer klaren Priorisierung
- **Bisheriges bewusst hinterfragen**
Freiräume für Neues gewinnen.
- **Weniger ist oftmals mehr**
Wie können Aufwände vermindert werden? Welche Projekte, Expertisen können reduziert oder gestrichen werden?
- **Grosshöchstetten für alle Generationen**
Neben Schulen und Familien ist der älter werdenden Gesellschaft ein besonderes Augenmerk zu widmen.
- **Die Finanzen müssen ins Lot gebracht werden**
Wir lehnen weitere Steuererhöhungen ab. Sparpotentiale ausloten und transparent machen.

www.fdp-grosshoechstetten.ch

f/fdp.dieliberalen

t/@FDP_Liberalen

Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt – aus Liebe zur Schweiz



*Atelier
ModeRat*



Atelier

Hose zu lang, Reissverschluss kaputt, Jupe zu knapp
Atelier weiss Rat
Neuanfertigungen nach Bedarf, Wunsch und Mass

SOS für Ihre Sommergarderobe?

Möchten Sie Ihr Lieblingskleid in neuem Gewand?

Atelier ModeRat

Ruth Moser // Stockhornweg 17 // 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 10 52 // ruthmoser@mode-rat.ch // www.mode-rat.ch

Geschenkabonnement Dorf-Spiegel

**Überraschen Sie
Ihre Freunde und
Bekannten mit einem
Dorf-Spiegel-Abo!**

Gemeindeverwaltung
Nicolle von Arx
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
031 710 21 10
nicolle.vonarx@grosshoechstetten.ch

nimmt Ihre Bestellung
gerne entgegen.

legelq2-trioDorf-Spiegel

Für jeden Anlass
den passenden Blumenschmuck!



ÖFFNUNGSZEITEN:

Di - Fr 8.30 - 11.45 Uhr
und 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Blumen Zauber Team

Gwattbergweg 50
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 701 02 04



Vorher



Nachher



Gerber macht's GmbH

**Ihr innovativer Partner für alle
kleinen und grossen Bauprojekte**

- Bauarbeiten / Aushub / Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte / Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Gerber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten
031 701 18 20 gerber-machts.ch





Sozialdemokratische Partei
Grosshöchstetten

Wettbewerb

Wie viele
dieser ...



... Markierungen gibt es jetzt auf den
Strassen von Grosshöchstetten?

(den Ortsteil Schlosswil nicht vergessen!)

Die SP verlost unter den richtigen Antworten
10 coole Preise für Sicherheit zu Fuss oder mit dem Velo!

Antwort: bis 4. August 2019 per E-Mail an
info@sp-grosshoechstetten.ch

Preisverleihung: Samstag, 17. August 2019
15 Uhr auf der Bühlmatte



Grosshöchstetten früher und heute. Wie unser Dorf sich mit der Zeit immer weiterentwickelt hat, verändern auch wir uns im Moment. Seid Ihr dabei und helft uns? Dann meldet Euch bei:

Bilder aus dem Internet

SVP Grosshöchstetten
Heinz Christen
3506 Grosshöchstetten
svp.grosshoechstetten@bluewin.ch



Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Juni 2019			
07.06.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
08.06.	Kunst bei Kopp; bis am 22.06.2019	Flora-Line	Flora-Line
08.06.	Heuete auf dem Bauernhof, 18.30–2.00 Uhr	Trachtengruppe Grosshöchstetten	Biglen
08.06.	Jungschützenwettschiessen, 8.00–17.00 Uhr	Schützenhaus	Schützenhaus Grosshöchstetten
09.06.	Pfingstgottesdienst, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
09.06.	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
11.06.	Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr	Samariterverein	AULA Sekundarschule
11.06.	Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr	Kirchgemeinderat	Kirche Bowil
14.06.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
14.06.	Barban im Emmental, 20.15 Uhr	Cacis Mühle GmbH	Cacis Mühle
14.06.	Selbstverteidigung, 17.00–20.00 Uhr	Frauenverein	Kurslokal Frauenverein
15.06.	5. Familien-Mixed-Volleyballturnier	Volleyballclub Grosshöchstetten	Turnhalle Grosshöchstetten
15.06.	Bernisch-Kantonales Jodlerfest	Jodlerklub Grosshöchstetten	Brienz
15.06.	Degustation, 9.00–17.00 Uhr	Kramerie	Kramerie
15.06.	Brockenstube geöffnet, 9.00–11.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
15.06.	Chinderchiuche, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
15.06.	Jungshi / Ameisli, 14.00–17.00 Uhr	FEG	FEG Kappellenweg 6
15.06.	Selbstverteidigung, 10.00–16.00 Uhr	Frauenverein	Kurslokal Frauenverein
16.06.	Bernisch-Kantonales Jodlerfest	Jodlerklub Grosshöchstetten	Brienz
16.06.	Kantonales Musikfest Thun, 10.00 Uhr	Musikgesellschaft Grosshöchstetten	Thun
16.06.	Konzert, 11.00 Uhr	Schwyzzerörgeli-Grossformation Oberemmental	Tour de Suisse
16.06.	KUW-Gottesdienst 2. Klasse, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
19.06.	21. Hauptversammlung	Volleyballclub Grosshöchstetten	Restaurant Pintli
19.06.	Junge Kirche, 18.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Pfarrhaus Schlosswil
20.06.	Mütter- und Väterberatung, 8.30–12.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Bern	Kirchensäli
20.06.	Brockenstube geöffnet, 18.30–21.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
20.06.	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr	Einwohnergemeinde Grosshöchstetten	AULA Sekundarschule
20.06.	2. Obligatorische Übung, 18.30–20.30 Uhr	Schützenhaus	Schützenhaus Grosshöchstetten
21.06.	Brockenstube geöffnet, 14.00 Uhr–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
21.06.	Schiessen für Jedermann, 17.00–20.00 Uhr	Pistolenschützen Zäziwil-Grosshöchstetten	Schützenhaus Eyweid
22.06.	Samschtigchiuche, 9.30–11.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
22.06.	Serenade, 18.30–20.30 Uhr	Musikschule Worblental/Kiesental	Begegnungsplatz Bühlmatte/ Aula Sekundarschule
23.06.	Soul-Gottesdienst, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Pfarrhof Schlosswil
26.06.	Lucrezias Mittagstisch, 11.30–13.00 Uhr	Cacis Mühle GmbH	Cacis Mühle
27.06.	Vortrag mit Matthieu Lossel, 18.30 Uhr	PhysioPlus	PhysioPlus
27.06.	Besuch Rosarium Lugnorre, 12.30–18.30 Uhr	Landfrauenverein Schlosswil	Vully am Murtensee
28.06.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
29.06.	Jungshi / Ameisli, 14.00–17.00 Uhr	FEG	FEG Kapellenweg 6
29.06.	Erwachsenenbildung «Leben», 19.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Walkringen
30.06.	Bauplatz-Predigt, 10.00 Uhr	KG Grosshöchstetten	Bauplatz
30.06.	HappyHour, 18.00 Uhr	FEG	FEG Kapellenweg 6
Juli 2019			
01.07.	Sprechstunde Gemeindepräsidentin, 17.00–19.00 Uhr	Christine Hofer	Sitzungszimmer Sekundarschule
02.07.	Gartenkonzert Schlosswil, 20.00 Uhr	Musikgesellschaft Grosshöchstetten	Restaurant Kreuz
06.07.	Ferienspass; bis am 11.08.19	Jugendkommission Bern-Ost	
07.07.	Aebersoldpredigt, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Aebersold/Ringgis
08.07.	Kinder-Wald-Zeltlager, bis am 13.07.19	KG Grosshöchstetten	
12.07.	Nothilfekurs, 19.00–21.00 Uhr	Samariterverein	Militärunterkunft
13.07.	Nothilfekurs, 8.00–16.00 Uhr	Samariterverein	Militärunterkunft
14.07.	Aufbaulager; bis am 18.07.19	FEG	FEG Kapellenweg 6
14.07.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Bowil
18.07.	Sommerlager; bis am 26.07.19	FEG	FEG Kapellenweg 6
18.07.	Minilager; bis am 21.07.19	FEG	FEG Kapellenweg 6
26.07.	Lesekreis, 19.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schul- und Gemeindebibliothek
28.07.	Gottesdienst, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
28.07.	Allianz Gottesdienst, 9.30 Uhr	Allianz	Schulhausplatz
28.07.	Openair Allianz Gottesdienst, 9.30 Uhr	FEG	Pausenplatz der Primarschule
31.07.	Konzert Bundesfeier, 20.00 Uhr	Musikgesellschaft	Pausenplatz Sekundarschule
31.07.	Bundes-, Neuzuzüger-, und Jungbürgerfeier, 18.30 Uhr	Kulturkommission Grosshöchstetten	Sekundarschulhausplatz

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
August 2019			
01.08.	Bundesfeier	Ortsverein Schlosswil	Schlosswil
04.08.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Bowil
04.08.	Schlosspark Predigt, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schlosspark
05.08.	Sprechstunde Gemeindepräsidentin, 17.00–19.00 Uhr	Christine Hofer	Sitzungszimmer Sekundarschule
06.08.	Öffentliche Übung, 20.00 Uhr	Samariterverein	Gemeindehaus
09.08.	Amtsjodlertreffen, 19.00 Uhr	Jodlerklub Grosshöchstetten	Münsingen
10.08.	Samschtigsgiuche, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
11.08.	Bauplatzgottesdienst, 10.00 Uhr	Musikgesellschaft Grosshöchstetten	Bauplatz Grosshöchstetten
11.08.	Gottesdienst – neues Schuljahr, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
11.08.	HappyHour, 18.00 Uhr	FEG	FEG Kapellenweg 6
15.08.	Brockenstube geöffnet, 18.30–21.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
16.08.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
16.08.	3. Obligatorische Übung, 18.00–20.00 Uhr	Pistolenschützen Zäziwil-Grosshöchstetten	Schützenhaus Eyweid
16.08.	Benefiz-Jazz-Night, 19.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Pfarrhof
17.08.	Brockenstube geöffnet, 9.00–11.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
17.08.	Chinderchiuche, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
17.08.	Zone 30 Wettbewerb	SP Grosshöchstetten	Bühlmatte
18.08.	Gottesdienst, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
23.08.	6. Spielplatzfest, 15.00–19.00 Uhr	Arbeitsgruppe Begegnungsplatz Bühlmatte	Begegnungsplatz Bühlmatte
23.08.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
24.08.	Badifest 2019, 14.00–24.00 Uhr	IG Badifest	Freibad Grosshöchstetten
24.08.	3. Obligatorische Übung, 8.00–12.00 Uhr	Schützenhaus	Schützenhaus Grosshöchstetten
28.08.	Malklub für Kinder	Frauenverein	Malatelier Grosshöchstetten
30.08.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
30.08.	Ständli Viehmarkt, 20.00 Uhr	Musikgesellschaft Grosshöchstetten	Viehmarkt
31.08.	Nacht der offenen Tore, 18.00–22.00 Uhr	Feuerwehr Grosshöchstetten	Feuerwehrmagazin Grosshöchstetten
September 2019			
01.09.	Gottesdienst, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
01.09.	Predigtsingen Jodlerklub, 9.30 Uhr	Jodlerklub Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
01.09.	Gottesdienst mit Jodlern, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
02.09.	Sprechstunde Gemeindepräsidentin, 17.00–19.00 Uhr	Christine Hofer	Sitzungszimmer Sekundarschule
03.09.	Partnerorganisation SRK, 20.00 Uhr	Samariterverein	Grosshöchstetten
06.09.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
08.09.	Jubiläumskonzert, 17.00 Uhr	Blockflötenensemble Grescendo	Kirche Grosshöchstetten
09.09.	Betrachtung Biblischer Texte, 19.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirchgemeindezimmer Schlosswil
11.09.	Junge Kirche, 18.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Pfarrhaus Schlosswil
12.09.	Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr	Samariterverein	Aula Sekundarschule
13.09.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
13.09.	Lesekreis, 19.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schul- und Gemeindebibliothek
14.09.	Konzert, 15.00–16.00 Uhr	Schwyzörgeli-Grossformation Oberemmental	Kastanienpark
15.09.	Gottesdienst, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
15.09.	Betttag-Gottesdienst mit Abendmahl, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
15.09.	«Teatro sacro», Barocke Kirchenmusik aus Venedig und Neapel, 17.00 Uhr	Kammerchor Konolfingen	Kirche Grosshöchstetten
19.09.	Brockenstube geöffnet, 18.30–21.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube
20.09.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube

Seniorenagenda

Datum	Veranstaltung und Ort	Zeit	Auskunft
Juni 2019			
12.06.	Angebote 60 plus – E-Bike Velotour Treffpunkt Kirche Zäziwil	13.00–17.30 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Stephan Loosli, 031 711 28 87
13.06.	Seniorenachmittag, Restaurant Kreuz, Schlosswil	14.00 Uhr	Kirchgemeinde Schlosswil Andreas Zingg, 031 711 01 28
27.06.	Seniorenessen, Gasthof Sternen, Grosshöchstetten	11.30 Uhr	Frauenverein Grosshöchstetten Doris Nold, 077 430 83 79
27.06.	Angebote 60 plus – Klangweg Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten	08.05–18.04 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Stephan Loosli, 031 711 28 87
Juli 2019			
11.07.	Angebote 60 plus – Victorinox Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten	09.40–20.04 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Stephan Loosli, 031 711 28 87
12.07.	Seniorenessen, Gasthof Sternen, Grosshöchstetten	11.30 Uhr	Frauenverein Grosshöchstetten Doris Nold, 077 430 83 79
15.07.	Angebote 60 plus – Emmi Ostermundigen Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten	13.00–17.40 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Stephan Loosli, 031 711 28 87
August 2019			
07.08.	Seniorenreise		Kirchgemeinde Schlosswil Andreas Zingg, 031 711 01 28
08.08.	Angebote 60 plus – Bundalp (Kiental) Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten	07.40–19.04 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Stephan Loosli, 031 711 28 87
20.08.	Angebote 60 plus – Vogelwarte Sempach Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten	11.40–19.04 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Stephan Loosli, 031 711 28 87
29.08.	Angebote 60 plus – Rebberg Zeneggen VS Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten	07.40–18.40 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Stephan Loosli, 031 711 28 87
September 2019			
13.09.	Angebote 60 plus – Zwinglistadt Zürich Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten	07.10–18.40 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Stephan Loosli, 031 711 28 87

In diesem Dorf-Spiegel finden Sie weitere Hinweise zu Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren.

Regelmässige Treffpunkte

Datum	Veranstaltung und Ort	Zeit	Auskunft
Montags	Herzgruppe, Langzeitrehabilitation (Turnen mit Physiotherapeut) in Turnhalle Schulhaus Schlosswil	16.00–17.00 Uhr und 17.00–18.00 Uhr	Anmeldung Centerpraxis, 031 710 35 35
1. Montag im Monat	Vorlesen im Alters- und Pflegeheim Landblick, Grosshöchstetten	14.30–16.00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Stephan Loosli, 031 711 28 87
2. und 4. Montag im Monat	Handarbeitskreis im Kirchensäli Grosshöchstetten	13.30–16.00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Elisabeth Minder, 031 711 13 69
Mittwoch	Turnen/FitGym (Gruppe), Turnhalle Grosshöchstetten	13.00–14.00 Uhr	Pro Senectute, Susanna Scheidt, 031 711 19 53 oder Sonja Hager, 031 711 25 18
Mittwoch	Turnen/FitGym (Frauen), Turnhalle Grosshöchstetten	14.00–15.00 Uhr	Pro Senectute, Susanna Scheidt, 031 711 19 53 Sonja Hager, 031 711 25 18
Donnerstags (ausgenommen Schulferien)	Mittagstisch, Gemeinschaftsraum, Seniorenwohnungen, Viehmarktstrasse 8, Grosshöchstetten	12.00 Uhr	Frauenverein, Anna Spichiger, 031 849 00 91 oder Rosmarie Röthlisberger, 031 711 27 42

Die Anlässe stehen allen Seniorinnen und Senioren aus beiden Ortsteilen, Grosshöchstetten und Schlosswil, offen.

5 Tipps für einen erfolgreichen Hausverkauf

Das eigene Haus zu verkaufen ist eine grosse Sache. Nicht nur, dass eine Immobilie einen wesentlichen Vermögenswert darstellt. Mit dem Verkauf trennt man sich auch von seinem Zuhause, mit dem viele Erinnerungen und Emotionen verbunden sind. Damit der Verkauf erfolgreich und reibungslos über die Bühne geht, Sie mit dem erzielten Erlös zufrieden sind und Ihr Haus in gute neue Hände kommt, können Sie auf die Unterstützung eines erfahrenen Immobilienmaklers zurückgreifen. Haben Sie sich zu einem Verkauf in eigener Regie entschieden, lohnt sich eine sorgfältige Vorbereitung mithilfe meiner fünf Tipps.

Tipp 1: Orientieren Sie sich am Markt

Natürlich wollen Sie für Ihr Haus einen möglichst guten Erlös erzielen. Aber lassen Sie sich nicht zu unrealistischen Preisvorstellungen verleiten, auch wenn Ihr Haus für Sie einen beträchtlichen emotionalen Mehrwert verkörpert. Denn ein zu hoher Preis schreckt potenzielle Käufer ab und vermindert Ihre Verkaufschancen. Allgemeine Marktfaktoren wie die aktuelle Nachfrage und das lokale Immobilienangebot beeinflussen den Wert Ihres Hauses. Ausserdem sind Standortmerkmale wie Steuerbelastung in der Gemeinde, Nähe zu wirtschaftlichen Zentren, Verkehrsanbindung, aber auch Aussicht, Besonnung und Distanz zu wichtiger Infrastruktur von ausschlaggebender Bedeutung. Nicht zuletzt hängt der Verkaufspreis vom Zustand und Ausbaustandard Ihres Hauses ab. Vergleichen Sie die Preise von ähnlichen Objekten, die in Ihrer Umgebung gerade angeboten werden, um ein Gefühl für den optimalen Preis zu entwickeln.

Tipp 2: Vermarkten Sie zielgerichtet

Es zahlt sich aus, Zeit und Arbeit in eine durchdachte Vermarktung sowie eine sorgfältige Präsentation Ihrer Immobilie zu investieren. Definieren Sie vorgängig die richtige Zielgruppe und legen Sie fest, wo und wie Sie potenzielle Käufer am besten erreichen, um Ihre Erfolgchancen zu erhöhen. Machen Sie mit hochwertigen Fotos, die Ihr Haus perfekt in Szene setzen, oder sogar mit einem professionellen Video Lust auf eine Besichtigung. Fassen Sie alle relevanten Informationen zu Ihrem Objekt und zur Lage in einer aussagekräftigen Dokumentation zusammen, die auch die Bank des Kaufinteressenten überzeugt. Die Möglichkeit, zielgerichtet auf Ihr Angebot aufmerksam zu machen, bieten Ihnen mehrere Internet-Portale, aber auch soziale Netzwerke, lokale Anzeiger oder Tageszeitungen.

Tipp 3: Lassen Sie Ihr Haus strahlen

Die Versprechen, die Ihr Haus bei der Vermarktung gemacht hat, sollte es bei der Besichtigung auch einlösen. Es hat nur eine Chance auf einen guten ersten Eindruck – und der ist bei Immobilien genauso entscheidend wie bei Menschen. Denken Sie daran, dass Sie Interessenten ihr zukünftiges neues Zuhause präsentieren. Entsprechend sorgfältig sollten Sie Besichtigungen vorbereiten: Schaffen Sie eine helle, einladende Atmosphäre, sorgen Sie für einen sauberen, aufgeräumten Zustand und beseitigen Sie kleine Mängel wie klemmende Fenster, knarrende Türen oder defekte Klingeln. Prüfen Sie auch, ob der Garten einen gepflegten Eindruck hinterlässt. Nehmen Sie sich für jede Besichtigung genug Zeit und führen Sie potenzielle neue Eigentümer einzeln durchs Haus. Betonen Sie dabei die Stärken und Vorzüge Ihrer Immobilie, bleiben Sie aber objektiv und verschweigen Sie auch Mängel oder allfällige Schwächen nicht.



Tipp 4: Verhandeln Sie geschickt

Gehen Sie gut vorbereitet in die Verkaufsverhandlungen – die Interessenten sind es auch! Ein umfassendes Argumentarium hilft Ihnen dabei, die Vorteile des Hauses herauszustreichen, Lösungen für allfällige Mängel aufzuzeigen und Ihre realistischen Preisvorstellungen zu rechtfertigen. Vor allem aber: Bleiben Sie geduldig! Wer nicht unter Zeitdruck steht, erhöht die Chancen auf einen zufriedenstellenden Verkauf zu den bestmöglichen Konditionen. Im Schnitt dauert der Verkauf einer Immobilie vier Monate, weichen Sie also nicht gleich von Ihren Erwartungen ab, wenn sich nicht sofort ein Verkaufserfolg einstellt. Sollte sich jemand konkret für Ihr Haus interessieren, lassen Sie sich seine Zahlungsfähigkeit bescheinigen, um unnötigen Zeitaufwand und unliebsame Überraschungen zu vermeiden. Fragen Sie am besten nach einem unwiderruflichen Zahlungsverprechen eines vertrauenswürdigen Finanzinstituts.

Tipp 5: Prüfen Sie, bevor Sie unterschreiben

Der Kaufvertrag für eine Immobilie wird von einem Notar erstellt und in seiner Anwesenheit von Verkäufer und Käufer unterschrieben. Er sollte insbesondere Vereinbarungen wie alle Zahlungsdetails, Aufteilung der Notariatsgebühren, Handänderungssteuern und allfällige Grundlasten oder Grunddienstbarkeiten enthalten. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, alle Details sorgfältig zu prüfen, und fragen Sie bei Unklarheiten gezielt nach.

Berücksichtigen Sie diese Tipps, sind Sie auf gutem Weg zu einem erfolgreichen und zufriedenstellenden Hausverkauf. Sollten Sie Fragen haben oder Unterstützung wünschen, rufen Sie mich einfach an, ich helfe Ihnen gerne weiter.

Corinne Lehmann
RE/MAX Immobilien
079 479 42 79
corinne.lehmann@remax.ch

RE/MAX®





Verwirklichen Sie Ihr Traumbad!
Planung, Neubau, Umbau, Renovation



Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten
Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55
walker-haustechnik.ch

Alternative Energie | Baddesign | 3d-Planung | Sanitär | Heizung | Reparaturservice | Boiler-Entkalkungen



claro
FAIR TRADE

**Fairer Handel – aus
Überzeugung und Leidenschaft**

claro Laden Grosshöchstetten
Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten

**Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen...**



«Lokal die Welt verändern»

So lautet das Motto des diesjährigen **Internationalen Tages des Fairen Handels**. Was wir in unseren Einkaufskorb legen, hat einen grossen Einfluss auf den Zustand unserer Welt. Deshalb ist es wichtig, sich vor einem Kauf Gedanken zu machen über Herkunft und Herstellung der Produkte.



Fair und regional ergänzen sich auf ideale Weise im privaten oder im geschäftlichen Alltag. Das beginnt bei vielen Menschen mit dem Frühstück, bei dem der Fair-trade-Kaffee mit dem Brot vom lokalen Bäcker kombiniert wird. Regionale Herstellung stärkt die lokale Wirtschaft und benötigt keine langen Transportwege. Grössere Umweltbelastungen verursachen unsere Kleidung, Elektro- und Haushaltartikel, welche nicht aus einheimischen Rohstoffen produziert werden können. Fair Trade Organisationen setzen deshalb Standards fest und regeln Produktionsweisen, ökologische Anbaumethoden, Gesundheitsschutz und Rechte für Arbeitnehmende sowie Mindestlöhne. Sie fördern zudem die Weiterverarbeitung von Produkten in den Herkunftsländern und erleichtern den Zugang zum Weltmarkt.

Global denken – lokal handeln!

claro Weltladen Grosshöchstetten

claro
FAIR TRADE

Weitere Infos zum ortsansässigen Gewerbe finden Sie unter www.grosshoechstetten.ch > Rubrik **Gewerbe** oder unter www.hgv-g.ch

Wochenplätze, Schnupperlehre und Lehrstellen der Mitglieder der Handels- und Gewerbeverein Grosshöchstetten

WoPl = Wochenplätze, SchnL = Schnupperlehre, Lehre = Lehrstelle

Beruf	WoPl	SchnL	Lehre	Jahre	Bemerkungen	Firma	Ort
Aktivierungsfachfrau/-mann HF	ja	ja	ja	3	Ausbildungsplatz frei ab 2020 Standort Grosshöchstetten	Landblick AG, Alters- und Pflegeheim	Grosshöchstetten
Augenoptiker/in EFZ	ja	ja	ja	4	Stelle frei für 2020, Sek. oder Real mit 10. Schuljahr	Schuster Optik	Konolfingen
Automechatroniker/in	ja	ja	ja	4	Sek. oder Real + BVS	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automechatroniker/in	besetzt	ja	ja	4	Sek. oder Real + BVS	Steck Automobile AG	Bigenenthal
Automechatroniker/in	ja	ja	ja	4	Sek. oder Real + BVS	Auto Haldimann AG	Grosshöchstetten
Automobilassistent/in	ja	ja	ja	2	Real	Auto Haldimann AG	Grosshöchstetten
Automobilassistent/in	ja	ja	ja	2	Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automobilassistent/in	ja	ja	ja	2	Real	Sonnmat Garage Frei AG	Grosshöchstetten
Automobilassistent/in	besetzt	ja	ja	2	Real	Steck Automobile AG	Bigenenthal
Automobil-Detailhandelsfachassistent/in	ja	ja	ja	2	Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automobil-Detailhandelsfachmann/frau	ja	ja	ja	3	Sek. oder Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automobilfachmann/frau	ja	ja	ja	3	Sek. oder Real	Auto Haldimann AG	Grosshöchstetten
Automobilfachmann/frau	ja	ja	ja	3	Sek. oder Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Automobilfachmann/frau	ja	ja	ja	3	Sek. oder Real	Sonnmat Garage Frei AG	Grosshöchstetten
Automobilfachmann/frau	besetzt	ja	ja	3	Sek. oder Real	Steck Automobile AG	Bigenenthal
Bäcker-Konditor/in	ja	ja	ja	3	in Münsingen	Confiserie Berger	Grosshöchstetten
Bäcker-Konditor/in	ja	ja	ja	3		Kreiselbeck	Grosshöchstetten
Carrosserie - Lackierer	ja	ja	ja	4		Carrosserie - Autospritzwerk Zehnder	Grosshöchstetten
Carrosserie - Spengler	ja	ja	ja	4		Carrosserie - Autospritzwerk Zehnder	Grosshöchstetten
Coiffeur/Coiffeuse EFZ	ja	ja	ja	3		Schnitt B, Bruno Friederich	Grosshöchstetten
Dachdecker	ja	ja	ja	3	Lehrstelle 2019 besetzt	H.P. Siegenthaler AG	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann	ja	ja	ja	3	Sek. oder Real	Auto Rüger AG	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann	besetzt	ja	ja	3	Sek. oder Real - Lehrstelle frei für 2019	BB Spiel und Freizeit GmbH	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann	ja	ja	ja	3	in Grosshöchstetten, Münsingen	Confiserie Berger	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann	ja	ja	ja	3	Lehre / Schnupperlehre in Münsingen	Post CH AG, Grosshöchstetten	Grosshöchstetten
Detailhandelsfachfrau/mann Polynatura	ja	ja	ja	3	Ausbildung in den Filialen Belp, Worb, Wichterach	Landi Aare, Genossenschaft	Worb
Detailhandelsfachfrau/mann	nein	nein	nein	3	bildet zur Zeit nicht aus	Schuhhaus Sutter, Fussorthopädie	Grosshöchstetten
Drogist/in	ja	ja	ja	4	Informationen zur Lehrstelle auf der Homepage	Apotheker Schneider AG	Grosshöchstetten
Elektroinstallateur EFZ	ja	ja	ja	4		A. Zeller Elektro GmbH	Schlosswil
Elektroinstallateur EFZ	ja	nein	nein	4	in Schlosswil	AHB Elektro AG	Schlosswil
Elektroinstallateur EFZ	ja	ja	ja	4	in Interlaken	AHB Elektro AG	Interlaken
Elektroinstallateur EFZ	ja	ja	ja	4		Wisler Elektro AG	Zäziwil
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ	ja	ja	ja	3	Lehrstellen frei für 2020 Standort Grosshöchstetten	Landblick AG, Alters- und Pflegeheim	Grosshöchstetten
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ	ja	ja	ja	3	Lehrstelle frei für 2019 und 2020 Standort Bettenwil	Landblick AG, Alters- und Pflegeheim	Rubigen
Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ	ja	ja	ja	3	Lehrstelle frei für 2020 Standort Grosshöchstetten	Landblick AG, Alters- und Pflegeheim	Grosshöchstetten

Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ	ja	ja	3	Lehrstelle frei für 2020 Standort Beitenwil	Landblick AG, Alters- und Pflegeheim	Rubigen
Florist/in	ja	nein	3		Flora-Line	Grosshöchstetten
Gerüstmonteur	ja	ja	3		Alicic AG Bauaufzüge, Gerüste	Grosshöchstetten
Gipser/in	ja	ja	3		Boss Maler & Gipser GmbH	Zäziwil
Holzbearbeiter/in EBA Werk & Bau	ja	ja	2		Ulmann + Bachmann Holzbau Parkett	Grosshöchstetten
Kauffrau/Kaufmann Vericherung	ja	ja	3	Lehrstelle für 2019 besetzt / Schnuppertage erst ab Oktober 2019 wieder	Die Mobilbar	Worb
Kauffrau/Kaufmann	ja	ja	3	ganzer Kanton	BEKBIBCBE	Liebefeld
Kauffrau/Kaufmann	nein	ja	3	https://www.axa.ch/de/ueber-axa/jobs-karriere/ihre-situation/lernende.html	AXA Winterthur Versicherungen	Bern
Kauffrau/Kaufmann	ja	ja	3	Zentral in der Region Bern	UBS AG	Grosshöchstetten
Kauffrau/Kaufmann Dienstleistung / Administration	ja	ja	3	Lehrstelle frei für 2019	Aloxyd AG, Oberflächentechnik	Grosshöchstetten
Kauffrau/Kaufmann Notariat	nein	ja	3	zur Zeit keine freie Lehrstelle	Notariat Trösch	Grosshöchstetten
Kauffrau/Kaufmann Treuhand / Immobilien	nein	ja	3	bildet zur Zeit nicht aus	ALDOMO AG Immobilien	Grosshöchstetten
Koch/Köchin	ja	nein	3		Restaurant Pintli	Grosshöchstetten
Koch/Köchin	ja	ja	3	Lehrstelle frei für 2020 Standort Beitenwil	Landblick AG, Alters- und Pflegeheim	Rubigen
Koch/Köchin	ja	ja	3		Kreuz Schlosswil AG	Schlosswil
Küchenbauer / Schreiner	ja	nein	4	bildet zur Zeit nicht aus	Reber Küchen AG	Grosshöchstetten
Landschaftsgärtner EFZ	nein	nein	3		Herrmann's Gärten	Schlosswil
Landschaftsgärtner	ja	nein	3		Maurer Gartenbau	Grosshöchstetten
Maler/in	ja	ja	3	Lehrstelle 2019 frei	Boss Maler & Gipser GmbH	Zäziwil
Maler/in	ja	ja	3		Müller & Gerber Malergeschäft GmbH	Grosshöchstetten
Maler/in	ja	ja	3	in Zollikofen	Stöckli + Partner AG	Schlosswil
Maurer	ja	ja	3		Gebr. Bärtschi AG	Grosshöchstetten
Maurer	nein	ja	3	Lehrstelle frei für 2019 und 2020	Brancher AG, Hoch- und Tiefbau	Grosshöchstetten
Metalbauer EFZ	ja	ja	4	keine freie Lehrstelle	Nyffeler + Fankhauser, Apparatebau, Metallbau	Grosshöchstetten
Metalbauer EFZ	ja	ja	4	Lehrstelle frei ab 2020	Mesan AG	Grosshöchstetten
Multimediaelektroniker	ja	ja	4		R. Süsmilch AG, Radio, HI-FI, TV, Video	Grosshöchstetten
Oberflächenpraktiker EBA	ja	ja	2	Lehrstelle frei für 2019	Aloxyd AG, Oberflächentechnik	Grosshöchstetten
Pharma-Assistent/in	ja	ja	3	Informationen zur freien Lehrstelle auf der Homepage	Apotheke Schneider AG	Grosshöchstetten
Restaurationsfachfrau/mann	ja	ja	3		Kreuz Schlosswil AG	Schlosswil
Restaurationsfachfrau	ja	nein	3	bildet zur Zeit nicht aus	Restaurant Pintli	Grosshöchstetten
Sanitärinstallateur/in EFZ	ja	ja	3		Walker Haustechnik AG	Grosshöchstetten
Schreiner EFZ Bau	ja	ja	4	Lehrstelle 2019 noch offen	Schreineri Siegfried AG	Grosshöchstetten
Schreiner EFZ Möbel	nein	nein	4		Sieber Schreineri Küchen AG	Grosshöchstetten
Schreinerpraktiker EBA	ja	ja	2		Schreineri Siegfried AG	Grosshöchstetten
Spengler EFZ	ja	ja	3	Lehrstelle 2019 besetzt	H.P. Siegenthaler AG	Grosshöchstetten
Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ	nein	ja	3	Lehrstelle frei für 2020	Tierarztpraxis Schönenboden AG	Grosshöchstetten
Verkehrswegbauer Industrie/Unterlagsbodenleger	ja	nein	3	bildet zur Zeit nicht aus	Fahrni + Söhne AG, Unterlagsböden	Grosshöchstetten
Zimmermann/Zimmerin EFZ	ja	nein	4		Lehmann Erwin, Zimmerei	Schlosswil
Zimmermann/Zimmerin EFZ	ja	ja	4		Ulmann + Bachmann Holzbau Parkett	Grosshöchstetten

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website: www.hgv-g.ch



Wenn alle Stricke reissen:

Die Mobiliar hält.

Sebastian Meyer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 838 15 25, sebastian.meyer@mobiliar.ch

Generalagentur Emmental
Christoph Zbinden

Bahnhofstrasse 11
3076 Worb
T 031 838 15 15
emmental@mobiliar.ch
mobiliar.ch/emmental

die Mobiliar

879658

Ulmann + Bachmann GmbH

Holzbau Parkett

Sonnhaldenweg 3A
3506 Grosshöchstetten
031 711 44 51

**Ihr Fachmann für Umbau,
Renovation und Bodenbelag!**

BAUWERK®
Parkett

Fahrni + Söhne AG 031 711 15 11
3506 Grosshöchstetten

Seit über 45 Jahren Ihr zuverlässiger Partner für Böden.
Auch für **fugenlose Decor- und Nutzbeläge!**

Unterlagsböden · Decorbeläge · Ausgleichsmörtel · Leichtbeton

3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 11, www.fahrnisoehne.ch

BÄREN BIGLEN

Wohnen im Alter – Hotel und Restaurant

Kultur und Freizeit

www.baeren-biglen.ch

**Bedachungen
Fassaden**

**Flachdächer
Dachreparaturen**

**Neubauten
Umbauten**

Holzschutz – Spenglerei
Zimmererei – Gerüst

Grosshöchstetten
764 m.ü.M.

Bigler Bedachungen und Fassaden GmbH

Ernst Bigler Tel. 031 711 30 46
Erlessenweg 25
3506 Grosshöchstetten bigi61@bluewin.ch

Herzliche Einladung

Montag, 17. Juni 2019
Montag, 8. Juli 2019
Montag, 12. August 2019
Montag, 9. September 2019

14.00–16.00 Uhr

Seniorenwohnungen Grosshöchstetten,
Viehmarktstrasse 8

Auskünfte und Fahrdienst:
Stephan Loosli, Sozialdiakon, 031 711 28 87



Kirchgemeinde Grosshöchstetten

Bei uns wird:



spielen, geniessen, singen,
eine berndeutsche
Geschichte hören und
miteinander ins Gespräch
kommen



Individuelle Betreuung zu jeder Zeit



Überall für alle
SPITEX
Region Konolfingen



SPITEX Region Konolfingen, Dorfstrasse 4c, 3506 Grosshöchstetten | www.spitex-reko.ch



Sommerfest 2019

Wann: Samstag, 31. August 2019: 14.00–19.00 Uhr

Wo: Stiftung Aarhus, Neuhuspark,
Neuhausweg 6, 3506 Grosshöchstetten

Was: Konzert, Märli, Grilladen, Gumpischloss, Spiele
und vieles mehr!

Herzlich willkommen!

angebote 60 plus – für Menschen rund um 60 Jahre oder älter

Wann	Was
12.6. (19.6.)	E-Bike Tour
27.6. (4.7.)	Klangweg
11.7.	Messerscharfer Ausflug nach Brunnen
15.7.	EMMI – Betriebsbesichtigung Ostermundigen
8.8. (15.8.)	Bundalp (Kiental)
20.8.	Vogelwarte Sempach
29.8. (3.9.)	Rebberg Zeneggen (VS)
13.9.	Zwinglistadt Zürich
1.10.	Illusoria

E-Bike Tour

Mittwoch, 12. Juni 2019

Ausweichdatum: Mittwoch 19. Juni

Wir treffen uns um 13.00 Uhr bei der Kirche Zäziwil und starten unsere Tour durchs Emental. Unsere Route (in etwa): Grosshöchstetten – Steinen – Heimenrüti – Gauchern – Mühleseilen – Otterbach – Linden – Oberdiessbach – Freimettigen – Mirchel – Grosshöchstetten. Zurück sind wir ca. 17.30 Uhr.

Wir sind in einer Gruppe bis 10 Personen unterwegs.

Organisation und Leitung:

Fritz Gerber, Zäziwil, 031 711 20 57;
Mail: fritz.gerber@bluewin.ch

Versicherung:

Ist Sache der Teilnehmenden

Kosten:

CHF 10.00 (wird vor Ort eingezogen)
Plus Auslagen für Verpflegung

Voraussetzung:

- Ich fahre regelmässig E-Bike.
- Ich traue mir eine Tour mit insgesamt ca. 500 Höhenmeter Steigung und mit ca. 35 Kilometer Distanz zu.
- Der Spass und das Miteinander in der Gruppe stehen im Vordergrund und der sportliche Ehrgeiz steht für einmal hinten an.
- Mein E-Bike ist im Schuss (guter Zustand, insbesondere Bremsen und Schaltung).

Anmeldung bis Donnerstag, 6. Juni

Klangweg

Donnerstag, 27. Juni 2019

Ausweichdatum: Donnerstag, 4. Juli

Düdingen – Einsiedelei Räsch – Grandfey-Viadukt – Freiburg Poya

Den schönen Sinn- und Klangweg gehen, einfach das Miteinander geniessen, die Sinne anregen lassen und der Melodie der Natur, aber auch den Klängen verschiedenster Kunst- und Alltagsgegenstände lauschen. Innehalten bei einer kleinen liturgischen Feier in der Einsiedelei Räsch. Das Eisenbahnviadukt Grandfey über den Schiffensee bestaunen und begehnen. Sich im Restaurant Grandfey

verwöhnen lassen und dann zurück in den Alltag zuhause. Ein Tag zum Geniessen.

Der Weg (10 km) ist gut zu begehnen. Auf und Abstieg insgesamt je ca. 150 Höhenmeter.

Organisation und Begleitung:

Stephan Loosli, Grosshöchstetten,
031 711 28 87

Zeitplan:

08.05 Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten
08.17 Abfahrt Grosshöchstetten
18.04 Ankunft Grosshöchstetten

Kosten: (Reise, Administrationsanteil, Startkaffee/Tee)

mit GA: CHF 10.00

mit ½-Tax-Abo: CHF 32.00

Zusätzliche Kosten: Auslagen im Restaurant

Anmeldung bis Dienstag 21. Juni

Messerscharfer Ausflug

Donnerstag, 11. Juli 2019

Jeder Soldat kennt es; das weltbekannte Schweizer Taschenmesser. Es hat eine lange und spannende Geschichte. Diese wird uns zusammen mit weiteren Attraktionen im Visitor Center in Brunnen präsentiert. Aber nicht nur im Militär, auch in der Küche finden sich Messer von Victorinox in jeder Art.

Wir fahren mit dem Zug nach Luzern und dann weiter auf dem Wasserweg nach Brunnen. Auf dem Schiff geniessen wir die gemütliche Fahrt auf dem Vierwaldstättersee. Wir haben die Möglichkeit auf dem Schiff zu speisen oder wer will, verpflegt sich aus dem Rucksack.

Kosten: Organisation/Führung/Billett

mit GA oder Tageskarte: CHF 20.00

mit ½-Tax-Abo: CHF 75.00

Es wird empfohlen eine Tageskarte zu lösen!

Zeitplan:

09.40 Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten
09.54 Abfahrt Grosshöchstetten
20.04 Ankunft Grosshöchstetten

Organisation und Begleitung:

David Käser, Stegmattgasse 10,
Grosshöchstetten, 031 711 19 25,
dave.k@hotmail.ch

Anmeldung bis Mittwoch, 24. Juni

EMMI Betriebsbesichtigung

Montag 15. Juli 2019

Wir besichtigen mit Peter Tschanz, Schönenboden, den Grossbetrieb Emmi in Ostermundigen. Peter Tschanz war langjähriger Leiter Logistik-Frischprodukte. Die Besichtigung dauert rund 2 Stunden (zu Fuss und ohne Sitzgelegenheiten). Max. Teilnehmerzahl: 30. Die Führung bedingt die Einhaltung der Hygienevorschriften und das Ausfüllen einer Gesundheitserklärung. Deshalb ist eine frühzeitige Anmeldung notwendig.

Zeitplan:

13.00 Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten

13.17 Abfahrt Grosshöchstetten

17.40 Ankunft Grosshöchstetten

Kosten: CHF 10.00 / Billett bitte selber lösen

Organisation und Begleitung:

Peter Tschanz, Grosshöchstetten,
031 711 28 26

Anmeldung bis Mittwoch, 3. Juli

Bundalp (Kiental)

Donnerstag, 8. August 2019

Ausweichdatum: Donnerstag, 15. August



Wir besuchen den Alpbetrieb auf der Bundalp im Kiental auf 1'840 m ü.M. Familie Steiner aus Oberthal führt dort das Berghaus, den Alpbetrieb und die Käserei als Familienunternehmen. Die Bundalp und die Umgebung sind ein herrliches Wandergebiet.

Bemerkungen:

- Menü: Äplermagronen (werden auf Wunsch auch als Vegi-Menü serviert), CHF 17.00
- Dessert: Meringues Glace, CHF 6.00
- Die Kosten für das Mittagessen und die Getränke werden vor Ort bezahlt.
- Einkäufe (Käse...) sind nach dem Mittagessen möglich.

Die neue Broschüre **Angebote 60 plus** liegt bei der Gemeindeverwaltung oder in der Kirche Grosshöchstetten seit Ende April auf. Wenn Sie ein Exemplar zugeschickt erhalten möchten, melden Sie sich bei Stephan Loosli, Sozialdiakon der Kirchgemeinde Grosshöchstetten, 031 711 28 87 oder sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch. Teilnehmende vom letzten Jahr erhalten automatisch ein Exemplar zugeschickt.

Sie können die Angebote auch über die Webseiten www.kkgrosshoechstetten.ch oder www.frauenvereingrh.ch downloaden.

Die Angebote organisiert ein Team mit vielen Freiwilligen:

Hansrudolf Bähler, Vreni Burger-Streit, Hanni Hiltbrunner, David Käser, Stephan Loosli, Doris Nold und Rudolf Röthlisberger

Trägerschaft:

Kirchgemeinde und Frauenverein Grosshöchstetten

Anmeldungen an:

Kirchgemeinde Grosshöchstetten
Sozialdiakonie
Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten
oder per E-Mail:
sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch

Tagesplan:

07.40 Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten
07.54 Abfahrt nach Thun
19.04 Ankunft in Grosshöchstetten

Kosten: (Reise und Administrationsanteil)

mit GA: CHF 5.00
mit ½-Tax-Abo: CHF 38.00

Organisation und Begleitung:

Hansruedi Bähler, Niesenstrasse 15,
Grosshöchstetten, 031 711 27 05,
hansrudolf.baehler@gmx.ch

Wanderleitung:

Niklaus Bühler, Grosshöchstetten

Anmeldung bis Montag, 12. Juli

Vogelwarte Sempach

Dienstag 20. August 2019

Die Schweizerische Vogelwarte wurde 1924 als Beringungszentrale zur Erforschung des Vogelzugs im Alpenraum gegründet. Die Uferlandschaft am Sempacher See lädt zur Vertiefung des Themas und zur Erholung ein. Infos zur Vogelwarte: www.vogelwarte.ch

Kosten: (Eintritt, Administrationsanteil, Reise)

mit GA oder Tageskarte: CHF 20.00
mit ½-Tax-Abo: CHF 65.00

Organisation und Begleitung:

Ruedi Röthlisberger, Talackerweg 16,
Grosshöchstetten, 031 711 27 42,
rru-tal Gros@sunrise.ch

Reise:

11.40 Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten
11.54 Abfahrt nach Thun
19.04 Ankunft in Grosshöchstetten

Anmeldung bis Montag, 12. August

Rebberg Zeneggen VS

Donnerstag, 29. August 2019

Ausweichdatum: Dienstag, 3. September

Mit grosser Freude und viel Engagement bewirtschaften Therese und Res Amstutz aus Walkringen ihren rustikalen Weinberg in Stalden/Zeneggen VS. Res Amstutz stellt uns den

Rebberg vor (Geschichte und Rebbau). Der Weinberg liegt auf einer Höhe von 920 m ü.M. Hier geniessen wir eine fantastische Aussicht ins Tal. Uns gegenüber liegen die Rebberge von Visperterminen.

Verpflegung: Minestrone (Holzfeuer) und Walliser-Platte: CHF 20.00, Getränke werden vor Ort bar bezahlt.

Kosten: (Reise, Administrationsanteil, Startkaffee/Tee)

mit GA: CHF 10.00
mit ½-Tax-Abo: CHF 52.00

Zeitplan:

07.40 Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten
07.54 Abfahrt Bahnhof Grosshöchstetten
18.40 Ankunft in Grosshöchstetten

Wanderung:

Ab Postautohaltestelle Neubrücke bis zum Weinberg, ca. 1 Stunde, stetig aufwärts (ca. 200 Höhenmeter). Die gleiche Strecke wieder zurück. Der Ausflug wird nur bei schönem Wetter durchgeführt.

Organisation und Begleitung:

Hanni Hiltbrunner, Stockhornweg 21,
Grosshöchstetten, 031 711 13 32,
hhiltbrunner@bluewin.ch

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Anmeldung bis Donnerstag, 20. August

Zwinglistadt Zürich

Freitag, 13. September 2019

Wir machen eine Reise ins heutige Zürich und tauchen ein in die Schweizer Reformationsgeschichte. Wir spazieren durchs Niederdorf über die Stüssihofstatt und besuchen das Grossmünster mit den Sigmar Polke Fenstern und das Fraumünster mit den bekannten Kirchenfenstern von Marc Chagall. Am Nachmittag bietet uns René Stricker, als kundiger Zürcher, einen weiteren Zürich-Spaziergang mit vielen interessanten Details an.

Max. Teilnehmerzahl: 20

Zeitplan:

07.10 Treffpunkt Bahnhof Grosshöchstetten
07.17 Abfahrt Grosshöchstetten
18.40 Ankunft Grosshöchstetten

Kosten: (Reise, Administrationsanteil und Führung)

mit GA oder Tageskarte: CHF 25.00
mit ½-Tax-Abo: CHF 85.00
Spar-Tipp: Kaufen Sie eine Tageskarte

Organisation und Begleitung:

Stephan Loosli, 031 711 28 87 und René Stricker, 043 355 02 30, Grosshöchstetten

Anmeldung bis Freitag, 30. August

Illusoria

Optische Täuschungen und Holographien

Dienstagnachmittag, 1. Oktober 2019

Wie schnell lassen wir uns täuschen. Sandro Del-Prete gilt als Pionier und Künstler. Der Gründer des Illusoria wird uns persönlich durch die Ausstellung führen und uns in illusorisches Staunen versetzen. Kaum zu glauben, wie einfach sich unsere Sinnesorgane täuschen lassen. Den Halbtagesausflug lassen wir ausklingen bei einem gemütlichen Zvieri im Restaurant vor Ort. Wir reisen mit unseren privaten Autos.

Max. Teilnehmerzahl: 15

Zeitplan:

13.15 Treffpunkt Parkplatz Arniacker (gegenüber Pronto)
13.20 Abfahrt Grosshöchstetten
17.30 Ankunft Grosshöchstetten

Kosten: Eintritt, Führung und Administrationsanteil CHF 29.00

Zusätzliche Kosten:

Reisebeteiligung für Fahrdienst: ca. CHF 5.00
Zvieri im Restaurant Kreuz

Organisation und Begleitung:

Vreni Burger-Streit, Moosweg 39,
3506 Grosshöchstetten, 031 711 16 24,
schubur@bluewin.ch

Anmeldung bis Freitag, 20. September



Zeit für Ideen

illustration
logo layout
inserat flyer plakats

a2-grafik.ch

*Faszination
Lebensraum*

Garten Idylle

garten-idylle.ch • info@garten-idylle.ch

- Elektroinstallationen
- Elektroingenieurbüro
- Netzwerkverkabelungen
- Reparaturdienst
- Telematik
- Boilerentkalkung
- Ihr Partner seit 20 Jahren

**20
Jahre**

A.ZELLER
Elektro GmbH

Mühlestrasse 26
3082 Schlosswil
T:031 839 99 00
azellerelektro@bluewin.ch
www.zeller-elektro.ch

Wasser Plausch
Spiel

Badi Fest

14-24 Uhr

Sa. 24. August 2019

Freibad Grosshöchstetten

MITHILFE

Wir suchen Helferinnen und Helfer am Fest
und/oder beim Aufbau.

Bei Interesse melde Dich bei Livia Howald:

walkerlivia@hotmail.com
079 962 32 05

Konzert
Festwirtschaft



Gasthof Kreuz



Schlosswil

SENIORE-BEIZ

Vom **23. September bis 6. Oktober** kochen und servieren im Restaurant Kreuz Schlosswil **Seniorinnen und Senioren** der Kirchgemeinde Schlosswil und der Gemeinde Grosshöchstetten.

Zusammen mit Fritz Badertscher und seinem Team schmeissen sie den Laden, damit **von 16 bis 22 Uhr (Sonntag und Mittwoch 11 bis 15 Uhr, Dienstag geschlossen)** drei Menüs zu einem fairen Preis angeboten werden können.

Selbstverständlich sind zum Essen **alle willkommen!**

Der Erlös geht an einen guten Zweck.



Kommt und unterstützt dieses tolle Projekt! Mit und ohne Voranmeldung (Tel: 031 711 02 27)

mit der Band the Jazz four

BENEFIZ-JAZZ-NIGHT

Wiederum begeistert die Jazzband «the jazz four» mit virtuoseren Improvisationen, einfühlsamen Balladen, heissen Rhythmen und mit Blues und Boogie-Woogie

Benefiz: Wir sammeln für **Friederika-Stiftung Walkringen** (Arbeits- und Wohnplätze für Behinderte)
Verpflegung: Sandwichbuffet und Getränke zum Selbstkostenpreis
Eintritt frei

Freitag, 16. August, 19 Uhr
 Pfarrhaus-Garten Schlosswil
 Schlechtwetter: Gemeindehaus,
 Riedstrasse 14



Anfangs dieses Jahres fand im Gemeindesaal Schlosswil die Feier zur Erinnerung an die einjährige Gemeindefusion statt. Nebst einem vielseitigen Programm hat sich die Kulturkommission darum bemüht, ein Andenken zu organisieren, welches alle Einwohnerinnen und Einwohner nutzen können. So kam die Idee einer Fusions-Sitzbank zustande. Diese sollte im Frühling inklusive einer Gedenktafel beim Thalibühlweg aufgestellt werden.



Seit anfangs Mai ist es soweit. Sowohl die Sitzbank, als auch die Gedenktafel haben ihren Platz an einem der schönsten Aussichtspunkte zwischen Grosshöchstetten und Schlosswil gefunden. Falls Sie einen Spaziergang planen, können Sie sogar die selbstgemachten Plakate vieler Vereine aus der Gemeinde begutachten. Sie finden all diese Andenken oberhalb der Hornusserhütte im Ortsteil Schlosswil.

Am Montag, 27. Mai 2019 wurden die Fusionsandenken offiziell eingeweiht. Dank der Zuvorkommenheit des Landbesitzers, Ernst Rothen, konnte die Kulturkommission einen idealen Standort dafür finden. Wir danken in diesem Sinne nochmals recht herzlich für die Möglichkeit. Ein grosser Dank geht auch an das Werkhofteam, welches die Gestaltung vorgenommen und die Montage ausgeführt hat.



Wir laden Sie dazu ein, die Fusionsandenken sowie die Vereinstafeln bei einem Ausflug auf den Thalibühlweg zu betrachten und die Sitzbank bei Gelegenheit direkt selbst auszutesten.

Die Kulturkommission Grosshöchstetten



Happy Painting! by Clarissa Hagenmeyer®



Kurse mit Claudia Lerch - Lizenzpartnerin Schweiz

Mal dich glücklich!



Mit dieser verblüffend einfachen Methode kann jeder, wirklich jeder, malen - auch du! Zahlreiche Kurse wie :

- Happy Basics
- Happy Mandala/Manifest
- Happy Kids
- Happy Geburtefeier
- Happy Firmen- und/oder Mitarbeiteranlass
- und andere Happy Painting! Events

Kurse, Zeichnungen und weitere Informationen sind auf der Webseite zu finden. Kurslokal in Grosshöchstetten. Passt nicht? Ab 4 TeilnehmerInnen komme ich fast überall hin. Ich freue mich auf zahlreiche happy PainterInnen und dich!



Happy Painting! Malevents • Claudia Lerch • 3506 Grosshöchstetten
www.happypainting-malevents.ch

HEIZOELDEPOT

Enggistein und Niederwangen



Wälti AG
Biglenstr. 601
3077 Enggistein
Tel. 031 839 38 74
www.heizoeldepot.ch

Heizöl extra leicht
Oeko-Heizöl
Winterheizöl
Diesel
Tankrevisionen

Ihr Lieferant aus der Region

Dänu's

Keramische

Wand- und Bodenbeläge

Maurer- und Gipserarbeiten

Daniel Bürki
 Thali
 3082 Schlosswil
 Telefon 301 711 31 03
 Natel 079 358 61 41

25 Jahre

greschendo

Blockflötenensemble
Grosshöchstetten



Jubiläumskonzert

Leitung: Edith Rietschin

Sonntag, 1.9.2019, 17.00 Uhr
Kirche Rüderswil

Sonntag, 8.9.2019, 17.00 Uhr
Kirche Grosshöchstetten

Musik aus alter und neuer Zeit

Blockflöten vom Sopranino bis zum Subbass und andere Instrumente

Akkordeon: Otto Spirig

Kollekte

Gesucht: Gotten/Göttis anderer Art – vielleicht genau die tolle Erfahrung für Dich...!?

In Grosshöchstetten leben knapp 40 Menschen aus verschiedenen Nationen, die aus diversen Gründen ihr Heimatland verlassen haben, um bei uns in der Schweiz Asyl zu suchen. Zählen wir jene aus den Nachbardörfern hinzu, verdreifacht sich die Zahl derer, die als offensichtlich Fremde zu unseren Nachbarn werden.

Nach wenigen Wochen in Empfangszentren werden Asylsuchende auf Kollektivunterkünfte in die Kantone verteilt, von wo sie nach Monaten bis Jahren irgendwo in eine Wohnung transferiert werden. Die meisten haben sich danach gesehnt, den oft engen, multikulturellen und konfliktgeladenen Verhältnissen der Zentren entfliehen zu können. Danach werden sie oft von der Tatsache überrascht, wie einsam das Leben ausserhalb der Zentren ist und wie schwierig es sich gestaltet, mit uns Schweizern in Kontakt zu kommen.

Ein Schlüssel für schnelle Integration ist das rasche Erlernen von Sprache und Kultur. Dieser Prozess geschieht nicht allein in 4 Lektionen Schule pro Woche, in Kursen zu Themen der Schweiz oder im Wahrnehmen von verschiedenen Terminen. Es setzt voraus, dass man viel praktisch üben und mit Menschen aus dieser neuen Kultur zusammensein, beobachten und dabei lernen kann.

Da setzt ein Schwerpunkt an, dem wir uns als Begleitgruppe widmen: Wir möchten Menschen mit einem Anliegen für Asylsuchende mit solchen, die neu (oder relativ neu) in unsere Gegend zugezogen sind in Kontakt bringen. Ziel soll sein, dass sie eine Bezugsperson vor Ort haben, mit der sie u.a. Deutsch praktizieren, mit den ortsspezifischen Begebenheiten vertraut gemacht werden und Fragen zum Alltag besprechen können. Die Art und Weise, wie sich eine Patenschaft genau gestaltet, richtet sich nach den Bedürfnissen der Asylsuchenden und den Möglichkeiten der Paten.

Schloss Wyl weiterhin auf Kurs

Auch im letzten Jahr war die Stiftung Schloss Wyl auf Kurs: Die Heiratstermine waren ausverkauft und die Anlässe hielten sich im bisherigen Rahmen. Sehr gut besucht war die Ted Scapa Ausstellung, aber auch das im Sommer neu eröffnete Schloss Café.

Die Ausstellung mit den eigens für diesen Ort geschaffenen Werken ist jeweils Donnerstag und Freitag sowie an zwei Wochenenden pro Monat von 13.00–17.00 Uhr geöffnet und dauert bis August 2019.

Das Angebot von Schloss Wyl an die Öffentlichkeit wird erfreulicherweise wie bis anhin rege genutzt. Gesamthaft konnten wir in diesem Jahr über 2'000 Gäste willkommen heissen.

Das Umsatzziel von CHF 50'000.00 wurde leider mit CHF 39'661.00 nicht erreicht. Die Heiratstermine am Freitag waren ausser im April immer ausgebucht; 40 Paare haben sich auf Schloss Wyl das Ja-Wort gegeben. Sehr beliebt sind nach wie vor die Hochzeitsapéros nach den Ziviltrauungen.

Die übrigen Anlässe hielten sich im bisherigen Rahmen mit 27 grösseren (auch Hochzeits-) Apéros, 11 Dinners und Lunches bei Hochzeitsfesten, Geschäftsessen, runden Geburtstagen und Familienfeiern sowie ca. 30 Schlossführungen, wobei wir am Tag der Offenen Tür im Mai 10 Führungen für das Publikum angeboten haben.

Am 14. Juli 2018 wurde das neue Schloss Café eröffnet, welches von der Betriebsleiterin Phannipa Haldemann iniiert und geleitet wird. Das Café wurde von Anfang an rege – bis Ende Jahr von 561 Gästen – besucht, vor allem auch wegen der kreativen Backwaren und Desserts, die Frau Haldemann selber herstellt.

Im Zentrum der Stiftungsaktivitäten stand wiederum unser zum dritten Mal organisierter Kulturabend, wegen grossem Interesse an zwei Abenden am 23. und 24. August 2018.

Grundsätzlich lässt sich sagen:

Gesucht sind Gotten/Göttis, die bereit sind

- sich mit Menschen aus anderen Kulturen auseinanderzusetzen
- auf deren Bedürfnisse einzugehen
- wöchentlich oder 2-wöchentlich 1–2 Stunden in die Patenschaft zu investieren

Paten profitieren, indem sie

- eine andere Kultur entdecken, ohne Tausende von Kilometern reisen zu müssen
- erfahren, was Gastfreundschaft heisst ;-)
- Freuden und Herausforderungen einer persönlichen Integrationsgeschichte nahe miterleben

Geboten wird

- Begleitung beim Erstbesuch
- Tipps, wie sich eine Patenschaft gestalten lässt
- Unterstützung und Begleitung durch Fachpersonen

Wer sich für eine Patenschaft interessiert, vielleicht einfach mal zu einem Besuch mitkommen und schnuppern will oder weitere Fragen hat, darf sich gerne bei mir melden:

Susanne Hämmerli, Grosshöchstetten, Telefon 031 711 15 28 für die Begleitgruppe Asylsuchende Grosshöchstetten

Der Stiftungsrat hat am 12. April und 23. August 2018 seine Sitzungen mit den üblichen Traktanden abgehalten. Neu in den Beirat gewählt wurde Dr. med. Pierre Hofer, prominenter Orthopäde in der Ostschweiz.

Der Beitrag des Lotteriefonds für wiederkehrende Unterhaltsausgaben und Projekte wurde wiederum im Rahmen der Vorgaben vollumfänglich für den notwendigen Unterhalt des Schlosses verwendet. Das ganze Schlosdach wurde in einer monatelangen Arbeit erneuert sowie einige Arbeiten an den Mauern ausgeführt.

Der Stiftungsrat und ich möchten an dieser Stelle dem Grossen Rat, der Regierung des Kantons Bern und den Beauftragten des Lotteriefonds wiederum herzlichst für ihre Unterstützung und die Bewilligung der neuen Anträge für die Periode 2019–2022 danken.



Stiftung Schloss Wyl

Auskunft erteilt:

Prof. Dr. Matthias Steinmann
Stiftungspräsident
Tel. 031 381 75 40
steinmann@berakom.ch
www.schloss-wyl.ch



Bilder Jürg Streit

Auf dem Internetportal BERN-OST (www.bern-ost.ch/Galerie) finden Sie in der Rubrik «Bildergalerien» weitere Fotos vom Firabe Märli.

«Die Schule Schlosswil kocht mit Michael Badertscher». So stand es auf der Einladung der Kirchgemeinde Schlosswil-Oberhünigen. Rund 70 Seniorinnen und Senioren nahmen am Dienstag, 12. März 2019 das Restaurant Kreuz in Beschlag. Diese Tradition besteht bereits seit vielen Jahren und erfreut sich grosser Beliebtheit. Der Kreuz-Wirt kleidete die Dritt- und Vierklässler in schicke 5x5-T-Shirts ein, dann ging es los in Küche und Speisesaal. Das Menu umfasste eine Suppe, dann gab es Fleischchügeli von Krähenbühl Ruedis Rind, Händöpfustock in zwei Farben mit Gemüse garnitur und obendrauf noch ein Dessert. Doch mit dem Kochen allein war es nicht gemacht. Die Händöpfe mussten geschält, das Gemüse geschnitten und Hunderte von Fleischchügeli von Hand geformt werden.



Ein Teil der Jugendlichen war in der Zwischenzeit mit dem Decken der Tische beschäftigt, denn auch optisch musste das Ganze «eine Gattig machen». Dann hiess es, die Bestellungen aufnehmen, denn zu diesem feinen Essen durfte auch ein feiner Tropfen nicht fehlen. Auch der Service erwies sich als anspruchsvolle Tätigkeit. Zuerst gab es einen Schnellkurs im Servieren, beim Einkassieren war schnelles Kopfrechnen gefordert, und zuletzt kam das Abräumen und das Abwaschen. Alles hat bestens geklappt, und alle Anwesenden spendeten den Schülerinnen und Schülern grossen Applaus. Danke, liebe Kinder (und auch Erwachsene), das habt ihr wirklich toll gemacht!

Bericht/Fotos: Werner Reber



groase

JUGENDTREFF

ab der 7. Klasse

jeden Freitag 20 - 23 Uhr



Stegmattgasse 1, Grosshöchstetten

Kontakt: groase@gmx.ch

Pro Juventute

Entdeckerpass



Sommerferien
für nur 25 Franken.

libero»

Viele Gratisseintritte und Vergünstigungen plus freie Fahrt in den Zonen des Libero-Tarifverbunds für alle von 6 bis 16 Jahre.

Infos unter: www.projuventute.ch/entdeckerpass

2019
Sommerlager
18. - 26. Juli

GESUCHT

Mutige abenteuerlustige Goldgräber und Goldgräberinnen

Wir schreiben das 19. Jahrhundert. Bergarbeiter sind in Nordamerika auf Goldadern gestossen. Packe deine sieben Sachen und komme mit uns in das grosse Land im Westen. Mach dich auf und suche mit uns nach dem wahren Goldschatz. Auf uns warten Abenteuer, Schlafen unter freiem Himmel und lange Abende am Lagerfeuer zu Koyotengehäul.

Das ganze Goldgräberteam freut sich auf eine unvergessliche Zeit mit dir!

Melde dich jetzt an und sei dabei!

Der Veranstalter dieser Goldsuche ist die Jugendarbeit der FEG Grosshöchstetten. Melde dich bei der Goldgräber-Organisations-Leitung an.

Per Post an: Micha Marmet, Poststutz 4, 3506 Grosshöchstetten / ins FEG-Postfächli

Mit Foto per E-Mail / Whatsapp an: micha.marmet@bluewin.ch / 076 581 95 98

Informationen

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Wenn du Fragen hast oder weitere Flyer bestellen möchtest, kannst du dich bei Micha Marmet oder Thomas Kolb melden.

Micha Marmet, Sola / Aula:

Thomas Kolb, Minilager:

micha.marmet@bluewin.ch / 076 581 95 98

thomas.kolb@kapelle.ch / 076 458 52 51

Anmeldeschluss ist am: **19. Mai 2019**

Lager	Daten	Wer	Kosten
Aula	14. - 18. Juli	Ab der 7. Klasse	Fr. 40.-
Sola	18. - 26. Juli	4. - 9. Klasse	Fr. 160.-
Minilager	18. - 21. Juli	1. - 3. Klasse	Fr. 60.-

Bei Anmeldung nach Anmeldefrist wird der Lagerbeitrag um 30.- erhöht.



Um ihr Kind für das Sommerlager 2019 der FEG Grosshöchstetten anzumelden, können Sie sich per Talon (Flyer in der FEG) oder direkt bei Micha Marmet (Kontaktangaben oben) anmelden.

Folgende Angaben müssen bei der Anmeldung gemacht werden:

Welches Lager, Vorname / Name, Geb.-datum, Adresse, E-Mail, Handynummer der Eltern

Begegnungsplatz Bühlmatte



Wir haben schon

Freude - Elan - Spass - Herzblut -
Einsatzbereitschaft - Teamgeist -
Begeisterung - Rückenwind - Energie -
Stimmung - Temperament - Motivation

☞ Wir suchen noch ☜

Dich/Euch und Deine/Eure tatkräftige
Unterstützung

Lohn

Die Anerkennung der
SpielplatzbenützerInnen,
Freude am Helfen,
das jährliche Spielplatzfest

Aufwand

2-4 Einsätze im Jahr,
Auf- und Zuschliessen der WC-Anlage,
Kontrolle der allgemeinen Sauberkeit
auf dem Spielplatz,
Bächli von Steinen befreien,
1x im Jahr Gruppensitzung mit Kaffee
und Kuchen,
1x im Jahr Mithilfe beim Spielplatzfest

Kontakt

buehlmatte@gmx.ch



IBP plus GmbH



Integrales Bau- | Projektmanagement | Architektur

Architektur

umbauen - sanieren - neubauen

Bauleitung

termine - kostenkontrolle - ausführung

Immobilienbewertung

verkehrswertschätzung - verkauf

Bauherrenberatung

konzepte - machbarkeit - unabhängigkeit

Stockhornweg 8a | Grosshöchstetten

033 222 33 56 | www.ibp-plus.ch



Urs Vollenweider | dipl. Architekt FH

WWW.SIEBER-SCHREINEREI.CH

IHR FENSTER-PROFI AUS GROSSHÖCHSTETTEN...

IHR ANSPRUCH

- FENSTER KUNSTSTOFF VOLL- UND WECHSELRAHMEN
- FENSTER KUNSTSTOFF-ALUMINIUM VOLL- UND WECHSELRAHMEN
- FENSTER HOLZ VOLLRAHMEN NATUR UND MIT FARBLAKIERUNG
- FENSTER HOLZ/ALUMINIUM

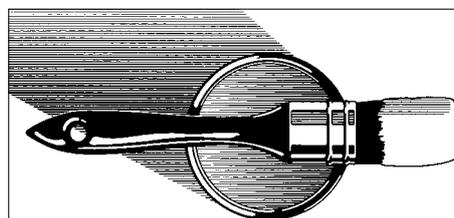
- NEU- UND UMBAU
- PLANUNG / BERATUNG
- UMBAUKOORDINATION

**KONTAKTIEREN SIE UNS
031 710 30 30**

KÜCHE | FENSTER | TÜR | INNENAUSBAU



sieber
SCHREINEREI KÜCHEN AG



Boss

Maler & Gipser GmbH

Bernstrasse 24
3532 Zäziwil

Möschbergweg 2B
3506 **Grosshöchstetten**

Telefon 031 711 16 23
Natel 079 235 84 92

info@bossgmbh.ch
www.bossgmbh.ch

Mitglied SMGV

**maler
gipser**

Die Kreativen am Bau.

● ● ● Wir erhalten Werte und schaffen Neues.

Ihre Geldanlage ist eine Investition in Ihr Zuhause. Wir sind dabei!

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit und lassen Sie sich von uns beraten.

R. Aeberhardt AG

GEBÄUDETECHNIK

...für Mensch, Tier und Umwelt!

Bahnhofstrasse 15
3507 Biglen
031 701 10 58

info@aeberhardt-ag.ch

Niesenstrasse 26
3510 Konolfingen
031 791 11 58

www.aeberhardt-ag.ch

- Sanitär-Anlagen
- Heizungs-Systeme
- Bauspenglerei
- Blitzschutz-Anlagen
- Klima-Lösungen
- Solar-Technik
- Service/Unterhalt
- Planung/Beratung



Aebersold-Gottesdienst mit Taufen
Sonntag, 7. Juli 2019, 10 Uhr
auf Aebersold/Ringgis

«alls was rächt isch...»

*...und wenn das Leben
ungerecht ist?*

*Selig sind, die da hungert
und dürstet nach der
Gerechtigkeit; denn sie
sollen satt werden.*

Matthäus 5,6

Anschliessend Apéro; danach steht fürs
gemeinsame Grillieren ein Feuer bereit. Bringt
Essen, Trinken, Geschirr und gute Laune mit.

Johanna Fankhauser, Pfarrerin in Bowil
Giancarlo Voellmy, Pfarrer in Linden
Andreas Zingg, Pfarrer in Schlosswil-Oberhünigen
Alphornbläservereinigung Emmental
Bergkameraden Konolfingen
Musikgesellschaft Linden

Mit Interviewgast Sigmund von Wattenwyl,
Oberdiessbach

Bei schlechtem Wetter: 10 Uhr, Kirche Linden
(Tel 1600 gibt am Sonntag ab 7 Uhr Auskunft)



FEEL
THE
GROOVE

Soul-

GOTTES- DIENST



**SONNTAG,
23. JUNI, 10 UHR
PFARRHOF SCHLOSSWIL
DORFSTRASSE 7**

**BEI SCHLECHTEM WETTER:
GEMEINDESAAL
SCHLOSSWIL
RIEDSTRASSE 14**

MIT APÉRO

*mit Band «Soulgale»
www.soulgale.ch*



Bild: pngkey.com



Evangelische
Allianz
Grosshöchstetten



Gemeinsam besser

Openair Allianz-Gottesdienst

auf dem Pausenplatz der Primarschule

Bei schlechter Witterung in der FEG Grosshöchstetten
Tel. 1600/Rubrik 1, ab 08.00 Uhr

Sonntag, 28. Juli 2019, 09.30 Uhr

Trompete & Alphorn mit Tina Wilhelm
mit anschliessendem Apéro



Pfarrkreis Grosshöchstetten
lädt ein zur

Bauplatz-Predigt

mit Taufen

Sonntag, 11. August, 10 Uhr

Freundliche Mitwirkung der
Musikgesellschaft Grosshöchstetten

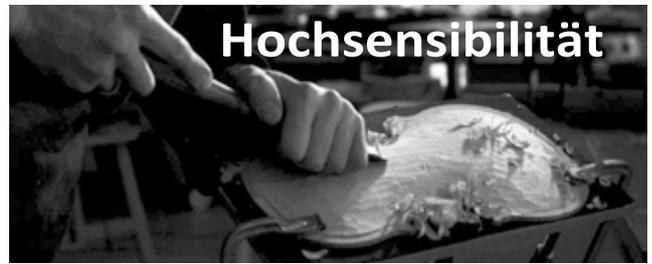
Predigt und Liturgie: Theo Leuenberger, Pfarrer

Sitzgelegenheiten werden bereitgestellt

Das Parkieren im Wald ist verboten. Gehbehinderte Personen sowie Täuflinge können zum Bauplatz gefahren werden. Parkplätze sind signalisiert. Wir bitten, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Bei zweifelhafter Witterung gibt ab 8 Uhr Tel. 1600, Rubrik 1, Auskunft. Schlechtwetterprogramm: Der Gottesdienst findet zur selben Zeit in der Kirche statt.

Pfarrkreiskommission und Pfarramt Grosshöchstetten



Hochsensibilität

– aus einem andern Holz geschnitzt

Herzliche Einladung zum
Frauenfrühstück

Samstag, 31. August 2019, 9 bis 11.15 Uhr
in der FEG Grosshöchstetten
für Betroffene, Angehörige, Interessierte

mit Andrea Signer-Plüss
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

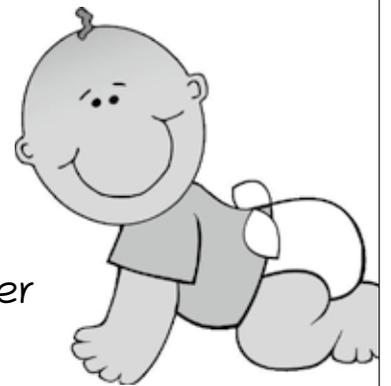
Kosten: Fr. 15.- (Zmorge & Referat)
Anmeldung: Andrea Signer-Plüss
076 521 35 06
andrea.signer@kapelle.ch



Krabbelgruppe

Himmugüegeli

Für Mamis, Papis, Grosseltern, Babies, Krabbelkinder und ihre Geschwister bis zum Kindergartenalter.

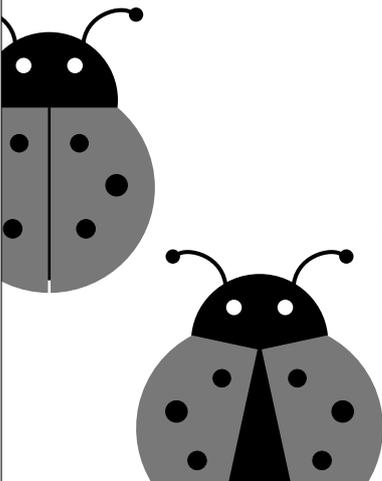


Käffele, Ploudere, Spiele

NEU ab 7. Juni 2019 jeden Freitag von 9:30 bis 11:00 Uhr (ausser in den Schulferien) in den Räumen der FEG Grosshöchstetten (Kapellenweg 6).

Keine Anmeldung erforderlich. Bei Fragen meldet euch bei Melanie Bettler & Lydia Kolb (Natel: 076 493 44 22).

Wir freuen uns auf euch!



ALDOMO AG
Immobilien
Reinigungen
Reinigungen mit Abnahmegarantie.

ALDOMO AG
Immobilien
Unterhaltsarbeiten
Für Werterhaltung Ihrer Liegenschaft.

Alles aus 1 Hand

reinigungen.aldomo.ch unterhaltsarbeiten.aldomo.ch

Unkompliziert. Sauber. Zuverlässig.

1 bis 1.5 Zi-Wohnungen Fr. 350 bis 665.-	Hauswartungen
2 bis 2.5 Zi-Wohnungen Fr. 450 bis 865.-	Pflege Aussenanlagen
3 bis 3.5 Zi-Wohnungen Fr. 660 bis 1260.-	Winterdienst
4 bis 4.5 Zi-Wohnungen Fr. 860 bis 1460.-	Technische Objektbetreuung

ALDOMO AG Reinigungen ALDOMO AG Unterhaltsarbeiten

ALDOMO AG · Tel. 031 711 05 01
Thunstrasse 22 · 3506 Grosshöchstetten · info@aldomo.ch

sutter
Fussorthopädie und Schuhe
Dorfstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
www.fussorthopaedie.ch

Schnitt B grüsst

Bruno Friederich, Coiffeur-Meister
Grosshöchstetten, 031 711 00 22, schnitt-b.ch

Qualifizierter, klassischer Unterricht

Klavier Gesang Viola da Gamba

Kostenlose und unverbindliche Probestunden

Für Kinder, Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene

bei **Johannes Schröder**

– Theorie
– Gehörbildung
– Korrepetition
– Blattsingen

nach Wunsch

Rosigweg 5 3506 Grosshöchstetten Telefon 031 711 02 85

www.kreuz-schlosswil.ch

Ich liebe

es, wenn

Salat

beim Grillieren keine Rolle spielt

Fleisch am Spiess à discrétion

Herzliche Einladung zum Männerabend

Wann: Freitag, 23. August 19, 19.00 Uhr, Kapelle FEG

Beitrag: Fr. 25.-

Anmeldung: info@kapelle.ch, 031 711 04 89 / 077 404 52 76

www.kapelle.ch

**«WER DURST HAT,
DER KOMME!»**

Offenbarung 22:17

2019

03. Februar

31. März

30. Juni

11. August

13. Oktober

08. Dezember

18.00 Uhr

HAPPYHOUR.KAPELLE.CH

#happyhouratkapelle

Gottesdienst in der Kapelle der Freien Evangelischen Gemeinde Grosshöchstetten

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



Folgende Bürgerinnen und Bürger können ihren hohen Geburtstag feiern:

90-jährig und älter	Werner Liechti	19. September 1920
	Rosa Spring	9. Juli 1926
85-jährig	Willy Burkhardt	15. September 1934
80-jährig	Adelheid Lörtscher	3. Juli 1939

Es werden nur Personen veröffentlicht, deren ausdrückliche Zustimmung dafür vorliegt

Sportliche Erfolge **Simon Moser, Eishockey**

Der SC Bern gewinnt am 20. April 2019 den 16. Eishockey-Meistertitel der Klubgeschichte. Simon Moser hat als Captain des Teams viel zu diesem grossen Erfolg beigetragen. Mit viel Einsatz und Herzblut hat er gekämpft und zusammen mit dem Team die Play-off-Finalserie dank vier Siegen in Folge für den SCB entscheiden können.



Danach blieb keine Zeit zur Erholung, da er für die Nationalmannschaft an der Eishockey-WM in der Slowakai im Einsatz war.

Der gebürtige Schloszwiler steht seit 2014 beim SCB unter Vertrag. Vor zwei Jahren hat er das Captainamt von seinem Vorgänger übernommen. Simon Moser lebt mit seiner Partnerin und seinem Sohn seit Juli 2018 wieder im Ortsteil Schloszwil in Grosshöchstetten.

Der Gemeinderat gratuliert Simon Moser herzlich für den grossen Erfolg mit der Mannschaft des SCB und wünscht ihm weiterhin viel Glück und gute Gesundheit.

Leserbriefe

Haben Sie sich in letzter Zeit über etwas geärgert oder gefreut? Ist Ihnen etwas Spezielles passiert? Passt Ihnen etwas nicht? Hier könnte Ihre Meinung stehen! Diese interessiert uns!! Schicken Sie uns Ihren Leserbrief entweder per Post an die Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten oder per E-Mail an info@grosshoechstetten.ch

Anzeigen

Haben Sie auch etwas zu verschenken? Dazu stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung. Melden Sie bitte Ihre Anzeigen der Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3. Es können jedoch nur Anzeigen ohne kommerzielle Absichten, d.h. Anzeigen «zu verschenken» veröffentlicht werden.

Spruch

Und als ich auf der Waage stand, wurde mir klar:
Wer ein Herz aus Stahl, Nerven wie Drahtseile und einen Charakter aus Gold hat, kann ja gar nicht wenig wiegen.

Höchstetter Weihnachtsmarkt



Anmeldung für **Samstag, 30. November 2019, 14.00–22.00 Uhr**

Name / Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail (zwingend): _____

Informationsstand

Marktstand Verkaufsprodukte (bitte genau auflühren):

Verpflegungsstand Verpflegungsprodukte (bitte genau auflühren):

→ **Alkoholausschank** (Glühwein, Rumpunsch etc.) Ja Nein

→ **Platzbedarf** gemeindeeigener Marktstand (Länge 3 m, mit Dachvorrichtung, ohne Blache)

eigener Stand Platzbedarf: Länge _____ /Breite _____

→ **Werbeflyer** Wird per E-Mail an alle Marktfahrer verschickt.

Marktgebühren

Gebühr für Gemeindestand inkl. Platzgebühr CHF 25.00

Platzgebühr für Privatstände (pro Laufmeter) CHF 5.00

Plus Werbegebühr CHF 10.00

Plus Gebühr für Gastro- und Barbetriebe CHF 80.00

Die Gebühr für Gastro- und Barbetriebe beinhaltet Kehrrecht- und Alkoholabgaben. Als Gastro- und/oder Barbetriebe gelten solche, die Getränke und Esswaren zum sofortigen Verzehr verkaufen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldetalon bis am **15. September 2019** senden an:

info@grosshoechstetten.ch oder
Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten



GERNE SCHNELL UNTERWEGS?

ENTDECKEN SIE JETZT DIE NEUEN ABOS.



Internet mit bis zu 600 Mbit/s und über 240 Kanäle
mit dem neuen UPC TV. Mehr Infos auf ebl-telecom.ch



EBL Telecom Shop: Bahnhofstrasse 28, 3076 Worb | T 0800 325 000



upc